Published and distributed under Permit No 176 authorized by the Act of Oct 6 1917 on file at the Post Office of Chicago Ill.
By order of the President.
A. S BURLESON
Postmaster General

Abendpost

Published and distributed under Permit No 176 authorized by the Act of Oct 6 1917 on file at the Post Office of Chicago Ill.
By order of the President.
A. S BURLESON.
Postmaster General.

(10 Seiten.) **2 Cents** Chicago, Freitag, den 21. Oktober 1921. — ★ 5 Uhr Ausgabe. **2 Cents** 33. Jahrgang. — Nr. 250.

Frankreichs Propaganda.

werden verzweifelte Versuche gemacht, öffentliche Meinung in den Ver. Staaten vor der Washingtoner Konferenz zu Gunsten Frankreichs zu beeinflussen. — Franzosenfeindliche Stimmung im Lande hat unter englischem Einfluß bedeutend zugenommen. — Marschall Foch dürfte sich gelegentlich des Aufenthalts im Lande als eifriger Propagandist erweisen. — Andre Tardieu läßt bereits Artikel, die vom Deutschenhaß strotzen, hier veröffentlichen.

Von Oswald F. Schuette.

(Sonderdepesche der „Abendpost".)

Washington, 20. Okt. Frankreich hat als Vorspiel zu der im November in Washington stattfindenden Konferenz zur Beschränkung der Rüstungen eine Kampagne begonnen, um das amerikanische Publikum zu seinen Gunsten zu beeinflussen.

Seit etlicher Zeit hat sich hier im Lande eine stetig wachsende franzosenfeindliche Stimmung geltend gemacht, die in nicht geringem Maße auf Beeinflussung seitens Englands zurückzuführen war. Vielfach war sie jedoch auch amerikanischen Redakteuren zuzuschreiben, die unter dem Eindruck der Kriegsbegeisterung und infolge ihrer Unkenntnis der europäischen Verhältnisse einen Glorienschein um Frankreich gewunden, jedoch schließlich begriffen haben, daß die imperialistischen Bestrebungen Frankreichs sowie sein Feldzug des Hasses gegen Deutschland eine ernste Bedrohung für den Weltfrieden bilden. Diese Aufklärung wurde ihnen zum Teil durch Nachrichten, die aus englischen Quellen stammten und Enthüllungen über die Lage in Frankreich enthielten.

Europäische Nachrichten kommen fast nur in englischer und französischer Färbung hierher.

Es ist von ganz besonderer Bedeutung, daß das Publikum darauf aufmerksam gemacht wird, daß der größte Teil der europäischen Nachrichten vom englischen respektive vom französischen Standpunkt aus nach den Ver. Staaten übermittelt werden. Die Nachrichtenbüreaus und etliche der größeren Zeitungen haben wohl Korrespondenten in den bedeutendsten europäischen Hauptstädten, aber nur herzlich wenige dieser Korrespondenten senden Nachrichten, in denen sie ihre eigenen Ansichten, ihren Gesichtspunkt, zum Ausdruck bringen. Das Gros der von ihnen übermittelten Nachrichten ist ein Abklatsch der Zeitungen des betreffenden Landes. Die Folge ist, daß seitens der amerikanischen Korrespondenten in London spaltenlange Berichte gesandt werden, die durchweg nur englische Ansichten über Vorgänge in England, sowie in anderen Ländern Europas enthalten. Genau dasselbe gilt von den in Paris weilenden Korrespondenten, die in ihren Nachrichten ausschließlich den französischen Gesichtspunkt wiedergeben, und eine Verherrlichung der französischen Politik bieten.

London durch die Zahl der Korrespondenten im Vorteil.

Die Zahl der in London weilenden amerikanischen Korrespondenten ist jedoch bedeutend größer als die in Paris und von London aus werden täglich etwa fünfmal so viele Nachrichten nach Amerika gesandt, wie von Paris aus. Die Folge ist, daß Frankreich mit Bezug auf den Nachrichtendienst hinter England zurücksteht und dieses alles bedeutet für die Franzosen in Verbindung mit der bevorstehenden Washingtoner Konferenz einen wesentlichen Nachteil.

Was die Franzosen erklären müssen.

Von Anbeginn der Konferenz an werden die Franzosen erklären müssen, warum Frankreich ein Heer von 800,000 Mann unter Waffen hält; sie werden Aufschluß über das rein militärische Bündnis geben müssen, das Frankreich mit Polen und Belgien abgeschlossen hat und mit Tschechoslowakien, Jugoslawien und Rumänien anstrebt. Sie werden Erklärungen bezüglich der Gehässigkeit der französischen Politik Deutschland gegenüber geben müssen, und sie werden gezwungen sein, sich gegen den Vorwurf zu verteidigen, daß ihre offenkundige Absicht dahin geht, den völligen Ruin Deutschlands herbeizuführen.

Falls die Franzosen mit der Beantwortung bis zum Zusammentritt der Konferenz warten, so dürfte es zu spät sein, und sie würden sich einer außerordentlich schwierigen Aufgabe gegenüber befinden, denn England hat bereits seit langem vorgearbeitet, und ein sehr empfängliches Feld für seine gegen Frankreich gerichteten Ränke gefunden.

In Frankreich weiß man dieses sehr wohl, denn man hat dort wäh-

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Es gibt Geschworene!

In Peoria erfolgte in angeblich klarliegender Verletzung des „Search and Seizure Act" Freispruch.

Peoria, Ill., 21. Okt. Nach fünfstündiger Erwägung gaben gestern abend die Geschworenen in dem Prozeß gegen Frank Biggins und Chas. Moonen, die Eigentümer des „Wolf Club", die angeklagt standen, sich gegen die Bestimmungen des „Search and Seizure Act" vergangen zu haben, einen auf „nicht schuldig" lautenden Wahrspruch ab. Die Entscheidung gewinnt dadurch an Bedeutung, daß dieses der erste im hiesigen Countygericht verhandelte Prozeß unter den Bestimmungen des „Search and Seizure Act" war und für einen absolut nicht anzufechtenden Fall galt.

Der Sonder-Untersuchungsbeamte Schofield vom Bureau des Staatsanwalts nahm am 11. Juni eine Razzia auf den Wolf Club vor, gelegentlich welcher zwei volle Quartflaschen Whisky und 12 Kisten Heimbräu beschlagnahmt wurden.

Der Verteidiger der Angeklagten, Anwalt John Daugherty, sagte in seiner Ansprache an die Geschworenen:

„Sollen wir es zulassen, daß Polizeimannschaften, die nach russischem System organisiert sind, daß Spione und Schnüffler uns die „letzte Spur der persönlichen Freiheit", fortnehmen?"

„Wenn in einem Fall, wie es der vorliegende war, keine Ueberführung zu erzielen ist", sagte nach der Abgabe des Wahrspruchs der die Anklage vertretende Hilfsstaatsanwalt Thurman, „so ist überhaupt keine Ueberführung zu erzielen. Wenn die „Bootleggers" diese Entscheidung erfahren, so wird ihr Geschäft einen noch größeren Umfang gewinnen, wie ihn die ausgedörrte Kehle um den Hals einer befreundeten Schnapsflasche besitzt. Dieser Wahrspruch beweist nur, wie unbeliebt das Gesetz ist."

Es geht los.

In St. Louis werden Zutaten zur Herstellung des Heimbräus beschlagnahmt.

St. Louis, Mo., 21. Okt. Prohibitionsbeamte haben gestern in den Lagerspeichern einer hiesigen Importfirma große Mengen an Malzextrakt, Hopfen, Flaschen, Korken, irdenen Töpfen und anderen Sachen, die bei der Herstellung von Heimbräu benutzt werden können, beschlagnahmt. Die Beschlagnahme erfolgte unter der Führung von Andrew McCampbell, einem in Washington, D. C., stationierten Prohibitionsagenten, der kürzlich hierher gesandt worden war. Verhaftungen wurden nicht vorgenommen.

McCampbell kündigte an, daß ähnliche Razzien auch in anderen Städten stattfinden würden.

Die Eigentümer der betreffenden Firma sind der Ansicht, daß die Bundesbehörden durch diese Beschlagnahme einen Probefall schaffen wollen, um eine definitive Entscheidung über die Frage herbeizuführen, ob der Verkauf von Malz und anderen Zutaten zum Brauen des Heimbräus statthaft ist.

Weiterer Friedensschritt.

Friedensvertrag zum Austausch der Ratifizierung nach Berlin unterwegs.

Washington, D. C., 21. Okt. Die auf die Ratifizierung des Friedensvertrags mit Deutschland bezüglichen Dokumente sind seitens des Staatsdepartements per Post nach Berlin abgesandt worden, und man erwartet, daß sofort nach ihrem Eintreffen in der Hauptstadt des deutschen Reiches der Austausch der Ratifizierungen erfolgen wird, was den definitiven Friedensschluß bedeuten wird.

Ob Präsident Harding eine Friedensproklamation erlassen wird, darüber herrscht zur Zeit hier Ungewißheit, aber man glaubt, daß er auf Anraten des Generalanwalts Daugherty es tun dürfte.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute abend zunehmende Bewölkung und wärmer; morgen unbeständig; heute nachmittag teilweise Regenschauer; morgen abend kälter; frischer bis starker Südwestwind.

Illinois: Zunehmende Bewölktheit und wärmer heute abend; morgen unbeständig; wahrscheinlich Regen am Nachmittag im nördlichen Teile; kälter im nordwestlichen, wärmer im südöstlichen Teile.

Wisconsin: Zunehmende Bewölktheit; morgen Regen, heute schon im nordwestlichen Teil heute wärmer, morgen kälter; heute abend frischer bis starker Südwest-, morgen West- und Nordwestwind.

Iowa: Zunehmende Bewölktheit heute abend; wärmer im östlichen und südlichen Teile; morgen wahrscheinlich Regen und kälter; heute abend starker Südwest-, morgen Nordwestwind

Sonnenuntergang, heute: 5:00.
Sonnenaufgang, morgen: 7:11.
Mondesuntergang: 9:47 heute abend.

Der Temperaturstand:

Nachstehend der Temperaturstand nach den amtlichen Angaben des Wetteramts von gestern nachmittag 5 Uhr an:

4 Uhr nachm.	52	3 Uhr morgens	40
4 Uhr nachm.	53	4 Uhr morgens	41
5 Uhr nachm.	52	5 Uhr morgens	44
6 Uhr nachm.	51	6 Uhr morgens	44
7 Uhr abends	51	7 Uhr morgens	44
8 Uhr abends	51	8 Uhr morgens	42
9 Uhr abends	50	9 Uhr morgens	47
10 Uhr abends	49	10 Uhr vorm.	51
11 Uhr abends	49	11 Uhr vorm.	54
12 Uhr mitternacht	48	12 Uhr mittags	55
1 Uhr morgens	47	1 Uhr nachm.	56
2 Uhr morgens	46	2 Uhr nachm.	57

Schlesien zerrissen.

Völkerbundrat teilt Oberschlesien zwischen Deutschland und Polen auf.

Die neue Grenze.

Beuthen, Gleiwitz und Ratibor bleiben deutsch, während Pleß und Rybnik an Polen fallen. — Sonderkommission, die aus Deutschen, Polen und Oberschlesiern besteht, soll die Bestimmungen der Entscheidung durchführen.

(Depesche der „Associated Preß".)

Paris, 21. Okt. Die Entscheidung des Völkerbundrats bezüglich Oberschlesiens ist nunmehr bekannt gegeben worden. Laut dieser Entscheidung wird das Volksabstimmungsgebiet in zwei nahezu gleichen Teilen zwischen Deutschland und Polen aufgeteilt, soweit die Zahl der Gemeinden in Betracht kommt.

Deutschland erhält 22 Städte und Ortschaften im südlichen und 20 im nördlichen Teil, während Polen im nördlichen Teil 21 Städte und Ortschaften und 19 im südlichen Teil erhält. Beuthen, Gleiwitz und Ratibor fallen an Deutschland und Pleß und Rybnik an Polen.

Die neue Grenze zwischen Deutschland und Polen geht an der Oder entlang bis nach Niebotschau, durch eine Reihe näher bezeichneter Ortschaften nach Lissau, von wo an die alte Grenzscheide wieder in Kraft tritt.

Die Zollgrenze deckt sich mit der Landesgrenze und es ist auch ein Zolltarif vorgesehen, der unter anderem vorsieht, daß während der ersten drei Jahre alle polnischen Waren zollfrei in deutsches Gebiet eingeführt werden können.

Als Währung ist die deutsche Mark für die nächsten 15 Jahre vorgesehen. Bezüglich der Verwaltung der Privatbahnen werden keine Aenderungen verfügt, aber es wird bestimmt, daß während der kommenden 15 Jahre eine gemeinschaftliche Verwaltung und Ausnutzung der deutschen Bahnen erfolgen soll.

Mit der Durchführung der Entscheidungen des Völkerbundrats ist eine gemischte oberschlesische Kommission betraut, die sich zu gleichen Teilen aus Polen, Deutschen und Oberschlesiern zusammensetzt.

Paris wartet mit Spannung auf Nachrichten aus Deutschland und Polen.

Hier wartet man mit der größten Spannung auf Nachrichten darüber, wie in Deutschland und Polen die Entscheidung bezüglich der Aufteilung Oberschlesiens aufgenommen worden ist. Laut den widersprechenden Berliner Nachrichten der jüngsten Tage hatte es den Anschein, als ob möglicherweise das Kabinett Wirth die Entscheidung bezüglich Oberschlesiens doch überdauern würde. Bedeutende Besorgnis hegte man hier auch bezüglich der politischen Folgen der Entscheidung in Warschau.

Die neuen Grenzlinien.

Die neuen Grenzlinien scheinen ein Kompromiß zwischen den Ansichten Englands und Frankreichs zu sein und halten sich augenscheinlich mehr an die von Italien in Vorschlag gebrachte Scheidelinie, als an andere Vorschläge.

Die angekündigte Grenzlinie beginnt in Oderburg, als Zusammenfluß der Olsa und der Oder, an der Grenze zwischen Deutschland und Tschechoslowakien. Dann geht die Grenze an der Oder eine Strecke von etwa neun Meilen in nördlicher Richtung entlang bis zur Stadt Nibotschau und wendet sich dann nach Nordosten zu. Von dort aus läuft die Grenze in Zickzack durch den wichtigen Bergwerksbezirk nordwestlich und nördlich von Rybnik und erreicht schließlich die polnisch-Grenze beim Dorf Hohenlinde, zwischen Kattowitz und Beuthen, im Herzen des Grubengebiets. Von hier aus geht die Grenzlinie nach Nordwesten zu durch Birkenheim bis nach Lissau, einem Dorf an der Bahnstrecke zwischen Lubimitz und Tschenstochau. Dort schließt sich die Grenzlinie der Scheide an, die durch den Friedensvertrag von Versailles zwischen Deutschland und Polen gezogen wurde.

Durch die Linie von Nibotschau nach Hohenlinde erhält Polen einen Gebietszipfel in Gestalt einer Jakobinermütze in der Südspitze Schlesiens. Dieses Gebiet hat eine Grundlinie von etwa 45 Meilen Länge und an der breitesten Stelle eine Breite von etwa 24 Meilen. Die Linie von Hohenlinde nach Lissau ist etwa 25 Meilen lang und gibt an Polen ein Dreieck das früher deutsch war. Das äußerste östliche Ende ist etwa 17 Meilen von der Grenze entfernt.

Zeitungsstreik verzögert Bekanntwerden der Entscheidung über Schlesien in Deutschland.

Berlin, 21. Oktbr. Infolge des Streikes der hiesigen Zeitungsdrucker wird das Bekanntwerden der Entscheidung des Völkerbundrates über Oberschlesien bedeutend verzögert werden. Die große Masse des Publikums weiß immer noch nichts von den Einzelheiten der Entscheidung, da außer den sozialdemokratischen keine Zeitungen erscheinen. Die Tatsache, daß der Friedensvertrag zwischen den Ver. Staaten und Deutschland durch die Vereinigten Staaten ratifiziert worden ist, wurde gestern am Gebäude der hiesigen amerikanischen Mission kurz durch Anschlag bekannt gegeben.

Die Kabinettsfrage.

Die Koalition und die Deutsche Volkspartei, die seit etlichen Tagen in Unterhandlungen stehen, schoben gestern definitive Beschlüsse bezüglich der Reorganisierung der gegenwärtigen Regierung auf, bis absolute Klarheit bezüglich der oberschlesischen Frage herrscht. Die Mehrheits-Sozialdemokraten sind gegen die Bewegung, die auf einen Rücktritt des Kabinetts Wirt abzielt, ehe der Reichstag Gelegenheit gehabt hat dem Kabinett entweder ein Vertrauens- oder ein Mißtrauensvotum zu erteilen.

Die Deutsche Volkspartei stellte sich auf den Standpunkt, die Entscheidung bezüglich Oberschlesiens biete keinen Grund für eine Kabinettskrise und der gegenwärtige Augenblick sei der denkbar ungünstigste zur Erzwingung einer Reorganisierung des Kabinetts. Die Partei kündigte ferner an, sie sei bereit das Kabinett Wirth fernerhin zu unterstützen.

Europäische Kommunisten angeblich nach den Ver. Staaten gelangt.

Paris, 21. Okt. Französische Polizeibeamte behaupteten heute, daß über hundert Mitglieder der europäischen Kommunisten-Organisation in den jüngsten Monaten sich in die Vereinigten Staaten eingeschmuggelt haben, mit der Absicht, dort im Falle der Hinrichtung der Italiener Sacco und Vanzetti in Massachusetts, Unheil anzurichten.

Viele dieser Leute hatten im amerikanischen Paßbureau in Paris um Reisepässe nachgesucht, waren jedoch, wie die Behörden behaupten, abschlägig beschieden worden, nachdem ihre politischen Ansichten ermittelt worden waren. Es gelang ihnen jedoch trotzdem, schließlich nach Amerika auszuwandern. Die Polizei geht jetzt von der Theorie aus, daß einer dieser Kommunisten, dem die Auswanderung nach den Vereinigten Staaten mißlungen war, dem Botschafter Herrick die Bombe sandte.

Zu dieser Theorie ist die Polizei auch auf Grund eines Vorfalls gekommen, der sich am verflossenen Montag im amerikanischen Paßamt ereignete. Ein junger Bursche, dem der Paß verweigert wurde, bemerkte: „Dafür wird jemand mit dem Leben büßen müssen."

Er wurde prompt festgehalten, bis er seinen Namen und seine Adresse angegeben hatte, worauf man ihn laufen ließ. Name und Adresse haben sich inzwischen als fingiert herausgestellt.

A kohol in Rußland.

Sowjetregierung gestattet wieder die Herstellung von geistigen Getränken.

Moskau, 20. Oktober. Der Oberste Wirtschaftsrat hat beschlossen, die Herstellung von alkoholischen Getränken in Sowiet Rußland zu gestatten und zwar unter einem Regierungsmonopol. Ein Teil der Getränke soll in den Ausfuhrhandel gebracht werden. Fabrikanlagen für die Herstellung derartiger Getränke, werden, wie angekündigt wurde, demnächst Privatunternehmern zur Pacht angeboten werden.

Seit fünf Jahren sind weder Wodka noch andere Spirituosen in Rußland hergestellt worden und gegenwärtig sind alle Spirituosen, mit Ausnahme der aus Georgien stammenden Weine, in Rußland außerordentlich rar. Selbst Alkohol für Arzneizwecke ist schwer erhältlich.

Obergericht greift ein.

Einhaltsbefehl gegen die Bank von Nord-Dakota vom Oberstaatsgericht aufgehoben.

Bismarck, N. D., 21. Oktober. Das Oberstaatsgericht von Nord Dakota hat den Einhaltsbefehl aufgehoben, der am Dienstag in Jamestown erlassen und durch den es der Bank von Nord Dakota verboten worden war, Depositen von öffentlichen Behörden und von Privatpersonen anzunehmen. Ferner hat der Gerichtshof den Richter J. A. Coffee, der den Einhaltsbefehl erließ, auf den 1. November vorgeladen, um etwaige Gründe zu unterbreiten, warum die Aufhebung des Einhaltsbefehls nicht in Permanenz erklärt werden sollte.

Büßte am Galgen.

Urbana, Ill., 21. Okt. Der 27 Jahre alte Farbige John Chrismas wurde heute morgen im hiesigen Gefängnishof durch den Strang hingerichtet, weil er im verflossenen Mai seine 17 Jahre alte Gattin umgebracht hatte. Er war in vollem Umfange geständig. Es war dieses die erste Hinrichtung seit 23 Jahren im Champaign County.

Lloyd George kommt.

Wird am 5. November die Reise nach Washington antreten.

London, 21. Okt. Premierminister Lloyd George hat, wie heute bekannt gegeben wurde, definitiv beschlossen, die Reise zu der Konferenz in Washington am 5. November auf der „Aquitania" anzutreten und hofft, rechtzeitig genug einzutreffen, um bei der Eröffnungssitzung der Konferenz, am 11. November, zugegen zu sein.

Aller Wahrscheinlichkeit nach werden die übrigen Vertreter Englands die Reise mit dem Premierminister gemeinschaftlich machen werden. gemeinschaftlich machen. Möglicherweise wird Frau Lloyd George ihren Gatten begleiten.

Die vorläufigen Reisepläne des Premierministers sind noch immer, im Falle sich unerwartete Ereignisse einstellen sollten, Veränderungen unterworfen. Lloyd George gedenkt etwa fünf Wochen von England abwesend zu sein, einschließlich der für die Hin- und Rückreise benötigten Zeit.

Die „Aquitania" ist am Vormittag des 11. November in New York fällig, und in etlichen Kreisen glaubt man hier, daß der Zusammentritt der Washingtoner Konferenz bis zum Nachmittag aufgeschoben werden dürfte, um den englischen Delegaten die Teilnahme zu ermöglichen.

Japanische Einwanderungsfrage kommt auf Washingtoner Konferenz nicht zur Sprache.

Washington, D. C., 21. Okt. Auf heute ist die zweite Konferenz der amerikanischen Delegaten zur bevorstehenden Konferenz zur Beschränkung der Rüstungen vorgesehen. Staatssekretär Hughes, Elihu Root und die Senatoren Lodge und Underwood werden sich gelegentlich dieser Konferenz mit weiteren Berichten beschäftigen, die von den verschiedenen Regierungs-Bureaus ausgearbeitet wurden.

In hiesigen amtlichen Kreisen wird, wie heute in Erfahrung gebracht worden, es nicht erwartet, daß die japanische Einwanderungsfrage gelegentlich der Washingtoner Konferenz zur Sprache kommt. Auf der Tagesordnung, die von allen eingeladenen Mächten gutgeheißen worden, ist von der japanischen Einwanderungsfrage nicht die Rede und infolgedessen kann sie auch nicht vor die Konferenz gebracht werden.

Unterhandeln wieder.

Vertreter des Dail Eireann und des englischen Kabinetts nehmen ihre Beratungen wieder auf.

London, 21. Oktober. Die Vertreter des Dail Eireann und des englischen Kabinetts nahmen heute in der Mittagsstunde ihre Beratungen wieder auf, die darauf abzielen, eine Grundlage für einen dauernden Frieden in Irland zu finden. Seit der letzten, Anfangs der Woche stattgehabten Sitzung haben sich die Unterausschüsse mit denen ihnen überwiesenen Fragen beschäftigt und dürften heute Bericht erstatten. Man glaubt ferner, daß im Laufe der heutigen Beratung auch die Ulster-Frage zur Sprache kommen dürfte.

Unionisten mucken auf.

Unionistische Parlamentsmitglieder haben angekündigt, daß sie im Unterhause gelegentlich der Debatte über die irische Frage ein Tadelsvotum für den Premierminister Lloyd George und dessen Regierung beantragen werden. Die Debatte über die irische Frage dürfte Anfangs der kommenden Woche stattfinden, aber ein bestimmter Tag ist soweit noch nicht dafür angesetzt worden.

Die an diesem Plan beteiligten Unionisten, etwa 30 bis 40 an der Zahl, gehören dem äußersten Flügel der Partei an und machen stetig Opposition, sodaß augenscheinlich wenig Aussicht auf die Annahme ihres Antrages vorhanden ist.

— In Cody, Wyo., ist im Alter von 78 Jahren Frau Louise Frederici Cody, die Witwe von Oberst William F. Cody (Buffalo Bill), gestorben.

Post- und Dampfernachrichten.

Der Dampfer „Aquitania", der im Dienstag nach Cherbourg und Southampton fährt, nimmt Briefe nach ganz Europa, also auch nach Deutschland mit. Postschluß im hiesigen Hauptpostamt am Sonntag um Mitternacht.

Der Dampfer „Mongolia", der im Mittwoch nach Plymouth, Cherbourg und Hamburg fährt, nimmt Briefe nach ganz Europa, also auch nach Deutschland mit. Postschluß im hiesigen Hauptpostamt Montag um Mitternacht.

Angekommene Dampfer.

Copenhagen, 16. Okt. „Estonia" von New York.
Genua, 15. Okt. „Canopic" von New York.
Neapel, 14. Okt. „San Giorgis" von New York.

Lage kritisch.

Streikwolken ballen sich dräuend zusammen.

Konferenz ein Fehlschlag.

Sie ist ergebnislos verlaufen. — Regierung und besonders Präsident Harding die letzte Hoffnung der Parteien. — Der erste Schlag.

Die Hoffnung, daß es der Eisenbahnlohnbehörde im Verlaufe der gestrigen Konferenzen gelingen würde, die Vertreter der „Großen Fünf" Brüderschaften zu veranlassen, den Streikbefehl zu widerrufen, hat sich leider nicht erfüllt. Die Arbeiterführer blieben im Verlaufe der beiden am Nachmittag und am Abend abgehaltenen Konferenzen dabei, daß das in Washington formulierte Friedensprogramm keine Handhabe zur Beilegung des Streiks biete. Nach dreistündigem Redeturnier erklärten sie der Behörde, daß diese ihnen keine der Berücksichtigung werten Vorschlag zur Lösung der Streitfrage gemacht habe und daher die für den Streik entworfenen Pläne in die Tat umgesetzt werden würden.

Treffen ihre Maßnahmen.

Als die Eisenbahndirektionen erfuhren, daß die Friedensverhandlungen sich zerschlagen hätten, beschleunigten sie sofort die für den Zugverkehr im Falle eines Streiks getroffenen Vorkehrungen. Sie halten die Lage für kritischer als je zuvor. Sie erwarten jetzt mit ängstlicher Spannung, was die Regierung und besonders der Präsident in dieser Angelegenheit tun werde.

Die Arbeiterführer fuhren noch gestern abend nach ihren Hauptquartieren Cleveland und Buffalo zurück. Vor ihrer Abreise erklärten sie einstimmig, daß der Streik programmäßig am 30. Oktober beginnen werde.

„Lage unverändert."

W. G. Lee, der Präsident der Brüderschaften der Zugbediensteten, äußerte sich wie folgt zur Sache: „Die Lage ist unverändert. Wir beharren auf unserem Standpunkte. Der Streik wird programmäßig in Kraft treten."

Ein anderer Arbeiterführer, der seinen Namen nicht genannt zu haben wünschte, erklärte: „Irgendjemand hat den nächsten Vorschlag zu unterbreiten, ob wir, die Eisenbahnlohnbehörde oder die Bahngesellschaften, das weiß ich noch nicht. Nur das weiß ich, daß uns die Eisenbahnlohnbehörde zur Beteiligung an der Konferenz veranlaßte und daß sie stundenlang schwatzte, ohne aber irgend etwas, das einem Kompromiß ähnlich sah, zu unterbreiten. Die Verhandlung war durchaus ergebnislos."

Finden keinen Ausweg.

In den beiden fruchtlosen Konferenzen teilten die Arbeiterführer der Eisenbahnlohnbehörde unumwunden mit, daß sie den Vorschlag: die Arbeiterführer sollten den Streik verschieben, die Eisenbahnen jedoch von einer weiteren Lohnherabsetzung vorläufig Abstand nehmen, inzwischen aber doch die durch die Lohnherabsetzung vom Juli erzielten Einnahmen zur Herabsetzung der Frachtraten verwenden, nicht als eine Lösung der Streitfrage betrachten könnten. Nur wenn die Streitfrage bedingungslos geschlichtet werde, könne der Streik vermieden werden.

Wie unter der Hand in Erfahrung gebracht werden konnte, kam eine Einigung vornehmlich deshalb nicht zustande, weil die Arbeiterführer glaubten, daß die Eisenbahngesellschaften nicht veranlaßt werden könnten, von einer weiteren Lohnherabsetzung Abstand zu nehmen. Dazu kam die Unzufriedenheit über die Arbeitsbedingungen. Auch wurde von den Arbeiterführern versichert, daß auf die sogenannte Transportakte nicht der geringste Verlaß sei, denn viele Bahngesellschaften hätten ungestraft Verfügungen der Eisenbahnlohnbehörde übertreten. Es sei also kaum anzunehmen, daß die Bahnen sich in vorliegendem Fall strikt an die zwischen der Behörde und den Führern der Brüderschaft getroffenen Abmachungen halten würden. Wenn die Bahngesellschaften ungestraft Verordnungen der Eisenbahnlohnbehörde übertreten dürften, so sei das, wie sie, die Arbeiterführer, wohl wüßten, nicht die Schuld dieser achtungswerten Behörde, sondern die der Cummin-Esch-Akte, da in dieser keine Bestrafung der Mißachtung ihrer Verordnungen vorgesehen sei.

Die letzte Hoffnung.

Beide Parteien sind jetzt überzeugt, daß die einzige Hoffnung auf Vermeidung des drohenden Streiks auf der Regierung und dem Präsidenten beruht. Die Eisenbahner, die von vornherein der Cummins-Esch-Akte nicht freundlich gesinnt waren, verwerfen natürlich auch das von ihr geschaffene Organ, die Eisenbahnlohnbehörde, und spielen nach altbewährter Taktik die Entscheidung in die Hände der Regierung. Man ist daher jetzt begreiflicherweise ängstlich gespannt darauf, was die Regierung, die jetzt „am Spiel" ist, in der Sache tun wird.

Ist entmutigt.

Die Eisenbahnlohnbehörde ist natürlich über ihren Vermittelungsfehlschlag sehr entmutigt. Finster und verschlossen traten gestern abend ihre Mitglieder aus dem Sitzungszimmer. Nur die Kommissäre Ben W. Hooper und Barton äußerten sich zur Sache. Jener bemerkte: „Die Lage ist eingehend erörtert worden. Die Behörde und die Führer der Brüderschaften haben in angenehmster Weise ihre Meinungen ausgetauscht. Dieser Meinungsaustausch war für beide Teile von Vorteil, ob er aber irgend welche greifbare Ergebnisse zeitigen werde, das vermag ich nicht zu sagen."

Vorsitzer Barton hatte dieser Erklärung nur hinzuzufügen: „Die Vertagung ist endgiltig. Wir planen keine weiteren Konferenzen mit den Vertretern der Brüderschaften, auch beabsichtigen wir nicht, die Eisenbahnpräsidenten zu einer Beratung einzuberufen. Welcher Art der nächste Schritt, den wir unternehmen, sein wird, das vermag ich nicht zu sagen."

Ist bitterer Ernst.

Daß die Arbeiterführer jede Hoffnung auf Beilegung der Streikfrage aufgegeben haben, geht daraus hervor, daß auf eine von R. D. Frame, San Antonio, dem Vorsitzenden der Zugbediensteten der International and Great Northern Bahn, an ihn gerichtete telegraphische Anfrage, ob der programmäßig geplante Streik verhängt werden solle, W. G. Lee, der Führer der Brüderschaft, die Antwort sandte: „Treffen Sie Ihre Streikanordnungen, keine Aenderung im Programm." Die Folge war, daß E. G. Goforth, Palestine, Tex., der Leiter der vorerwähnter Bahn, noch gestern abend benachrichtigt wurde, daß die 600 Zugbediensteten der Bahn, wie ursprünglich angeordnet, in Uebereinstimmung mit der Abstimmung der Leute, morgen mittag an den Streik gehen würden. Die übrigen Angestellten der Bahn werden am 30. Oktober an den Streik beordert werden.

Die ersten Streiker.

Angestellte der International und der Great Northern-Bahn in Texas wollen Samstag die Arbeit einstellen.

San Antonio, Tex., 21. Okt. An die 600 Mitglieder der Brüderschaft der „Trainmen", die in den Diensten der International und der Great Northern Bahn stehen, trafen heute die letzten Vorbereitungen für den Ausstand, der morgen in der Mittagsstunde beginnen soll, eine Woche vor dem Tage, der für Beginn des allgemeinen Ausstandes der Eisenbahner ausgewählt worden ist.

Die Beamten der Brüderschaft begaben sich heute zu einer Versammlung der Mitglieder der Organisation als Ueberbringeer der Botschaft von W. G. Lee, dem Nationalpräsidenten des Verbands, daß der Ausstand am 22. Oktober beginnen soll, wie laut dem Ergebnis ihrer kürzlichen Entscheidung die Angestellten der International und Great Northern Bahn durch Abstimmung verfügt hatten. Als seinerzeit das Resultat der Abstimmung bekanntgegeben worden, kündigte R. D. Frame von San Antonio, der Vorsitzer des hiesigen Zweigs der „Trainmen" an, die Streikorder würde erst nach ihrer Gutheißung durch den Nationalpräsidenten Lee in Kraft treten. Durch eine Arbeitseinstellung der „Trainmen" wird, wie es heißt, der Betrieb in den Rangierhöfen der Bahn völlig lahmgelegt werden. Die übrigen Angestellten der Bahn werden ihren Ausstand erst am 30. Oktober beginnen.

In Untersuchungshaft.

Harry Dufty, 4121 Fillmore Str., der Sohn des Betriebsleiters der Crane Company, und zwei andere Männer, deren Namen die Polizei noch geheimhält, befinden sich in Untersuchungshaft. Sie stehen im Verdacht, im Laufe der letzten paar Wochen die Läden einer Anzahl Kürschner, darunter auch den von Morris Silbey, 3334 West Madison Str., geplündert und Pelzsachen im Gesamtwerte von etwa $100,000 erbeutet zu haben. Ein Teil der in Silbens Laden ergatterten Beute ist zurückerlangt worden, der Rest wurde mutmaßlich nach Indiana gesandt und dort verschleudert.

Ein neuer Versuch.

Die Eisenbahnlohnbehörde hat heute die Beamten der „großen fünf" Brüderschaften auf nächsten Mittwoch zu einer neuen Konferenz eingeladen.

Alliierter Pöbel.

Drohbriefe sind allen amerikanischen Konsulaten in Frankreich zugegangen.

Krawall in Brest.

Pöbelhaufen versuchte dort das amerikanische Konsulat zu stürmen, der Angriff wurde jedoch abgeschlagen. — Feindliche Kundgebungen vor dem amerikanischen Botschaftsgebäude in Brüssel. — Den diesseitigen Botschaftern in Rom und London sind gleichfalls Drohbriefe zugegangen. — Alles im Interesse der beiden in Massachusetts zum Tode verurteilten Italiener.

(Depesche der „Associated Preß".)

Paris, 21. Okt. Den amerikanischen Konsulaten in Paris, Bordeaux, Lyon und Marseilles sind anonyme Schreiben zugegangen, in denen mit Gewaltmaßnahmen gedroht wird, im Falle die wegen Mordes in Massachusetts verurteilten Italiener Sacco und Vanzetti hingerichtet werden sollten, und Drohbriefe ähnlichen Inhalts sind auch im Bureau des amerikanischen Mitglieds der Wiedergutmachungskommission sowie im amerikanischen Paßbureau eingelaufen.

Im Laufe des gestrigen Tages gingen dem Botschafter Herrick nicht weniger als 46 sehr scharf gehaltene Protestschreiben gegen die Verurteilung der beiden Italiener zu, und Generalkonsul Alexander M. Thackara erhielt ein Schreiben von einer kommunistischen Organisation in einem Städtchen in der Nähe von Lille, in welchem erklärt wurde, die in Frankreich weilenden Amerikaner würden sich Wiedervergeltungen aussetzen, falls die beiden Italiener in Massachusetts hingerichtet würden.

Die Folge dieser Drohbriefe und des mißlungenen Bombenattentats auf den Botschafter Herrick ist, daß die amerikanische Botschaft sowie die sämtlichen amerikanischen Konsulate von starken Polizeiaufgeboten bewacht werden.

Pöbelhaufen versucht das amerikanische Konsulat in Brest zu stürmen.

In Brest versuchte ein Pöbelhaufen von etwa 6000 Köpfen, der Banner mit der Aufschrift „Wir fordern Gerechtigkeit für Sacco und Vanzetti" mit sich führte, das Konsulat der Vereinigten Staaten zu stürmen. Ehe es der Polizei gelang, die Menge auseinanderzutreiben, waren eine Anzahl Fensterscheiben des Gebäudes eingeschlagen und eingeworfen worden.

Feindliche Kundgebungen in Brüssel.

Brüssel, 21. Okt. Vor der hiesigen amerikanischen Botschaft kam es gestern zu ernsten Ausschreitungen. Große Pöbelhaufen sammelten sich vor dem Gebäude an und veranstalteten eine feindselige Kundgebung im Interesse der beiden in Massachusetts wegen Mordes zum Tode verurteilten Italiener.

Die Polizei mußte ausgiebigen Gebrauch von ihren Knüppeln machen, ehe es gelang, die Lärmenden zu verjagen. Dem Botschafter Brand Whitlock sind in den jüngsten Tagen bereits eine Anzahl Drohbriefe zugegangen.

Botschafter Child in Rom erhält Drohbriefe.

Rom, 21. Okt. Dem amerikanischen Botschafter Richard Washburn Child sind in den letzten Tagen eine Reihe von Drohbriefen zugegangen, in denen allerhand Gewalttätigkeiten in Aussicht gestellt werden, falls die in Massachusetts wegen Mordes zum Tode verurteilten Italiener tat

Spezielle 19. Jahrestag Werte

Ueberzieher

Morgen wird in beiden Läden wieder ein großer Ueberziehertag sein, mit besonders guten Werten zur Feier des 19. Jahrestages unseres Bestehens. Größere Werte, als Euch je zuvor geboten wurden. Sehr gute Ueberzieher zu viel niedrigeren Preisen — auf diese Weise werden wir es für Euch lohnenswert machen, morgen nach unseren zwei großen Läden zu kommen.

Jedes neue Modell **$35** Alle popul. Stoffe

Vollständige Auswahl von Ueberziehern für Männer und junge Männer

Bedeutende Werte zu $25, $30, $35, $40, $45, $50

Extra-Werte in Männer- und junge Männer-

‚Double Wear' 2-Hosen-Anzügen

Sehr gute Anzüge zu viel niedrigeren Preisen. Auf diese Weise begehen wir die Feier unseres 19jährigen Bestehens. Kommt morgen und holt Euch einen dieser Extrawerte Anzüge, in beiden Läden, zu..... **$35**

Andere 2-Hosen Anzüge $25 bis $50.

Eine vollständige Auslage der bekanntesten angezeigten Marken von Männer- und junge Männer-Kleidern

2-Hosen-Anzüge für Knaben

Kommt mit Eurem Knaben nach The Armitage Knaben-Dept. Große Werte in beiden Läden morgen zu..... **$12.50**

Andere zu $6.95 bis $25.00

2-Hosen-Anzüge für Hochschule

Eine große Auswahl von neuen Modellen und Mustern für den Hochschuljögling und für Jünglinge zu..... **$25.00**

Andere zu $18.50 bis $35.00

Frei — Indoor Baseball oder Bat mit Knaben-Anzügen oder Mackinaws — Frei

Das Heim von guten Kleidern

THE ARMITAGE

JOHN S. EDWARDS – Pres.

Offen Samstag bis 9:30 abends

Milwaukee und Armitage Ave.

2 STORES

2739–45 W. North Ave. Nahe California Ave.

Zufriedenstellung garantiert — oder Euer Geld zurück.

Weltmeisterschaft!

Roman von Ada von Gersdorff.

Das Abdrucksrecht wurde von der „Abendpost Co." erworben.

(10. Fortsetzung.)

„So, Liebste. Nun wollen wir den Baron nicht unnütz warten lassen, im Fall Du längst verabredet bist. Er will Dich doch abholen zum Reiten. Du sollst Deinen „Ohne Fehl" bewegen . . . im Tiergarten."

„Ja . . . aber . . . mein Reitdreß," stammelte Eugenie, die nicht wußte, was der Weltverband von ihr verlangte.

„Du besorgst Dir unterwegs schnell bei dem berühmten Engländer James Rocks das Nötige."

Ehe Eugenie antworten konnte, fühlte sie eine große Banknote in ihrer Hand. Wieder Anlagekapital des Verbandes. Man schien Großes von ihr zu erwarten. Sie war fest entschlossen, diesen Schein nicht für ein Reitkleid zu verwenden, nicht ganz! Wenn nur Nelli erst fort wäre!

Einen einzigen Blick tauschen sie — Ueber Engelbert, den Hoteldirektor, war es wie ein Rausch, ein Niegeahntes, gekommen, als er dann mit Eugenien im Auto saß und Nellis lächelnden Befehlen stumm gehorchte. Aber nicht eine Minute vergessend, zu welcher Minute er in seinem Büro bei seiner Pflicht zu sein hatte. Welch eine Fahrt! Er mit der holden, schlanken Frau in dem eleganten Auto zuerst zu Mister James Rocks, dem englischen Schneider.

Er hätte nie nachher sagen können, ob und was sie zusammen sprachen auf der Fahrt. Eine förmliche Furcht war in ihm, sie zu berühren, zu streifen nur, als sei damit irgend etwas entfesselt, das nicht sein durfte . . . nie . . . nie! . . .

Nur 500 Mk. brauchte Eugenie für Mr. Rocks großes Kunstwerk im edelsten Stoff. Ein glücklicher Zufall! Für die Ausstattung der Prinzessinnen-Hochzeit gefertigt, um einen Zentimeter zu weit befunden. Ah! solch einen „kolossalen" Fehler entließ der „große Engländer" — der Fürst unter den Reitdreßschneidern, nicht aus seinem Atelier, wenn auch die hohe Empfängerin sehr einverstanden damit war. In einer einzigen Arbeitsnacht für . . . nur 20 Hände „erster Klasse" wurde das Ganz Passende hergestellt. Und für die Baronin stand das Reitkleid der Königl. Hoheit um nur 500 Mk. zur sofortigen Verfügung. Es paßte wie angegossen! Alle Nebend'nge wurden auch bei Mr. Rocks gefunden, und eine leichte Gerte mit echtem Amethystknopf legte Engelbert Meerheim mit stolzer Ruhe darauf. Das durfte er als Kavalier, und ein Rocks führte nur echte Steine für seine Kunden. Alles, was den Tiergarten diesen Morgen zu Pferde, zu Wagen, zu Fuß durchstreifte bei tiefblauem, strahlendem Himmel, goldenem Sonnenschein in allem himmlischen Glanz des Rauhreifes, sah diesem auffallend schönem Reiterpaar nach voll Bewunderung und Neid.

Oh — sicher! Die zwei jungen, schönen Menschen standen hoch oben auf der Menschheit Höhen, waren vielleicht schon fürstliche Gäste der bevorstehenden Königshochzeit!

Ueber Eugenien kam wieder jenes selige Losgelöstsein von allem Schweren, Niedrigen. Die herrliche Bewegung, das sonderbare Glücksgefühl, fliehen zu können und doch nicht allein zu sein, denn er würde ihr folgen. Und in glücklicher Versunkenheit sah sie, während die edlen Tiere in langem Galopp den breiten, sonnigen Sandweg nahmen, nach ihm hin. Ach, diese starken Schultern, die jünglinghaft-schmalen Hüften, die feine, lässig geneigte Rückenlinie und die schlanke, muskulöse Hand, die sich jetzt ruhig im vollen Tempo ausstreckte und ihre falsch beruhende Hand richtig hochstellte am Zügel. Und das Lächeln um die „weichen Knabenlippen" . . . ach, ein Näher der dahinfliegenden Pferdeleiber, ein enges, gezwungenes Zueinander der Menschen, ein flüchtiges Umfassen, sie fühlte förmlich in diesem Moment die edle Schönheit des eigenen Leibes, die fein Sehnen umfaßte, während sein helles, blaues Auge die düster drohende Farbe des Gewitterhimmels annah: — ach! mußte es denn schließlich so kommen? —

Ein paar Minuten ritten sie schweigend durch den prächtigen Wintermorgen, so still, so still alles hier; nur aus weiter Ferne das dumpfe Rauschen einer Meeresbrandung: die Charlottenburger Chaussee mit ihrem Weltstadtverkehr, fast so still, man meinte das Knistern des Schneekörnchens zu hören, das von einem Tannenast fiel und das Trippeln der reizenden schwarzen Amseln mit den blanken, frohen Augen und dem goldroten Schnäbelchen über die Schneedecke . . . hier war eine stille Ecke, wenig besucht . . . da, was war denn das?! Eugenie schrak fast entsetzt empor. Ein helles, spitzes Frauenlachen, das sie gut kannte, und ein flimmerndes, grüßendes Leuchten, so grün, wie der jährige Trümmling am Seitenweg, in dem Engelbert gerade einbiegen wollte, und dann eine tiefe, mattklingende Männerstimme, die sie nie ohne einen gewissen Schauder hören konnte, seitdem sie vor Jahr und Tag, in einer dunklen stürmischen Nacht, in einem modrig-dumpfen Zimmer oder Gewölbe die kurzen Worte von ihr gehört: „Der größte Schuft im Land', das ist der Denunziant. Also — Tod — ohne Gnade!" An den Schultern gepackt, hatte sie die schlotternde Gestalt, das totenbleiche Gesicht eines herrschaftlichen Lakaien in der goldgestickten Livree eines bekannten fürstlichen Hauses gesehen. Und wieder stieg vor ihr auf der schreckliche Raum, der nur einen Tisch mit einem großen Buch, gleich einer Bibel, einem Armleuchter, dessen flackernden Lichte gespenstige Schatten über Wände und Steinboden huschen ließen, zu enthalten schien. Einen Augenblick . . . . als wolle man ihr Zeit lassen, sich die Züge des Unseligen zu merken.

Dann ein jäher Aufschrei von ihren schneebleichen Lippen — Engelbrechts Brandfuchs stieg hoch auf, in heftigem Erschrecken, vor Nellis flatterndem, grünen Kleide, drehte sich auf den Hinterbeinen und jagte links in den schmalen Fußweg hinein. Brechend, knisternd, prasselnd stoben die Tannenzweige nach allen Seiten und hart auf der Croupe des Gefährten brauste der Hengst „Ohne Fehl". Am Grabenende aber stand hoch aufgerichtet Ludwigs, des „Weltmeisterschafts" - Kanzlers schlanke Gestalt und griff kraftvoll in die schon schleifenden Zügel Eugeniens. Der Hengst stand, dampfend, schnaubend, schaumbedeckt, aber ganz ergeben, ganz beruhigt. Er kannte diese Faust. — Sie zwang ihn zurück auf den Fahrweg. Eben wollte Ludwig eine heranrollende Droschke anrufen, da überfiel auch Engelbert Meerheims Tier den hier sehr breiten Graben und war an Eugeniens Seite. „Gott sei gedankt!" rief sie bebend und unter jäh hervorbrechenden Tränen, lächelnd. All ihr überraschtes, heißes Fühlen brach mit diesem Ausruf über den Rand ihrer Seele, über ihre Lippen. . . .

Ludwig, seinen eleganten Gehpelz schließend, den spiegelnden Zylinder zu eisig freundlichem Gruß lüftend, trat zurück, hinter den Türmling, wo Nelli ruhig wartend stand. — Was war den beiden solch ein Intermezzo! — „Sehr hübsch," sagte er, „da wäre kein Zweifel mehr." Sie schüttelte leicht den Kopf und erzählte ihm mit kurzen Worten Eugeniens Benehmen bei dem Anblick des Schmuckes an Nellis Halse . . . „Das sind Beobachtungen, die nur eine Frau, nur ich, machen wird, die diesen Charakter, dies Stück echten Weibtums, um dies moderne Wort zu brauchen, wie Glas durchschaut."

„. . . Und . . . ?"

„Abwarten. — Morgen nacht sind die „Rayon-Chefs" bei Ihnen . . ."

Er strich leicht mit der Fingerspitze über das feine, dunkle Bärtchen seiner brutal-energischen Lippe: „Wollen Sie klüger sein als ich . . . Fürstin?!"

„Ja. In diesem Fall ist das kein Kunststück. In einer Woche ist das Hofkonzert und die große Kur, dann unmittelbar der Ball bei dem Hofbankier des Kronprinzen . . . bis dahin Frist für mich und . . . sie, und bis dahin . . . Geld! Nichts von dem, was wir von ihr erwarteten, ist berührt. Oder haben Sie . . . grobe Arbeit von . . . ihr erwartet?"

Er machte eine fast entschuldigende Bewegung mit der schlanken, muskulösen Hand, an der er keinen Handschuh trug. Wie alle eleganten Herren hielt er die Handschuhe von rotbraunem Leder „Sarch Oeboluf" in der linken ungebraucht.

„Ich werde gehen. Sie brauchen mich anderweitig für die allerfeinste Art, die Organisation im Auslande. Hier bedürfen wir diese nicht mehr. Dazu ist auch unsere Freundin nicht reif. Indes, das ist die Repräsentation und was damit zusammenhängt. Daneben gibt es gerade für sie feine, allerfeinste Arbeit und dabei habe ich noch ein Lehramt. Kann also nicht sogleich andere Arbeit übernehmen. Zu jener Arbeit aber habe ich als Helfer diesen jungen Edelmann in Uniform ausersehen — Sie verstehen?"

Er nickte, zögernd, mit dem zierlichen Stöckchen Figuren in den Sand zeichnend.

Einen Moment ruhte ihr Blick in leichter Frage auf seinen großen, schön geschnittenen Zügen . . . „Sie werden nicht glauben, daß ich die Maxime der „Weltmeisterschaft" vergesse, das Reinhalten von jeder Art Vorteil durch Unsittlichkeit. Die gerechte und maßvolle Verteilung des Eigentums, durch Gewalt, weil sie niemals freiwillig geschieht, darf davon nicht berührt werden. Unsittlichkeit ist eine Fäulnis — Vergiftung eines sonst klaren Wassers . . . . und . . ."

„Glauben Sie, daß wir imstande sind, sie ganz fern zu halten, wo so viel verführerische, heißblütige Frauen — fordernde junge Männer mitwirken?" fragte er sarkastisch.

„Unsere Gesetze, sie sind das Gesetz an sich, sind streng und unerbittlich. Neben dem Gelde und der Liebe regiert die Feigheit die Menschen.

„Das fordernde Blut tötet die sehr oft im Keim schon."

Nelli machte eine herrische ungeduldige Bewegung.

„Aus Ihnen spricht jetzt der Mann, Ludwig. Sie vergessen, daß solche Gelder die „Weltmeisterschaft" nichts angehen, von ihr nicht gebucht werden, die Kontrahenten solcher Beziehungen, nur im eigenen Interesse, auf eigene Gefahr beschäftigen."

Klang es nicht fast wie ein Seufzer, der unwillkürlich über die hochmütig geschürzte Lippe des Mannes glitt? —

„Und dennoch: Auch die „Weltmeisterschaft" hat schwache Punkte — und dies ist einer davon," beharrte er.

„Wehe ihr! Wenn das Haupt selbst nicht schwindelfrei wäre," sagte sie schroff, „wenn Eifersucht . ."

„Er blieb so jäh stehen, daß sie einen halben Schritt hinter ihm war.

Er sah sie an. Und sie erschrak. Es war Furchtbares, was ihr aus diesem, sonst so kaltem Auge entgegenloderte; sie sah die Grenze auch ihrer Macht. Aber es war gut, daß sie sah!

* * *

Langsam gingen die Pferde, der Lichtbraune und der Brandfuchs, in weit ausgebendem Schritt auf dem weichen Sande. Fast allein. Es war noch nicht die Korsostunde der „Eleganten Welt". Nur einige Jokeys, Pfleger und Trainer bewegten und „arbeiteten" für die Rennen. Am Sonntag wollten Eugenie und Engelbert zum Rennen. Sie freute sich harmlos und . . . dachte nicht an ihre Arbeit dort, vielleicht im Treiben und Gedränge.

Lebhafter griff „Ohne Fehl" aus, warf wie ein ganz untultiviertes Pferd den feinen Rassekopf.

„Ruhig, ruhig, Baronin. Nicht so heftig — er nimmt die Kandare zwischen die Zähne — verliert die Fühlung. So, so. Weicher das Handgelenk . . . halbe Parade . . ."

„Was ist das?" fragte sie mechanisch. Ihre Reitkunst war nicht ausgebildet. Er erklärte ihr das Manöver: „Die Zügel nachlassen und gleich wieder anziehen!"

Erstaunt hörte sie ihm zu und wandte den Kopf. Er sprach so seltsam, so abgebrochen und heiser, und dabei so grünlich-blaß, mit einem Blick! Ganz sonderbar verwundert, fast verstört, die hellen Augen ganz dunkel und mit einem so merkwürdig konzentrierten Zusammenziehen der Pupille, wie sie es nur ein Mal gesehen, bei einem tödlich Verletzten im Zirkus . . .

Sie schrie leise auf und gab einen jähen, gefährlichen Ruck in die Zügel, „Ohne Fehl" stutzte, bog den Rücken, legte die Ohren an, sie aber hatte alle Beherrschung verloren, denn sie sah, sah ganz deutlich, daß Engelbert schwankte, vornüber, als drücke ihn eine Hand auf den Hals seines Pferdes . . .

„Barmherziger . . . ! Du stirbst . . . Du bist krank!"

Dieser Aufschrei! Dies Du? . . . Nur Todesangst um ein über alles geliebtes Leben konnte so überraschen.

Im nächsten Moment war sie aus dem Sattel geglitten, auf die wankenden Knie sinkend, sich taumelnd wieder aufrichtend, die Augen und Arme immer entsetzt aufgehoben zu ihm, dem Sinkenden, Stürzenden.

(Fortsetzung folgt.)

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost."

Junges Mädchen findet Erholung

Wünscht anderen Mädchen alles darüber mitzuteilen.

Evansville, Ind. — „Ich bin achtzehn Jahre alt und hatte mehrere Monate mit unregelmäßiger Periode zu kämpfen. Mein Rücken schmerzte mich jeden Monat und immer litt ich an Erkältung und war schläfrig und mißmutig. Ich arbeitete in einem Putzwarengeschäft und arbeitete jeden Tag, fühlte aber stets döfig und hatte Krämpfe. Ich sah die Anzeige über Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound und hatte verschiedene Frauen davon sprechen hören; die Mutter verschaffte es mir daher. Dieses Vegetable Compound ist wundervoll und es holt mir sehr viel, so daß ich während meiner Regel nicht krank und träge war. Ich hatte vielen Mädchen von Ihrer Medizin erzählt und es würde mich freuen, wenn ich irgend jemand helfen könnte, der ähnlich leidet. Sie können dies als mein Zeugnis nach Belieben benützen."—Stella Linzwiler, 6 Second Str., Crawfordsville, Indiana.

Manche Mädchen führen ein Leben des Luxus, während andere für ihren Unterhalt arbeiten müssen, aber alle sind sie den gleichen physischen Gesetzen unterworfen und leiden im Verhältnis zu ihren Schwächen. Wenn sich solche Symptome entwickeln aus Unregelmäßigkeiten, Kopfweh, Rückenschmerz, niederdrückenden Aufregungen und Angstgefühlen, so sollten die Mädchen Vorteil ziehen aus Frl. Linzwiler's Erfahrungen und mit Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound einen Versuch machen.

Es bezahlt sich, gute Seife zu kaufen

KIRK'S

AMERICAN FAMILY SOAP

Reine Seife — keine unangenehmen Gerüche. Reinigt die zartesten Spitzen, Leinen- und Wollestoffe mit absoluter Zuverlässigkeit. Sie macht sie schneeweiß, süß und rein, mit wenigster Arbeit. „Gute Seife ist billiger als neues Zeug."

Sammelt die Umschläge für wertvolle Prämien

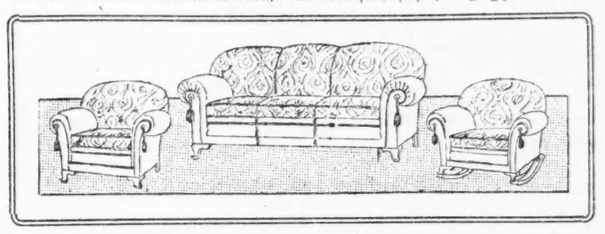
Besorgt Euch eine Prämienliste von Eurem Grocer

oder

JAMES S. KIRK & CO., 1238 W. North Avenue, Chicago

1900 # 21. Jahrestag 1921

Wir feiern unseren 21. Jahrestag des Verkaufs von zuverlässigen und ehrlichen Werten in Haushaltungs-Möbeln, Oefen, Heizöfen, Rugs, Carpets u. s. w. in unserem Laden, Ecke North Avenue und Larrabee Straße. Wir haben uns in der Behandlung unserer Kunden einen **Ruf** aufgebaut, der lautet: **Voller Wert — ehrliche Behandlung — gute Bedienung.** Wir sind stolz auf das Vertrauen, das uns von dem Publikum während dieses Zeitraums entgegengebracht wurde. Es wird auch ferner unser Bestreben sein, diesem Grundsatz treu zu bleiben und ihn noch weiter auszubauen, wo immer dies möglich ist. Wenn Ihr unseren Laden noch nie besucht habt, dann sprecht bei uns vor und besichtigt unser vollständiges Lager von neuen Waren. Sprecht zu irgend einer passenden Zeit vor. Laßt uns miteinander bekannt werden, und wir sind sicher, daß Ihr wiederkommt.



Spezielle Parlor Suites

Wir kauften von der **„Modern Parlor Furniture Co.,** Fabrikanten von nur hochfeinster Sorte von Parlor-Möbeln, eine große Partie von hochfeinen Parlor Suites, in Cane und Overstuffed.

Wir haben die feinste Sorte von Bezügen, mit Haar gefüllt, über die bestgehärteten Springfedern.

Wir bringen diese Bargains zum Verkauf zu Preisen, rangierend von

$98 bis $248

Unsere Partie von Heizöfen und Kombinations-Herden ist jetzt vollständig.

Sprechen Sie vor

Unsere Läden sind an sehr bequem zu erreichenden Straßenecken gelegen, und die Lager der neuesten Haushaltungs-Möbel, Rugs, Carpets usw. sind jetzt vollständig und harren Eurer Besichtigung. Unsere Zahlungsbedingungen werden so gemacht, daß sie Euren Wünschen entsprechen. **Bar oder Abzahlung.**

557 West North Ave. an Larrabee Straße.

Tausig Furniture Co.

3924 Lincoln Ave. nahe Irving Pk. Blvd.

Volle Werte **Zuvorkommenheit** **Gute Bedienung**

M. HORWITZ

650 WEST NORTH AVE.

Der größte spezielle Mäntel- und Suit-Laden auf der Nordseite

Offen Dienstag, Donnerstag und Samstag abends

Für morgen

Mäntel-Verkauf

Riesige Auswahl. All die neuesten Moden und Stoffe, wie Bolivia, Normandy, Marvella und Wolle-Velour. Schön mit hübschem Pelz, Stickerei und Seiden-Steppstich verziert. Alle Größen für Damen und junge Mädchen.

Vier grosse Gruppen

Reguläre $39.50 Werte	Reguläre $45.00 Werte	Reguläre $55.00 Werte	Reguläre $65.00 Werte
19.75	**25.00**	**29.75**	**35.00**

Kleider sind ebenfalls ganz bedeutend herabgesetzt so lange dieser Verkauf anhält.

Aus Vereinskreisen.

Ein großes Kirchweihfest wird von den Hatzfelder Landsleuten am Samstag, dem 29. Oktober, in der Sozialen Turnhalle, Belmont Ave. und Paulina Str., veranstaltet. Der Festausschuß wird nichts unversucht lassen, den Besuchern einen angenehmen Abend zu bereite. Anfang 7 Uhr abends.

Die 2. Sektion des Gegenseitigen Unterstützungs Vereins von Chicago hält ihr 50-jähriges Stiftungsfest, verbunden mit Unterhaltung und Ball, am Sonntag, dem 13. November, in der Nordwest-Halle, Ecke Western und North Ave., ab. Das Komite hat alle Hebel in Bewegung gesetzt, um das Fest so genußreich wie möglich zu veranstalten und ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Gesang, Theater und Vorträge stehen auf dem Programm und zwar wurde das berühmte Apollo Duo bestehend aus Frau Ida Horstmann und Herrn George Dennhoefer engagiert; Fräulein Milli Mayerhofer und Herr Jean Wormser werden auch auftreten. Die Musik liefert Paul Goethel's Orchester. Da die Sektion annähernd 400 Mitglieder zählt, rechnet das Komite mit Gewißheit auf rege Beteiligung der Mitglieder und deren Freunde und allen Teilnehmern werden von dem Komite genußreiche Stunden versprochen. Anfang 3 Uhr nachmittags. Eintrittskarten im Vorverkauf 35 Cts. die Person, an der Kasse 50 Cts.

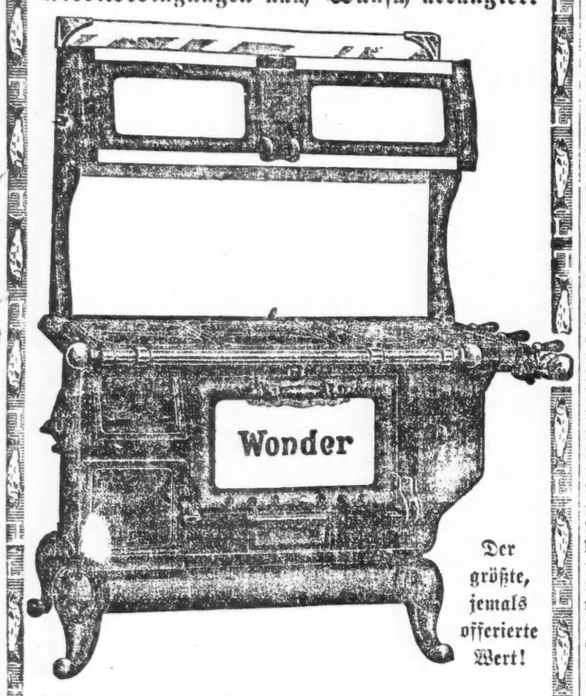
Der Gegenseitige Unterstützungsverein Deutsche Wacht veranstaltet am Dienstag, dem 25. Oktober, abends 8 Uhr, in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str., eine große Agitationsversammlung, verbunden mit Bunco Partie, und ladet alle Freunde freundlichst dazu ein. Frauen und Männer im Alter von 18 bis 55 Jahren werden in dieser Versammlung ohne ärztliche Untersuchung frei aufgenommen. Das Buncospiel beginnt punkt 9 Uhr.

Beachtenswerter geldersparender Verkauf von

Oefen

Wir illustrieren hier nur einige der vielen wundervollen Ofen-Werte, die Ihr in unserem Laden findet. Wir sind Agenten für alle berühmten Fabrikate, darunter die weltbekannten „Universal", „Baker", „Home", „Globe" „Wonder" und viele andere — alle zu den möglich niedrigsten Preisen markiert — und zu den denkbar liberalsten Kreditbedingungen verkauft.

Kreditbedingungen nach Wunsch arrangiert



Der größte, jemals offerierte Wert!

"Wonder" Kombinations-Herd

Backt, kocht und heizt mit Kohlen oder Gas.

Ein bedeutender Wert! Dieser ideale Range ist für Winter- oder Sommergebrauch. Vereinigt zwei Herde in einem. Heizt, kocht oder backt mit Kohlen oder Gas. Vier Deckel für Kohlen und drei Brenner für Gas. Prächtiges, weiß emailliertes hohes Closet, mit weiß emaillierten Tür-Panels. Großer Ofen und alle neuesten u. wissenschaftlichen Neuerungen. Vernickelter Handtuchhalter. Nur eine beschränkte Zahl dieser Herde zum Verkauf. Mit hohem Closet, speziell zu..... $84.75

Oak Heizer Bargain. Seht diesen großen Wert! Ein zuverlässiger Oak-Heizer von künstlerischem Entwurf und von großer Heizkraft. Brennt irgend einen Heizstoff. Dieser Bargain ist sonst nirgends zu finden. Hier speziell zu..... $11.95

„Wonder" Hot Blast Heizofen. Der niedrigste Preis für einen erstklassigen Hot Blast Heizofen.— Ein ungewöhnlich künstlerischer Ofen von großer Heizkraft und großer Kohlenspargr; großer Feuerplatz; brennt jeden Brennstoff, schöne Nickelverzier., spez. 22.85

Hier ist ein hochfeiner Hot Blast Heizofen, welcher genug Kohlen sparen wird, um sich selbst zu bezahlen. Es ist ein schöner, kraftvoller Heizer von künstlerischem Entwurf und ungewöhnlicher Qualität. Hat großen Feuerplatz; prächtige Nickelverzierungen,... $33.75

Offen Donnerstag und Samstag abends

L. FISH FURNITURE CO. EST. 1858

1906-1908 WABASH AVE.

Nahe 20. Str.—Seht nach dem Fisch-Schild.

1901-1911 State Strasse — Nahe 20. Str. Seht nach dem Fisch-Schild. — 822-824 W. 63. Strasse — Nordostecke Green Str. Ein Block westlich von Halsted Str.

3036-3038 Lincoln Ave. — Zwischen Southport und Barry Ave. Seht nach dem Fisch-Schild. — 654-656 W. North Ave. — Nordostecke Orchard Str. Zwei Blocks östlich von Halsted Str.

An die Arbeit.

Charles H. Wacker dringt auf Inangriffnahme der Straßenbauten.

Bau der Tiefbahnen.

Weshalb wird dieses Unternehmen verzögert? — Die große neue Gasanstalt auf der Nordwestseite jetzt in Betrieb genommen.

Unter Hinweis auf den Aufruf der unlängst in Washington abgehaltenen Konferenz zur Behebung der Arbeitslosigkeit durch die Inangriffnahme aller geplanten öffentlichen Bauten und zwar überall im Lande hat Präsident Charles H. Wacker von der Chicago Plankommission nunmehr namens dieser Kommission die zeitgemäße Aufforderung an die städtischen Behörden gerichtet, die Inangriffnahme aller Straßendurchlegungs- und Straßenerweiterungsbauten zu beschleunigen, als da sind: Die der Ogden Ave., der Western Ave., der Robey Straße, der South Water Straße. Für alle diese Unternehmen sind von der Bürgerschaft Bondsausgaben bewilligt worden, aber nur das der Ogden Ave. ist soweit gediehen, infolge von unnötiger Verschleppung, daß, wie die Leser der „Abendpost" aus den Berichten über den Fortschritt des Enteignungsverfahrens im Countygericht vor Richter Mangan wissen, das Gerichtsverfahren in den nächsten paar Monaten zum Abschluß gelangen wird. Dann kann sofort mit der Ausführung des Baus begonnen werden. Das Enteignungsverfahren hinsichtlich der anderen Unternehmen ist, teils infolge des Skandals über die unverschämten Sachverständigenforderungen, noch garnicht bis vor das Gericht gelangt, und auf Anfragen eines Vertreters der „Abendpost" an zuständiger Stelle kam stets der Bescheid, daß man noch nicht wisse, wann die Vorarbeit, die Einschätzung der Entschädigungen, fertig werde. Es ist das eine Folge fortgesetzter Saumseligkeit. Für die Erweiterung der South Water Straße hat Präsident Faherty vom Rat für örtliche Verbesserungen jetzt den dreifachen Betrag der ursprünglichen Kosten, neunzehn statt sieben Millionen Dollars, herausgerechnet, und es dabei bewenden lassen, obwohl die Durchführung dieser Verbesserung ein zwingendes Muß ist.

Die Vollendung der Roosevelt Rd. kostet zwei Millionen Dollars mehr, als veranschlagt worden war, und dieses Geld läßt sich, wie Faherty und Francis, Vorsitzer der Kommission für öffentliche Arbeiten, vor dem Verein der Geschäftsleute an jener und an der Halsted Str. gestern abend erklärten, nicht auftreiben. Die Bahngesellschaften haben infolge Leichtfertigkeit der städtischen Behörden statt eines Prozentsatzes der Kosten der noch unvollendeten Arbeiten nur eine Pauschalsumme zu bezahlen, und da die Kosten eben so gewaltig gestiegen sind, so fallen die Mehrkosten auf die Steuerzahler.

Der Bau der Tiefbahn.

Ein anderes großes Unternehmen, dessen Ausführung von Jahr zu Jahr dringender wird und für dessen Verschleppung nicht einmal die Entschuldigung des Mangels an Geldmitteln geltend gemacht werden kann, ist der Bau des Tiefbahnsystems. Hunderttausende von Dollars sind für die Pläne im Lauf der letzten beiden Jahrzehnte ausgegeben worden, dann folgte stets ein gewaltiger Anlauf mit Pauken und Trompeten, und die Sache schlief wieder ein. Rund dreißig Millionen sind für diesen Zweck in der Stadtkasse vorhanden, Abgaben der Straßenbahngesellschaft. Mächtiger politischer Einfluß verhinderte bislang die Ausführung des Unternehmens, dem angeblich die Hoch- und die Straßenbahngesellschaft feindlich gegenüberstehen. Für die gesunde Entwickelung der Stadt ist der Bau des Tiefbahnnetzes eine Notwendigkeit.

Die Vollendung der neuen Gasanstalt.

Gegenüber dieser Saumseligkeit der städtischen Behörden bekundet sich in glänzender Weise die Tatkraft des Privat-Unternehmertums. Die Peoples Gas Light and Coke Co. hat ihre riesige Neuanlage am Abwasserkanal und der Nord Crawford Ave., wozu sie ein Gelände von sechshundert Acres erworben hatte, in aller Stille fertiggestellt und jetzt in Betrieb genommen. Die Kosten der Anlage betragen achtzehn Millionen Dollars, also so viel, wie der Bau der Ogden Ave. und Robey Straße zusammengenommen. Die Anlage umfaßt einen riesigen Behälter aus Stahl zur Aufnahme von Gas, sowie einen in 85 Fuß Tiefe angelegten Kanal, durch den das Gas, unter dem Abwasserkanal hindurch, nach den Hauptröhren der städtischen Gasleitung gepumpt wird. Die Leistungsfähigkeit der Anlage ist vierzig Millionen Kubikfuß Gas den Tag, außerdem, als Nebenerzeugnisse, 1200 Tonnen Koks, ferner Ammoniat und Teer in großen Mengen, dabei kann die Leistungsfähigkeit der Anstalt ohne große Schwierigkeit auf hundertundfünfzig Millionen Kubikfuß Gas, der Nebenerzeugnisse natürlich in entsprechendem Verhältnis, erhöht werden. Zweitausend Tonnen Kohlen werden täglich in der Anstalt verfeuert werden.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Geschäftshaus an N. Clark Str. und mehrere große Hinshäuser verkauft.

Der Kaufmann Michael Miller von der Belmont Ave., welcher unlängst das fünf Läden und zehn Wohnungen enthaltende Gebäude 3741 bis 49 Nord Clark Straße, Grund 100 bei 200 Fuß, bis zur Kraft Straße sich erstreckend, mit $45,000 belastet, zu $60,000 erstand, hat es zu $75,000 an den Anwalt Benjamin F. Morris weiterverkauft, der jetzt angeblich den von Miller geplanten Arkadenbau ausführen wird.

George H. Heppe hat das mit $67,000 belastete Achtzehnfamilienhaus an der Nordwestecke der Greenleaf und Greenview Avenue, nebst Grund, zu $100,000 von der „Majestic Real Estate Improvement Corporation" erworben, William O. Olson von Dr. Roy R. Ferguson das 24 Wohnungen enthaltende Gebäude 3425 bis 33 Nord Keeler Ave., Grund 100 bei 173 Fuß, zu $90,000, und Archie MacFarlane von Emma Flodin das Zinshaus an der Südwestecke der Benson Ave. und Seward Str., Evanston, nebst Grund 100 bei 149 Fuß, zu angeblich ebenfalls $90,000.

John S. Miller hat von der Metropolitan Lebensversicherungsgesellschaft $1,700,000 auf fünfzehn Jahre zu 6½ Prozent Zinsen gegen Hypothek auf den 21stöckigen Neubau, den er am Nord Michigan Boulevard und der River Straße, an der sogenannten Plaza, errichten will, geliehen.

Der Hochbau an der Südostecke der Nord Clark und Washington Straße, anstelle der alten Ersten Methodistenkirche, soll im nächsten Mai in Angriff genommen werden.

Wünsche der Gewerkschaftler.

Praktische Forderungen auf dem Staatskongreß in Aurora aufgestellt.

Der Jahreskongreß des staatlichen Gewerkschaftsverbandes in Aurora hat sich gegen die Entlassung verheirateter Lehrerinnen, welche anderweitige Unterhaltsmittel haben, gegen die Fanatiker, welche auf die Unterdrückung des Rauchens hinarbeiten, für die Einrichtung einer Bank durch den Staat, für staatliche Haftpflichtversicherung für den Bau und den Verkauf, gegen Abschlagszahlungen, von Heimstätten durch den Staat, für die Schaffung eines staatlichen Garantiefonds zum Schutz von Bankeinlegern und für den Bau von Schutzhütten für Eisenbahner ausgesprochen. Der nächste Kongreß wird in Rockford stattfinden.

* George M. Brenner, 3134 West 15. Straße, kaufte einen Kraftwagen, wurde bei der ersten Fahrt infolge Nichtfunktionierens des Apparats am ganzen Körper geschunden und erlitt einen Armbruch, weswegen er erstens die Ford Co. verklagt und zweitens dem Autofahren abgeschworen hat; letzteres hat den Vorzug, das billigere zu sein.

* Carlos Ames ist Mitglied der städtischen Zivildienstkommission geworden, Nachfolger von Alex J. Johnson, den Governor Small zum Mitglied der staatlichen Handelskommission ernannt hat, wie auch Charles W. Townley von hier zum Hilfskommissär der gleichen Behörde.

* Die Agitation, wonach die Ver. Staaten ohne Rücksicht auf England und Japan mit der Abrüstung vorangehen sollen, wird von der „American Farm Bureau Federation" jetzt durch Flugschriften auf die Massen der ländlichen Bevölkerung ausgedehnt.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost."

Hier ist Euer Schönheits-Laden

Eine Schachtel von Stuart's Calcium Wafers verschafft Euch eine wundervolle klare und schöne Gesichtshaut.

Keine Notwendigkeit, das Gesicht mit Dämpfen zu behandeln, kein Massieren, kein Cream, nichts wie reines

Wasser zum Baden und Stuart's Calcium Wafers, um das Blut von Unreinigkeiten zu befreien. Ihr bemerkt bald die Veränderung.

Pimpel, Mitesser und andere derartige Gesichtsmale können auf ein Uebermaß von Unreinigkeiten, die durch die Haut ausgestoßen werden, zurückgeführt werden und dieser Zustand verlangt Calcium, damit der Prozeß der Ausstoßung vollständiger durchgeführt werden kann.

Es ist das Calcium in Stuart's Calcium Wafers, das diesem Teint-Verschönerungsmittel einen solchen wundervollen Ruf verschafft hat.

Diese Wafers werden von allen Apothekern in den Ver. Staaten und Kanada zu 60 Cents die Schachtel verkauft und aus dieser ausgebreiteten Nachfrage könnt Ihr ersehen, wie beliebt sie sein müssen. Anzeige

Lunch zum Vorkriegspreise, 35c Clarence John Orchestra Achter Floor. | „S. & H." Stamps kaufen Weihnachtsgeschenke | Kinder-Haarschneiden, 20c. Neunter Floor | Aquarium — Täglich offen für Erwachsene und Kinder Siebenter Floor

ROTHSCHILD & COMPANY

Der größte Verkauf von Puppen, der wir je abhielten.

Lady Elizabeth—Die $10,000 Schönheit — Eine $8.50 Puppee — 24 Zoll hoch — zu..... $2.89

Dies ist wahrscheinlich der größte Puppenwert, den irgend ein Laden jemal offerierte. Lady Elizabeth! Wir nennen sie eine „Zehntausend Dollar Schönheit", weil wir $10,000 Wert davon besitzen, und weil sie eine Schönheit ist. Zwei Fuß hoch, ganz gelenkiger Papier Mache Körper, Bisque Kopf, mit genähter Perrücke, beweglichen Augen mit langen Wimpern, vollständig mit weißem Kleidchen und Schuhen und Strümpfen, ein erstaunlicher Wert, solange mehrere tausend vorhalten, zu $2.89.

„Elaine" $4 Sleeping Eye Lady Puppe $1.75

Unzerbrechliche Puppe, wie eine Dame gekleidet, hat volle Perrücke mit Netz überzogen, eine wirkliche Novelty Puppe, 18 Zoll hoch.

$2.25 Novelty Puppen, gekleidet in gestickt. Outfit mit Kappe, 13 Zoll hoch, steht aufrecht, speziell zu nur 89c

„Ella" $5.00 Baby-Puppe — zu nur $2.00

23 Zoll hoch, weicher Körper, Arme und Beine, Komposition Kopf mit Perrücke, in weißes Babykleid Peotees und Bonnet gekleidet, sieht wie richtiges Baby aus. Eine beschränkte Anzahl.

„Agnes" $1.50 gekleidete Puppe 50c

Unzerbrechliche Faffon, ausgestopfter Körper, 20 Zoll hoch —eine wirklich große Puppe, die jedes Kind zufriedenstellt.

$1.25 Novelty Puppen — alle in grauen Facons, speziell zu 39c

„Margie" 75c unzerbrechliche Puppe 25c

Der beste 25c Wert, den Ihr je gesehen habt. Verschiedene Größen zur Auswahl bis zu 18 Zoll hoch.

„Jack and Jill" — 50c gekleidete Puppen, zu 15c

Größen von 12 bis 15 Zoll hoch, Knaben- oder Mädchen-Faffon, haben Komposition Köpfe und Hände.

75c Novelty Puppen 25c

einschließlich der berühmten „Splash Me Beach Puppe" und Brownie.

Rothschilds' sechster Floor.

500 Paar $3 bis $5 Muster Automobil-Stulpenhandschuhe für Männer, zu..... $1.95

In einer großen Auswahl von den besten Lederfarben, lange oder kurze Stulpenfassons, Strap oder elastisches Gelenk, Gelenk mit schwer gefließtem u. Wollefutter, nur in schwarz zu haben.

Auto-Fahrhandschuhe für Männer, aus Capeleder, Strap am Gelenk, mit schwerem Fließ- oder Wollefutter; Fabrikmuster, die gewöhnlich zu $3.95 bis zu $5.00 verkauft werden — das Paar zu..... $2.95

Importierte Straßenhandschuhe für Männer — englisches Fabrikat, gutes Capeleder, mit Prix Naht, Spear Rücken, saumgewendeter Oberteil, in lohfarbigen Schattierungen. Ein Handschuh, der sonst $3.50 kosten würde. Morgen, Größen 7 bis 9½, extra speziell, Paar $1.50

Rothschilds Haupt-Floor.

Budweiser Malz u. Hopfen

Das berühmte Anheuser-Busch Budweiser Malz, 2½ Pfd. Nettogewicht Büchse, und 3 Unz.-Paket feinster Hopfen. (Keiner abgeliefert). Nur eine Kombination an einen Kunden. $1 Wert. Für morgen zu..... 39c

Rothschilds Bargain-Basement.

Angelus Marshmallows

Nur 3 Pakete an einen Kunden.

Gerade von den Fabrikanten — in großer Nachfrage für Desserts, Kuchen etc. Speziell (keine abgeliefert), per Paket..... 8c

Rothschilds' Hauptfloor.

Marshmallow Chocolate Cookies

Frisch gebacken von der Sawyer Biscuit Co. Ein Vanilla Wafer mit Schokolade überzogenem Marshmallows Oberteil, reg. Grocerypreis 35c und 40c (2 Pfund an jeden); soweit 1,500 Pfund reichen, Pfd., 21c

Bargain-Basement.

No. 3 Automatic zusammenlegbare Laternen 94c

U. S. Regierungs Armee-Fassion, wertvoll für Garages, Basements, Jäger, Kampers, Fischer. Kann in der Tasche getragen werden, 7×4 Zoll und ½ Zoll dick wenn zusammengelegt — 7×4×4 wenn offen.

Bargain-Basement.

Misses-Mäntel zu $39.75, $49.75, $55 und $65

$39.75 $13.75

Spezielles Sortiment von eleganten Moden

In allen neuesten Modellen, aus reinwollenen Stoffen, wie Pauvelaine, Bolivia und Yalama Velour, mit Self Material- und Throwkragen aus Wolf, Nerz, Eichhörnchen, Maulwurf u. australischem Opossum. Farben sind braun, Reindeer, Sorrento, marineblau, sowie schwarz, Größen 14 bis 18 Jahre.

Wintermäntel für Mädchen, zu $13.75, $16.75, $19.75

Auffallend in Preis, Stil und Qualität. Fesch, wie die Jugend es verlangt, mit den neuen Moden in Aermeln, Taschen und Kragen aus Pelz, in neuesten Schattierungen u. Stoffender Saison; warm gefüttert; Größen 7 bis 14 Jahre.

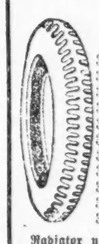
Kleider für junge Mädchen, aus Canton Crepe, Crepe de Chine und Tricotine, zu..... $25.00

Mit den neuen Aermeleffekten, geraden Linien, Tie Sashes; viele schwarz u. Stahlperlen bestickt. 14 bis 18 Jahre.

Rothschilds' vierter Floor.

10,000-Meilen Cord Tires

Neue 1921 Ware.



		Globe Tubes
30×3½	$14.95	$1.59
32×3½	18.45	1.95
32×4	23.45	2.30
33×4	24.45	2.45
34×4	25.45	2.65
32×4½	27.35	2.95
33×4½	29.95	3.25
34×4½	30.50	3.50
35×4½	30.95	3.75
35×5	37.95	3.95
37×5	39.95	4.50

Radiator und Hood Covers für Ford Cars, vollständig $2.98; nur Radiator Covers zu $1.25

Auto Storage Jacks, für Fords u. kleine Cars, $2.79 Set; f. alle Gr. Cars, $2.98

$2 Aluminum Step Plates, Preis Stück..... 95c

D. C. Auto Storage Batteries, zum halben Preis.

$2.50 Auto Jacks, zu nur..... $1.98

Bestellungen für Radiator für alle Sorten Cars entgegengenom.

Havoline Motor Oil, 5 Gallonen, mittlere Sorte, zu..... $2.79

Rothco Non-Freezing Solution, Alcohol und Glycerine, 1 Gallone.... 69c

Auto Robes, 33½ ab.

Siebenter Flor.

Erstaunlicher Verkauf von

2400 feinen Männer-Winter Union-Suits

Zu einer Ersparnis von $1.15 bis $2.15 an jedem Suit

Das heißt, wir sparen den Männern $27,000 bis $50,000 an dem, was sie zu regulären Preisen für ihr Winter-Unterzeug bezahlen würden.

Kein Wunder, daß dieser Laden stets größer wird, in guten oder schlechten Zeiten, Regen oder Sonnenschein.

Wir erwarten zehntausend Männer oder ihre Frauen an unseren Unterzeug-Verkaufstischen morgen zwischen 8:30 und 5:30, halbdutzend- und dutzendweis kaufend und dabei $6.90 bis $25.80 sparend. Vater kann genug an seinem Unterzeug sparen, um Unterzeug für die ganze übrige Familie kaufen zu können!

„Atlas" Unterzeug, garantiert nicht eingehend. Wollegemischtes Merino und Merino finished.

Wir ersetzen jedes Atlas Union Suit, das eingeht.

Von Fabrikanten feiner Union Suits gemacht, wie ein Anzug geschneidert. Tadellos gestrickt, viele Einzelheiten, wie geschloss. Crotch, Flat-Lock Nähte, gewobener Kragen, beaded Edge, gewob. Cuffs, Knöpfe äußerst gut angenäht, sind an jedem Atlas Union Suit zu finden.

Leichte, mittl. u. schwere Sorten, Tuck Rib, Latch oder Spring Needle Rib, natural Silver, Peachblow, lohfarbig oder blau meliert, in Wolle-gemischt, Merino oder Merino finished.

$1.85

$3.00 Wert, $1.85

$2.85

$4.00 Wert, $2.85

$3.85

$5 und $6 Werte, $3.85

Rothschilds' Hauptfloor.

Gardinenstangen — Hölzerne Gardinenstangen, vollständig mit Brackets — spez. markiert, vollständig zu 15c

E. H. KNOOP & CO. NORTH AVE. AT VINE ST.

Suppenteller — Dunkelblaue Vogel bezierte Suppenteller, wert 29c, speziell Samstag, zu nur..... 19c

Versucht, unsere Preise zu duplizieren für populär markierte Waren — „es ist nicht möglich".

Rauchtabak — Prince Albert Rauchtabak, 8 Unzen Büchsen, regulär 75c wert, speziell für Samstag zu 59c

Crepe Papier — Dennison's Crepe Papier — volle Größe Rollen — in allen Farben zu haben, speziell zu 10c

Haar-Netze — Red Seal Haar-Netze, alle Schattierungen, Kappen od. gehnotete Fransen-Form; 3 für 25c

Frühstücks Set — 42 Stücke goldverzierte Frühstücks Set —reg. zu $7.50 verkauft, um zu räumen — spez. zu $5.95

Rupp — Gutes Sortiment feiner Repp, passend f. Doordraves, Piano Scarfs und Aufsätzer, wt. 75c Yard, zu 39c

Blankets — Extra große Sorte baumwollene Blankets, nur in grau, speziell für Samstag das Paar zu $1.98

Seidenkleider zu $9.95

Eine Gruppe von Seidenkleidern, der größte Bargain, der emals offeriert wurde, in Navy, braun und schwarz, schöne Faffons — mit langer Tunic.

Riddies — Rote Flanell Middy Blusen für Mädchen— so populär in dieser Saison; in Größen von 8 bis zu 16 — speziell markiert zu $3.95

Waists — Neue seidene gestreifte Crepe de Chine Waists, zu den neuen Herbst-Suits passend, sehr schöne und kleidsame Kleidungsstücke in allen Größen, Eure Auswahl Samstag zu.. $4.95

Schiffskarten auf allen Linien.

Leopold Neumann

Metropolitan Block, 154 W. Randolph Str., Ecke La Salle Str., Zimmer 219.

Offen 9 bis 5 Uhr.—Telephon Franklin 104.

Zweig-Office: 552 West North Ave., Ecke Lorabee, Zimmer 200. Christ Kramer, Vertreter, offen bis 8 Uhr abends. Tel. Diversey 1746.

Paßpapiere, um Verwandte aus der alten Heimat kommen zu lassen, sofort besorgt.

Zweigoffice Berlin und Wien

Notariatskanzlei, Grundeigentum und Versicherungsgeschäft.

United States Mail Linie von und nach Bremen oder Danzig. Anerkannt gut.

„Banhan'te State" am 25. Okt. ab New York.

„George Washington" fährt am 8. November von New York nach Bremen.

ofTfekondi*

WILLIAM B. LUCKE

Plumbing, Gas Fitting, Heating und Sewerage

4729 N. St. Louis Ave

Reparaturen werden schnell, zuverlässig und billig ausgeführt. Telephon Irving 2409

Foreman Bros. Banking Co.

S.-W.-Ecke LaSalle u. Washington St.

Check-Kontos erwünscht.

3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen

Grundeigentumsdarlehen

auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Preisen gelichen

Allgemeines Bankgeschäft.

Kapital u. Ueberschuß $3,000,000

ta14fkfsonmi*

Schickt Euren Freunden und Verwandten Hilfe für die Feiertage!

Sie brauchen Eure Hilfe! Sie brauchen Nahrungsmittel! Sie brauchen Kleider für sich selbst und ihre Familien für den strengen Winter. Eure Hilfe wird sie vor Not und Krankheit schützen. Eure Hilfe wird ihnen frohe Feiertage machen, weil sie daran erinnert werden, daß ihre amerikanischen Freunde an sie denken.

Beginnt jetzt mit Euren Sendungen, sodaß ihnen rechtzeitig geholfen wird. Wir übermitteln Geld durch Wechsel, Postanweisung oder Kabel nach allen Teilen der Welt. Unsere Raten sind die niedrigsten von allen.

Die Union Bank of Chicago, 25 N. Dearborn Str., ist ein altes Institut in der unteren Stadt, bekannt wegen seines höflichen und prompten Dienstes. In unserem Ausland-Department sind Clerks beschäftigt, welche Deutsch sprechen.

UNION BANK OF CHICAGO

25 N. DEARBORN STRASSE nahe Washington).

ofl8dfsc*

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"
Published daily except Sunday.
Publisher "THE ABENDPOST COMPANY"
225 W. Washington St.

Preis jeder Nummer .....2 Cents
Per Post in den Ver. Staaten und Canada außerhalb Chicagos .....$5.00 für ein Jahr
Einschließlich „Sonntagpost" .....$7.00 für ein Jahr
„Sonntagpost" allein nach Canada .....$2.50 für ein Jahr
Preis der „Sonntagpost" die einzelne Nummer .....5 Cents

„Abendpost"-Gebäude, Nr. 225 W. Washington Str., zwischen Wells Str. und Franklin Str.
Chicago Telephone: Franklin 5900 Illinois

Price per Copy.....2 Cents
"Abendpost" by mail, in the United States and Canada, outside of Chicago, per year $5.00
including "Sonntagpost" per year $7.00
"Sonntagpost" only, to Canada, per year.....$2.50
Price per "Sonntagpost".....5 Cents

Entered as Second Class Matter September 9, 1889, at the Postoffice at Chicago, Illinois, under Act of March 3, 1879.

33. Jahrgang. — Nr. 250.

„Die Lage ist ernst."

Der erste Versuch einer Bundesbehörde, den drohenden Eisenbahnerausstand durch gütlichen Zuspruch abzuwenden, ist erfolglos geblieben.

Nach zwei Konferenzen mit den Führern der fünf großen Brüderschaften der Eisenbahner hat die Bundes-Eisenbahnarbeits-Behörde sich endgiltig vertagt. Ihr Vorsitzer erklärt, die Behörde plane keine weiteren Besprechungen — weder solche mit den Vertretern der Brüderschaften, noch solche mit den Bahnpräsidenten, oder ihren Vertretern, und er wisse nicht, was weiterhin geschehen werde.

Die Führer der Brüderschaften erklärten nach Schluß der letzten Konferenz, die Vorbereitungen für den auf den 30. Oktober anberaumten Ausstand würden ungestört ihren Fortgang nehmen und verließen die Stadt, in ihre verschiedenen Hauptquartiere zurückzukehren. Auf eine Frage seitens des Bezirksvorsitzenden der Brüderschaft der Zugbediensteten der International and Great Northern Bahn, ob der für morgen Mittag geplante Streik an dieser Bahn durchgeführt werden solle, antwortete der National-Präsident der Brüderschaft: „Geht voran; keine Aenderung in den Plänen!" Dieses Telegramm wurde von anderen Beamten der Brüderschaften hier in Chicago bestätigt: „Die Lage bleibt unverändert", sagten sie. „Wir beharren auf unserem Standpunkt; fahren fort mit unseren Streikvorbereitungen."

Vertreter der Eisenbahngesellschaften erklären die Lage für ernst. Der Präsident der Chicago Great Western Bahn meinte, es sähe schlecht aus — "things look bad". Präsident Finlay von der Chicago and Northwestern Bahn erklärte, die Vorbereitungen zur Bekämpfung des Streiks würden mit verdoppeltem Eifer betrieben werden.

* * *

Danach scheint die Lage in der Tat sehr ernst; sieht es schlecht aus um die Hoffnung auf Abwendung des Streiks. Danach scheint eine schwere Störung des Bahnverkehrs, die den Bahnen große finanzielle Verluste bringen müßte, wahrscheinlich. Und damit wäre ein starker Rückgang des Kurses der Eisenbahnaktien an der Börse zu erwarten. Denn die Börse ist sehr feinfühlig und empfindlich in solchen Fragen. Jede ernste Streikdrohung hat regelmäßig einen starken Kursrückgang, oft einen Kurssturz zur Folge.

Ein Kursrückgang für Eisenbahnwerte ist denn auch heute zu verzeichnen. Derselbe ist aber, oder war doch zur Zeit, da dies geschrieben wurde, nur gering. Bei Eröffnung der Börse wiesen die Quotierungen für Bahnaktien im Durchschnitt einen Rückgang (gegenüber den gestrigen Schlußnotierungen) von nur etwa 7/8 Punkt auf — ein Rückgang, der etwa den gestrigen Kursgewinn wettmacht und nichts zu bedeuten hat; jedenfalls keine starke Sorge von wegen der Streikdrohung verrät.

Es will einigermaßen seltsam erscheinen, daß die Börse gegenüber der Streikdrohung so ruhig bleibt, wie auch, daß die Bahnpräsidenten und sonstigen Vertreter der Bahngesellschaften sich so wenig aufzuregen scheinen über die Lage.

Wenn sie auch die Lage für ernst erklären, so zeigen sie doch einen Gleichmut und eine Zuversicht, die darauf schließen lassen, daß sie, entweder die Streikdrohung doch nicht ernst nehmen und fortdauernd glauben, daß sie nur ein „Bluff" sei seitens der Führer der Brüderschaften — ein Bluff, durch den sie wenigstens etwas herauszuschlagen hoffen, um dann ihren Leuten sagen zu können, seht, das haben wir für Euch gewonnen; oder daß die Eisenbahnleiter den Streik wünschen, in der Erwartung, daß der Streik sehr bald versagen und der Fehlschlag die Macht der Brüderschaften und der anderen Organisationen im Eisenbahnwesen brechen, oder doch auf ein „ungefährliches" Maß herabdrücken wird.

Wahrscheinlich rechnen sie — die Bahnleiter — mit beiden Möglichkeiten als Wahrscheinlichkeiten, und so, daß sie, so oder so, nicht viel werden verlieren, dafür aber sehr viel gewinnen können; daß, so oder so, die Führer der Eisenbahnerorganisationen, im Besonderen die der fünf großen Brüderschaften, an Macht und Einfluß verlieren müssen.

Und wahrscheinlich rechnen sie richtig. Denn wer sich die Mühe gab, durch private Anfragen und Umfragen in Eisenbahnerkreisen die Stimmung der Leute zu ergründen, der muß erkannt haben, daß von Streiklust unter den Leuten keine Rede sein kann; daß die Streikbeschlüsse in der Tat nur gefaßt wurden, der Führern die Waffe in die Hand zu geben, die sie verlangten und durch deren Benutzung sie hoffen, ein Kompromiß zu erlangen und sich den Dank der Leute und — ihre Stellen zu sichern. — —

"O, si tacuisses..."

Unser famoser Obersanitäter, Dr. John Dill Robertson, hat im Laufe seiner Amtszeit viel Gutes für Chicago getan, noch viel mehr Gutes geredet und auf diese Weise für sich, sein Gesundheitsdepartement und somit auch für Chicago die Reklametrommel geschlagen. Die Chicagoer können im Großen und Ganzen mit ihrem Gesundheitsrat sehr zufrieden sein. Unter ihm hat es keine Epidemien in der windigen Stadt gegeben, höchstens die Anfänge dazu. Der Lärm, den der Doktor schlug, sobald die Zahl einer gefährliche Klasse von Bazillen das erlaubte Maß überstieg, entmutigte selbst die bösartigsten Krankheitskeime und trieb sie zum Kesselselbstmord.

Allerdings sind der Bakterienationen so viele wie der Sand am Meer. Tagtäglich werden vermutlich neue dazu entdeckt. Gegen die Masse ihrer Kriegsvölker nehmen sich die lumpigen paar Millionen Soldaten, mit denen der Weltkrieg ausgefochten wurde, sehr armselig aus. So kann es denn nicht ausbleiben, daß es dem einen oder anderen Völkchen unter ihnen zuweilen gelingt, ein paar Milliarden seiner Krieger trotz der Wachsamkeit Dr. Robertsons und der von ihm aufgestellten Wachen in die Sanitätsfeste Chicago einzuschmuggeln. Sobald ihre Anwesenheit jedoch im Gesundheitsamte bekannt wird, blasen dessen Hornisten den Alarm. Die räumliche Ausdehnung der Stadt verbietet zwar den Gebrauch eines wirklichen Horns, weil die meisten es nicht hören würden und es so seinen Zweck verfehlen müßte. Das moderne Horn ist die Zeitung. Durch die Blätter läßt Dr. Robertson seine Warnungen vor dem hinterlistigen Feinde ergehen, damit ahnungslose Bürger sie nicht bei sich aufnehmen. So wurden die Heere der Influenzabazillen in die Flucht geschlagen, die der Kinderlähmung, noch bevor sie sich recht entwickeln konnten, zu Paaren getrieben, denen des Typhus fast alle Zugänge zur Stadt versperrt. Das sind Errungenschaften, auf die unser Gesundheitsamt stolz sein kann.

Die Vorbedingung zur Gesundheit ist Sauberkeit, körperliche wie geistige. Darum predigen alle Aerzte und Hygieniker überall, wo Menschenmassen auf verhältnismäßig engem Raume zusammengepfercht wohnen, wie in den großen Städten, strengste Reinlichkeit im öffentlichen wie auch im privaten Leben, auf Straßen und Plätzen, in den Parks und öffentlichen Gebäuden, wie auch daheim in Haus und Hof. Auch Dr. Robertson hat häufig genug so gepredigt, weil den Chicagoern das nicht zu oft gesagt werden kann. Denn die Einwohnerschaft setzt sich bekanntlich aus sehr verschiedenen Elementen zusammen. Einigen ist Sauberkeit angeboren und zur zweiten Natur geworden. Das sind die Unglücklichen, denn sie sind einsam. Andere wieder fühlen sich bloß dann wohl, wenn sie sozusagen in einem besseren Misthaufen wohnen und rings von Dünger umgeben sind. Wo drei Millionen Menschen leben, da besteht der tägliche Abfall aus riesigen Mengen organischer und unorganischer Stoffe. Letztere mögen das Auge und den ästhetischen Sinn Vorüberwandelnder beleidigen, aber sie tun ihnen nur wenig Schaden. Schlimmer ist es mit den organischen Teilen des Abfalls. Sie gehen bald in Fäulnis über und werden zu einer Gefahr für die ganze Umgegend.

Dr. Robertson soll nun erklärt haben, solcher Abfall erzeuge bloß Gestank, sei aber sonst unschädlich, und das Gesundheitsamt befasse sich lieber mit der Bekämpfung wirklicher Krankheitsursachen als mit der Frage des Abfallikandals. Letzteres ist dem Herrn Doktor aufs Wort zu glauben. Eine Krähe hackt der anderen bekanntlich nicht das Auge aus. Gesundheitsamt wie Abfallabfuhr sind beides Zweige der städtischen Verwaltung. Sie werden sich gegenseitig nicht ins Gehege kommen, so lange es sich irgend vermeiden läßt. Denn es gibt ohnedies in der Stadtverwaltung schon der schwärenden Wunden genug, ohne daß sich die einzelnen Departementsvorstände noch gegenseitig in die Haare fahren. Aber es wäre doch klüger gewesen, der Chef des Gesundheitsamts hätte zu allen Anzapfungen bezüglich der Abfallfrage geschwiegen, anstatt — seien wir höflich — einen so merkwürdigen Ausspruch zu tun. „Wenn Du geschwiegen hättest, wärst Du ein Philosoph geblieben", sagte der alte Lateiner Boëthius in einem ähnlichen Falle. Daß das Verfaulen der organischen Stoffe in den Abfalltonnen, in den Aschen und auf den zahlreichen Ablagerungsstätten auf unbebauten Grundstücken keine gesundliche Gefahr für die Bewohner der Gegend in sich berge, glaubt Dr. Robertson wohl selbst nicht. Er weiß genau, daß solche Haufen faulenden Abfalls der Brutplatz zahlreichen Ungeziefers, vor allem der Fliegen, ist, und daß dieses Ungeziefer auch ein gefürchteter Krankheitsverbreiter ist. Wie lange ist es denn her, seit das Gesundheitsamt zu tatkräftiger Bekämpfung der Fliegen aufgefordert hat? Was nützt aber der Kampf der Bürger, wenn die Stadt den Fliegen Freiquartier in den Abfallhaufen gibt, wie sie sich solches gar nicht besser wünschen können. Jede Aschen, in der solche stinkenden Abfallhaufen wochenlang liegen bleiben — und ihre Zahl ist nicht gering — ist ein Brutplatz für derartiges Ungeziefer, also auch ein Brutplatz für Krankheitsträger. Wer die Fliegenschwärme beim Durchschreiten der Gassen von den Haufen auffliegen und sich nach allen Richtungen hin zerstreuen sieht, kann sich leicht auch ohne die geringste Inanspruchnahme seiner Phantasie einen Begriff von der Gefahr machen, die jene Haufen bergen. Wer sie nicht sieht, hat entweder Scheuklappen vor seinen Augen oder er will sie nicht sehen.

Zurück zum Normalzustand.

Der Drang zu den okkulten Wissenschaften, oder was man da „Wissenschaft" nennt, ist inmitten des allgemeinen Weltelends stärker denn je. Ein gar nicht kleiner Teil der Menschheit scheint in einer beständigen Aschermittwochstimmung zu leben, in der sich die Leute dann Handlungen zu schulden kommen lassen, die man im kalten Licht des Alltages gewöhnlich als „meschugge" klassifiziert. Ganze Bibliotheken okkulter Bücher, spiritualistischer Lektüre und religiöser Mutmaßungen werden gedruckt und auch gekauft, und was in diesem Wust von bedrucktem Papier nicht behandelt wird, das behandeln unterschiedliche Professoren und Gelehrte, die Bücher über ihre „Entdeckungen" schreiben.

Mütter sind egoistisch genug, sich ihre verstorbenen Kinder aus dem ungleich besseren Jenseits in diese verrückte Welt zurückmaterialisieren zu lassen. Sie sind entzückt, wenn diese Materialisierung „erfolgreich" ist, und leben in ihrem Wahn, bis sie eines Tages entdecken, daß das Ganze doch Schwindel war.

Ein Arzt und Professor entdeckt, daß man den Gesundheitszustand eines Menschen nach seiner Art des Gähnens beurteilen könne, und zwar nach der Formel: kräftige Leute gähnen kräftig, schwächliche Naturen „unsichtbar", Egoisten aber aus den Mundwinkeln heraus. Es ist zu erwarten, daß dieser Mensch auch ein Buch über „Gähnologie" schreiben wird, wenn er nicht vorher einem Gähnkrampf erliegt.

Es gibt nahezu kein Gebiet, auf dem sich diese Okkultisten, diese Entdecker und diese Seelenforscher unserer Tage nicht betätigen. Sie scheinen das Wort, daß alle Theorie grau ist, nie gehört zu haben, denn sie wagen sich sogar auf das Gebiet der Farbenlehre, und so hat einer glücklich herausgefunden, daß Grau die Farbe seelischer Depression und letzten Endes des Verbrechens ist. **Recht hat der Mann — zum Teil. Grau ist die Farbe seelischer Depression und des Verbrechens; denn die Stätten** seelischer Depression, die Gefängnisse, sind gewöhnlich grau, und die Uniformen der Insassen haben die gleiche Farbe. Sonst aber leidet das milde Grau ungerechterweise unter derartigen Anschuldigungen. Nur mehr oder weniger unzurechnungsfähige Poeten seufzen den grauen Himmel an, und während die Verfasser von Nick Carter Detektivgeschichten sich dem Grau feindlich zeigen, indem sie ihre Morde gewöhnlich in grau tapezierten Räumen eines Schlosses oder Landsitzes passieren lassen — in den Movies allerdings gibt es keine grauen Verbrecher, denn die Farbe photographiert schlecht, wie das fachmännisch heißt. Die Natur aber bekundet eine gewisse Vorliebe für die graue Farbe: stehe das Grautier, der graue Staub, das Grau des Nebels und des Alters. Des Alters — ja! Grau ist die Farbe des höheren Alters; es führt hinüber zum Weiß, ist die Farbe der Vorstufe zur Weisheit; die Farbe der zunehmenden Erkenntnis. Und wenn Männlein und Weiblein im Frühjahr und Herbst mit Vorliebe graue Kleider tragen, um damit, wie ein „Auch"-Seelenforscher meint, bildlich gesprochen in Sack und Asche Buße zu tun für die Sünden des Winters, bezw. Sommers, so ist das doch nur ein Ausfluß schätzenswerter Erkenntnis, die ihre Farbe suchte, und nicht ein Beweis, daß das Grau die Farbe seelischer Depression sei.

Wenn man diese Verirrungen menschlichen Geistes tagtäglich erlebt, wird einem nicht grau, sondern leider schwarz vor den Augen. Es hat wirklich den Anschein, als ob ein Teil der Menschheit an seelischen Bauchschmerzen leide, denn die Grimassen, die da um einen herum geschnitten werden, erinnern lebhaft an die eigenen Jugendtage, wo derlei zur Zeit der Obsternte an der Tagesordnung war. Bei dem unreifen Zeug, daß die Menschheit als geistige Nahrung zu sich nimmt, ist das schließlich erklärlich. Eine Rückkehr zum Normalzustand wäre auch hier sehr wünschenswert, denn anscheinend ist die Welt nicht nur wirtschaftlich, sondern auch geistig arg aus den Fugen geraten.

Pressestimmen.

Eine Stimme in der Wüste.

Der „Victoire" („Der Sieg") von Paris fährt in seiner Besinnung, Deutschland endlich in Ruhe zu lassen, fort. Gustave Herve schreibt gegen die andauernde französische Besetzung von Duisburg, Ruhrort und Düsseldorf.

„Es ist wirklich kein Grund vorhanden", sagt Gustave Herve, „warum wir absolut darauf dringen, Deutschland ökonomisch zu Grunde zu richten. Die drei Kohlenhäfen am Rhein, welche wir im März besetzten, zurzeit der Verhängung der Zollstrafen, Sanktionen genannt, dienen als die Versandtplätze für die Ruhrkohlen. Das ist der Grund, warum wir die militärische Besetzung von Duisburg, Ruhrort und Düsseldorf verfügten. Es waren rein ökonomische Gründe, und man soll uns nicht von strategischen Gründen sprechen. Sobald die ökonomischen Sanktionen aufgehoben werden, werden die militärischen Sanktionen zwecklos sein.

„Was ist überhaupt der militärische Wert jener Städte? Jeder französische Offizier wird gerne eingestehen, daß die militärische Besetzung der Rheinhafenorte keinen militärischen Wert habe und nur dazu diene, die Deutschen zu erbittern.

„Außerdem halten wir die Brückenköpfe von Köln, Koblenz und Mainz. Wir könnten, wenn wirklich notwendig, von dort aus das Ruhrgebiet besetzen; aber diese Notwendigkeit ist nicht wahrscheinlich, ausgenommen die Reaktion in Deutschland ist siegreich.

„Wir haben nicht nur keinen Grund, weder militärisch noch ökonomisch, jene drei Plätze besetzt zu halten, sondern gute Gründe, die Sanktionen und alle Besetzungen endlich aufzugeben; denn wir erschweren der deutschen Regierung die Erfüllung ihrer Verpflichtungen, solange wir die Gebiete besetzt halten.

„Außerdem würden wir durch Aufhebung der Sanktionen die Republikaner in Deutschland stärken und die wirtschaftliche Zukunft Deutschlands weniger gefahrvoll für Europa gestalten.

„Es mag sein, daß wir beabsichtigen, die Sanktionen aufrechtzuerhalten, bis Deutschland tatsächlich bewiesen hat, daß die Frage der Dezentralisation und Militarisierung seiner Polizei in unserem Sinne gelöst worden sei; aber laßt uns nicht in den Augen unserer Verbündeten und in denen der deutschen Republikaner als ungerecht und haßerfüllt erscheinen."

Gegen Getreide-Spekulation.

„Der Kongreß hat ein Gesetz gegen Getreide-Spekulation angenommen.

„Dieses Gesetz wird am 24. Dezember d. J. in Kraft treten. Es verfügt eine Steuer von 20 Cents pro Bushel, wenn es sich um Verkäufe handelt, bei welchen eine Lieferung in der Zukunft versprochen wird. Die Steuer soll zu anderen Steuern zugeschlagen werden, ausgenommen in solchen Fällen, wenn der Verkäufer tatsächlich im Besitze des Getreides ist und es sich nur um eine aufgeschobene Lieferung handelt.

„Natürlich wird auch der wirkliche Landwirt von der Steuer nicht betroffen, denn das Gesetz richtet sich nur gegen die Spekulanten, die Getreide kaufen und verkaufen, ohne dasselbe jemals im Besitz gehabt zu haben."

(„Lexington, Ky., Leader", republ.)

Trauringmoden. Auch im Trauring gibt es Moden. Vor zwanzig Jahren mußte es ein breiter goldener Reif sein. Je schwerer er war und je breiter, desto stolzer war die Braut. Heute ist im Gegensatz dazu derjenige Trauring der eleganteste, der am leichtesten und am schmalsten ist. Ein Grund für dieses Zurücktreten des Trauringes ist die Tatsache, daß dieser schmucklose Reif früher durch seine Breite die Wirkung anderer kostbarerer Ringe beeinträchtigte. Gold ist noch immer das beliebteste Material für Trauringe, doch wird mehr und mehr Platin verwendet. Für die Verwendung dieses kostbaren Metalls, das etwa sechsmal so viel wie Gold kostet, spricht auch der Umstand, daß die modernen Verlobungsringe meistens aus Platin sind und daher besser mit einem Trauring aus demselben Material harmonieren. Die Form der neuesten Trauringe ist recht verschiedenartig. Manche Bräute wollen sie ganz gewölbt, andere ganz flach, und am elegantesten ist gegenwärtig eine „halbgewölbte" Form. Zu dem Trau- und dem Verlobungsring tritt in neuester Zeit als dritter „Familienring" der sog. „Mutterschaftsring", den der junge Vater seiner Frau aus diesem freudigen Anlaß verehrt. Diese Ringe sind meistens sehr kostbar und mit Diamanten geschmückt

(Für die „Abendpost".)

Gesund soll'n se sind.

Von der Gesundheitswoche und ihrer Ausstellung. — Die Krankenpflegerinnen in ihren verschiedenen Abstufungen. — Was alles zur Gesundheit vonnöten ist. — Ein dunkelgrauer Frack gehört zu ihren Erfordernissen. — Die Academy of Medicine tut auch etwas für ihre Gesundheit und schließt mit der deutschen Völkerfreundschaft Frieden.

Cincinnati, O., 18. Okt. 1921.

Wir sind wer weiß wie lange nicht in die Wochen gekommen, und da das auf die Dauer nicht auszuhalten ist, haben wir uns eine zugelegt, eine Gesundheitswoche, nachdem die Sicherheit sich mit einem Tag hatte begnügen müssen. Durch ein Versehen war versäumt worden, den Mr. Moloch und den Mr. Juggernaut einzuladen, die aus Aerger über die Zurücksetzung an diesem Tag allerlei lose Streiche verübten, sodaß wir am nächsten Morgen glaubten, wir hätten soeben einen altmodischen Vierten Juli überstanden. Im übrigen dankten wir dem lieben Gott, daß wir den Sicherheitstag nicht hatten in eine Sicherheitswoche ausarten lassen. Mit der Gesundheit ist das aber ganz was anders, der kann man schon eine ganze Woche einräumen. Nicht, daß die Woche besonders gesund ist; nein, die Menschen sollen es sein und wenn sie es nicht sind, erhalten sie auf der Ausstellung Anweisung, es zu werden.

Ohne Ausstellung ist eine richtige Woche gar nicht denkbar, und an dem Tage, an welchem letztere aufhörte, fing erstere an. Ich stürzte mich gleich am ersten Tag in den Strudel der Gesundheit, denn man kann für seine Gesundheit nicht genug tun und nicht früh genug damit anfangen.

Das wichtigste Requisit bei der Gesundheit müssen die Pflegerinnen sein, wenigstens so erkläre ich mir, warum ihrer so viele auf der Ausstellung sind, als wären sie die „whole show. Würde man sie in Reih und Glied stellen, man hätte ein ganzes Regiment weißgekleideter Unschuld. Da gibt es Post Graduate Nurses und bloß Graduate Nurses, die sich aber äußerlich gar nicht von einander unterscheiden. Die Mehrzahl scheint schon vor nicht ganz kurzer Zeit geboren zu sein, sodaß sie auf die leidende Menschheit nicht losgelassen werden sollten, wenigstens nicht auf den männlichen Teil derselben. Ich habe mir nämlich sagen lassen, daß eine hübsche Pflegerin die halbe Kur ist. Da ich mich aber einer plebejischen Gesundheit erfreue, kann ich aus Erfahrung nicht reden.

Die Nurses, welche weder Post noch Graduate sind, sind die nettesten Käfer. Eine, glaube ich, wollte mich pampen, sonst hätte sie sich ganz bestimmt nicht die viele Mühe gegeben, um mir die ersten Handgriffe bei Neugeborenen zu erklären. Ich war aber nicht ängstlich, außerdem war meine Frau bei mir, in deren Gegenwart ich vor jedem weiblichen Anschlag gefeit bin. Ich versprach der Kleinen, daß ich mir das Spektakelstück ansehen werde, die Evolution der Krankenpflege, in welchem das ganze Regiment auftritt. Das Stück ist gut, denn eine englische Nurse hat es verfaßt und ihren amerikanischen Kolleginnen nur aus purer Liebe zur Aufführung überlassen. Es muß wohl in der vierten Dimension spielen, sind doch die Mitwirkenden lauter Geister, wie der Geist der Hygiene, der Geist der Wissenschaft, der Geist der Pflege und der Geist der Erziehung. Jetzt wurde mir doch angst und bange und ich flüchtete mich zu den Coco Cola Heben, die ich in meiner Verwirrung auch für Engel des Hospitals hielt, was schon begreiflich ist, denn auch sie trugen das traditionelle Kostüm der Pflegerin, nur daß bei ihnen die Röcke nicht so weit hinunterreichten.

Ich weiß nun wenigstens, daß Coca Cola ebenfalls der Gesundheit zuträglich ist, und Patentmedizinen auch, denn sonst hätte man sie doch nicht ausgestellt. Die Patentmedizinmänner gehen jetzt unter dem weniger verdächtigen Namen Chemische Fabrik, aber das Produkt trägt noch die alte verläßliche Etiquette. Da ist unser alter Freund St. Jacobsöl, das alle Schmerzen heilt; Castoria, nach dem die Kinder schreien; Cascarets, die wirken „while you sleep", bis zu Lydia Pinkhams Vegetable Coumpound, welches den Damen unfehlbar Erleichterung verschafft.

An der Ausstellung eines Departementsladens, welche Korsette und andere intime Gegenstände der Toilette einer Dame enthielt, ging ich mit niedergeschlagenen Augen vorüber Dagegen fand der Frack aus dunkelgrauem Stoff bei mir volles Verständnis, und ich dankte dem Mann für die Aufklärung, daß der dunkelgraue Frack das Neueste sei und kein anständiger Mensch sich ohne ihn fernerhin in Abendgesellschaft sehen lassen könne. Was doch nicht alles zu einem wohlassortierten Lager von Gesundheitsmitteln gehört!

Eine ehemalige Brauerei, welche jetzt Alkohol fabriziert, glaubte auch zur Förderung der Gesundheit beitragen zu müssen. Sie zeigt den Prozeß, wie aus dem Korn der Spiritus gewonnen wird, und ich gedenke mir nach dieser Anweisung daheim eine kleine Brennerei einzurichten, die mir zur Vervollständigung meiner alkoholischen Dreieinigkeit noch fehlt.

Ich glaube nicht, daß die Ausstellung bei den Damen besonders populär wird. Es gibt keine Souvenirs, alles nur zum Ansehen und nichts zum Mitnehmen, nicht einmal die kleinste Phiole Pazillen lassen sie einem, obgleich sie davon ganze Quartgläser voll und in der größten Auswahl haben, sodaß jeder Einwohner von Großcincinnati sich den Typhus, die Cholera oder eine andere schöne Krankheit einimpfen lassen könnte, ohne daß die Vorräte erschöpft würden. Das Stückchen Radium für 250,000 Dollar — bei Radium kann man den Preis sagen — wird gar von zwei Geheimpolizisten bewacht, obgleich Radium an Ort und Stelle gewonnen wird, zu welchem Zweck ein ganzer Berg von Pechblende vorhanden ist, aus welcher der teure Stoff gezogen wird. Wie viel sie während der drei Tage, an welchen die Ausstellung im Gang ist, schon gewonnen haben, kann ich nicht verraten. Es hält schwer, heranzukommen; die Radium-Abteilung ist den Besuchern das interessanteste und das Ausstellungsstück wird stets von einer lebendigen Menschenmauer umgeben, die nicht wankt und nicht weicht.

Ueber eine so ernste Sache wie eine Gesundheits-Ausstellung soll man eigentlich keine faulen Witze machen, und falls mir in meinen Glossen doch einer untergelaufen ist, so kann die Schuld hierfür nur daran liegen, daß ich die Ausstellung am verkehrten Ende betreten habe. Ich hätte den Wissenschaftler markieren und bei unserer Universität oder dem U. S. Gesundheitsamt anfangen sollen, falls mir das der Stadt Cincinnati nicht weitgehend genug ist. Aber ich kann der allzu realistischen Darstellung, wie der menschliche Körper durch Krebs oder Lungenschwindsucht verwüstet wird, nun einmal keinen Geschmack abgewinnen, sodaß ich mir die bakteriologischen und mikroskopischen Demonstrationen aus respektvoller Entfernung betrachtete. Was für eine Unsumme Gutes die hundertlei Wohlfahrts-Einrichtungen stiften, wird durch vielstellige Zahlen und hübsche bunte Karten veranschaulicht und alles ist gewiß riesig interessant; aber es mag eben halt nicht jeder, und in den modernen Folterkammern, den Operationssälen, halte ich es nun schon gar nicht aus, obgleich die Einrichtung derselben so völlig auf der Höhe der Zeit steht, daß es eigentlich ein Vergnügen sein sollte, sich ein Bein absägen zu lassen.

Der Bummel durch die Ausstellung hatte mich hungrig gemacht und ich verspürte gerade Appetit auf Hummer in Mayonaise. Zum Unglück befinde ich mich in der Abteilung für rationelle Ernährung und erfahre, daß Hummer in Mayonaise keinen Nährwert besitzt, außerdem schwer zu verdauen und daher als Volksernährung zu verwerfen ist. Aber das Volk ißt ja so wie so keine Hummermayonaise, ohne daß es ihm auf der Ausstellung besonders gesagt wird. Ich wollte aber welche essen und da wird mir der Appetit verleidet, indem man mich belehrt, daß der moderne Mensch nicht ißt, was ihm schmeckt, sondern was die meisten Kalorien hat, auch wenn's ihm nicht schmeckt. Also Kraftfutter wie beim lieben Vieh.

Ich könnte Ihnen noch viel mehr Wissenschaftliches von der Gesundheits-Ausstellung erzählen, doch können Sie es viel besser in jedem Lexikon nachlesen. Schließlich haben Sie die Turner von Nord Cincinnati diesen Sommer auf dem Turnfest bewundert und das taten wir auch hier. Die Ausstellung hatte sie herangezogen, um in einer Vorstellung den gesundheitlichen Wert des Turnens zu demonstrieren und das war nicht die schlechteste Nummer.

Die „Academy of Medicine" hat auch etwas für ihre Gesundheit getan, indem sie ihrer Bibliothek die deutschen Bücherbestände wieder zugefügt und das frühere Abonnement auf die deutschen medizinischen Zeitschriften erneuert hat Das alles hat jener Sturm im Teekessel zu Wege gebracht, der durch die Anwesenheit des deutschen Gelehrten Dr. Hans Holfelder entfesselt worden war und wovon ich in meiner letztwöchigen Plauderei erzählte. Jener Dr. Ricketts, welcher diesen Sturm heraufbeschwor, hatte sich damit als die Kraft gezeigt, welche das Böse will und das Gute schafft. Er hatte zwar erklärt, er werde seinen Fuß nie wieder über die Schwelle der Akademie setzen, doch hielt ihn das nicht ab, in der folgenden Sitzung wieder zu erscheinen. Er unterbreitete Beschlüsse, worin der deutschen medizinischen Wissenschaft im Besondern, dem deutschen Volk in. Allgemeinen und den Deutsch-Amerikanern im Spe-

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Ratschläge zur Gesundheitspflege.

Von Dr. A. H. Weiß, Chicago.

Copyright, 1919, by Dr. A. H. Weis Chicago Ill.)

Dr. Weis bespricht unter diesem Titel, wie Krankheiten verhütet werden können, und wie das Leben auf gesunder Grundlage geführt werden soll. Fr wird persönliche Anfragen auf diesem Gebiet in dieser Rubrik beantworten, soweit es der Raum und die Art der Frage zuläßt. Anfragen, denen ein adressierter Briefumschlag beiliegt, werden brieflich beantwortet. Diagnosen und Verschreibungen für irgendwelche Fälle werden nicht geliefert.
Es wird gebeten, die Zuschriften möglichst kurz abzufassen.

Blinddarmentzündung (Appendicitis).

In Gesetz und Recht, in Brauch und Herkommen muß der Mensch sich mit althergebrachten, unnützen und oft lästigen Anhängseln vergangener Zeiten schleppen.. Selbst auf rein physischem Gebiete an seinem eigenen Körper muß er auch ähnliche Erfahrungen erleiden. Körperorgane, die in der Epoche der Evolution (der Entwickelung) nötig und wichtig waren, sind uns noch geblieben. In rudimentärer Anlage vorhanden, dienen dieselben keiner Funktion mehr.

Ein solches Organ, das in den letzten Jahrzehnten viel von sich reden gemacht hat, ist der gefürchtete Wurmfortsatz oder, wie man hier sagt, Appendix. Bei vielen Tieren sehen mir diesen Darmabschnitt noch als wichtigen und tätigen Bestandteil des Verdauungsschlauches. Bei den Menschen repräsentiert er blos einen kümmerlichen Ansatz von dem, was er einst vorstellte: ein rudimentäres, nicht mehr funktionierendes Organ.

Alle Körperorgane, die nicht mehr arbeiten, sind schlecht ernährt, das heißt, sie haben einen schlechten Blutumlauf. Wo dies der Fall ist, tritt leicht Blutstockung, Entzündung und bakterielle Infektion ein.

Der menschliche Wurmfortsatz ist ein 2—4 Zoll langer, dünner Schlauch, nicht unähnlich dem tierischen Wesen, von dem er denNamen trägt. Er hat eine Oeffnung in den Blinddarm. Diese Mündung ist außerordentlich eng und klein. Auch in dem Kanal des Wurmfortsatzes finden sich oft abnorm enge Stellen, vielleicht von früheren leichten Entzündungen herrührend.

Gelangt nun Darminhalt in den Wurmfortsatz, so findet manchmal wegen der Enge des Appendix und seiner Mündung Retention dieser Stoffe statt. Hält die Zurückhaltung dieses Materials längere Zeit an oder sind darin harte, reizende Substanzen vorhanden, so können Entzündungsvorgänge Platz greifen. Gefährlich wird dies dann, wenn bakterielle Infektion hinzutritt. Der Darminhalt an und für sich enthält stets eine Menge Keime die infektiös wirken können.

Bei der Infektion sind natürlich, wie bei allen bakteriellen Erkrankungen, zwei Gesichtspunkte maßgebend für den Verlauf:

Erstens sind diese bakteriellen Erreger besonders virulent (giftig)?

Zweitens, über welches Maß von Immunität (Abwehrkräfte) verfügt der Patient diesen betreffenden Bakterien gegenüber? Auf dieser Wechselbeziehung beruht die Größe der Gefahr.

Greift die Entzündung und Eiterung im Gewebe des Appendix um sich, so kann es zum Absterben dieses Gewebes, zur Ruptur oder zum Durchbruch in die freie Bauchhöhle kommen. Letzteres kann die allerernstesten Folgen haben. Die Bauchhöhle und alle deren Organe sind mit einer serösen Haut dem Peritoneum, überzogen. Entzündungen dieser Membran (Peritonitis) sind außerordentlich gefährlich und führen sehr oft zum Tode.

Wenn auch Mutter Natur den Menschen von diesem entarteten Organe, dem Wurmfortsatz, noch nicht vollkommen befreit hat, so läßt sie ihn doch nicht schutzlos der Appendicitis gegenüber. Sobald die Entzündung fortschreitet, bilden sich in der Bauchhöhle, zwischen den Darmschlingen, klebrige Verbindungen, welche den eiterigen, entzündlichen Prozeß eindämmen und vom übrigen Peritoneum fernhalten. Es kommt dann zur Abszeßbildung und nicht zur allgemeinen eiterigen Peritonitis.

Die Appendicitis, die Entzündung des Wurmfortsatzes, ist kein Leiden, das der Menschheit erst in der Neuzeit — in unserem Zeitalter — beschert worden ist, wie so viele wähnen. Die Symptome der Krankheit sind schon von den älteren Aerztegenerationen beschrieben worden. Es fehlte nur die nähere Erkenntnis, welche die moderne Chirurgie mit sich brachte. Mangels chirurgischer Technik, mangels gehöriger Betäubungsmittel (Chloroform u. s. w.) konnten chirurgische Eingriffe nicht unternommen werden. Dazu kam die Furcht vor Operation seitens der Aerzte, da sie auch nicht über die Errungenschaften moderner Medizin, der Asepsis und Antisepsis, verfügten.

Heutzutage ist es ein Leichtes, den Kranken rasch durch Operation von der Gefahr der Appendixentzündung zu befreien. Sind die Erscheinungen, die Symptome dieser Krankheit vorhanden, so vermag auch der geschickteste Arzt nicht zu sagen, wie schwerwiegend die Krankheit, wie der Ausgang sein wird. Fälle, die ganz milde beginnen, nehmen oft unheimlich rasch gefährliche Dimensionen an und führen unabwendbar zum Tode.

Das sicherste Verfahren für Patienten und Arzt ist der operative Eingriff innerhalb der ersten 48 Stunden des Leidens. Die Erscheinungen sind so charakteristisch und markant, daß die Krankheit unschwer prompt diagnostiziert werden kann. Ferner ist auch das Blutbild bezeichnend für den eiterigen Prozeß, der da vor sich geht.

Freilich werden und würden auch viele Fälle ohne Operation wieder zur Gesundheit führen. Aber der Plan, nicht zu operieren, birgt unbedingt Gefahren in sich, die der verantwortliche Arzt nicht übernehmen will und kann.

Da die Appendicitis so häufig vorkommt und die Einnahmen der Chirurgen aus den Operationen derselben oft sehr große sind, hat

Offen Samstag Abend

THE STERN CLOTHING CO.

North Ave. und Larrabee Str.

Wollt Ihr Geld sparen?
Hier könnt Ihr es tun!

Anzüge und Ueberzieher

$25, $30, $35, $40

Natürlich wünscht Ihr Geld an Euren neuen Kleidern zu sparen — jeder Mann tut dies. Und jeder Mann, welcher seinen Herbst-Anzug oder Ueberzieher bei Stern's in dieser Saison kauft, tut dies deshalb, weil er sieht, daß Stern's Euch die größten geldsparenden Gelegenheiten in Jahren bietet!

Hier sind reinwollene Kleider — Anzüge und Ueberzieher — in den neuesten Fassons, Mustern und Stoffen— Passen und Zufriedenheit garantiert. Ganz gleich, was Euer Geschmack oder Eure Größe ist, Ihr findet sie hier— zu einer großen Ersparnis. Kommt Samstag hierher und überzeugt Euch selbst.

Knaben-Anzüge zu ganz bestimmten Esparnissen

Dies sind auf keinen Fall gewöhnliche Anzüge — sondern Stern's allerbeste Qualitäten. Anzüge und Ueberzieher, welche starkem Gebrauch widerstehen. Zu weniger markiert, als Ihr für diese Qualität bezahlt habt. Spezielle Werte nur für Samstag!

Große Werte in Hüten

Stern's Auslage von Herbsthüten für Männer offeriert Euch die größte Auswahl und die größten Ersparnisse. Jeder Hut ist wenigstens zu einem Dollar weniger markiert, als Ihr anderswo für dieselbe Qualität bezahlen müßt; zu..... **$2.50** und aufwärts.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater

Nicholas Koller

von 1634 Elsbourn Ave., im Alter von 65 Jahren entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 22. Oktober, um 2 Uhr nachm., von Ellisons Kapelle, 750 W. North Ave., nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Nicholas jr., Conrad, Andreas und Marie Koller, Kinder; nebst Verwandten und Bekannten.

Beerdigungsanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Otto R. Struemer,

Private, Co. D, 355 Infantry,

am 4. Nov. 1918 in Frankreich gefallen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 23. Oktober, nachm. 2 Uhr, vom Elternhause, 2249 So. Kolin Ave., nach dem Oakridge-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Gustav und Marie Struemer, Eltern. **Meta Strunk, Fred und William Struemer, Minnie Walters, Herman und William Schottle,** Geschwister; nebst Verwandten. frfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Sohn und Bruder

Sebastian B. Volkert

im Alter von 32 Jahren, 6 Mon. und 10 Tagen am 20. Oktober plötzlich entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 22. Oktober, um 2:30 nachm., vom Trauerhause, 1409 S. Harlem Ave., Berwyn, Ill., nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die betrübten Hinterbliebenen:

Lillian Volkert, geb. Maier, Gattin. **Sebastian Volkert,** Vater. **Maria Volkert,** Mutter. **August Volkert,** Bruder; nebst Verwandten und Bekannten.

Mitglied des Hermann Teil Nr. 91, The Maccabees. — Um Räderes bitte Wegner, Canal 443, aufzurufen.

Todesanzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte, unser Vater und Bruder

Ludwig Grund

selig im Herrn entschlafen ist im Alter von 64 Jahren. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 24. Oktober, 9 Uhr morgens, vom Trauerhause, 2967 Lyman Str., nach der Unbefleckten Empfängnis-Kirche, wo ein Requiem Amt gelebriert wird, dann per Autos nach dem St. Marien-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten:

Margaretha Grund, geb. Reith, Gattin. **Franz, Joseph und Margaretha,** Kinder. **Frau Fannie Eisler,** Schwester. frfalon

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater, Schwiegervater, Groß- und Urgroßvater

Frederick Carl Rathke

im Alter von 85 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Leichenfeier findet statt am Samstag, den 22. Oktober, nachm. 3 Uhr, von Krauses Kapell, 3005 Lincoln Ave., nach dem Graceland Crematorium. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Otto Rathke, Martha Werner und Meta Ehmann, Kinder, nebst Schwiegerkindern, Enkeln und Urenkeln.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Christian Lindenmann

gestorben ist. Beerdigung am Montag, den 24. Okt., 2 Uhr nachm., von der Kapelle 2346 W. Madison Str., mit Autos nach dem Graceland-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Marie Lindenmann, Gattin. **Frau Robert Schuppel und Marie Lindemann,** Töchter.

Mitglied des Badischen Vereins, Kriegerbund, Schwabenvereins und der Maccabees. frfalop

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Emily Kawolevske, geb. Lemke,

im Alter von 57 Jahren am Mittwoch, den 19. Oktober, im Herrn sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 2644 W. 22. Place, am Samstag, den 22. Oktober, um 2 Uhr nachm., nach dem Concordia-Friedhof. Die betrübten Hinterbliebenen:

Frau Martha Steinhaus, Emil, Edward, Theodore, Frau Anna Willms und Walter Kawolevske, Kinder. **Emil Steinhaus und Gustav Willms,** Schwiegersöhne. **Martha und Lilly Kawolevske,** Schwiegertöchter.

Sie ist nicht mehr, die treue Seele,
Ach, unsere Mutter ist nicht mehr,
Wir fühlen, was in ihr uns fehlet,
Und blicken wehmutsvoll umher.
O Gott, was hast du uns betrübt.
Du, der doch sonst uns herzlich liebt.
Sie stand uns bei in Angst und Schmerzen,
Und sorgte für uns Tag und Nacht,
Mit warmem, sanftem Mutterherzen
Auf unser wahres Glück bedacht.
O Gott, du gabst uns viel mit ihr,
Und ach, nun reißt du sie zu dir!
Schlummere sanft nach langen, schweren Stunden. dofr

Todesanzeige.

Unseren Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte, Sohn und Bruder

Gustav H. Ankele

am Mittwoch, den 19. Oktober, gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 22. Okt., nachm. 2 Uhr, von Schmidts Kapelle, 2058 Belmont Ave., nach Forest Home. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Christina Ankele, geb. Burich, Gattin. **Barbara Ankele,** Mutter. **Louis A.** und **Albert J. Ankele,** Brüder.

Der Verstorbene war Mitglied der Union Park Loge Nr. 610, A. F. & A. M., und der Plattdeutschen Gilde Nr. 3.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere Mutter

Josephine Burggraf, geb. Bruehl,

sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung am Samstag, den 22. Okt., 9:30 vorm., vom Trauerhause, 3819 Addison Str., nach der St. Viator-Kirche, Kedvale und Addison, wo feierliche Requiem Hochmesse zelebriert wird, von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

George M. Burggraf, Gatte. **Josephine, Helen George, William** und **John,** Kinder. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter und Schwester

Erna Grunwald

im Alter von 26 Jahren, 9 Monaten und 20 Tagen entschlafen ist. Beerdigung am Samstag, den 22 Oktober, 2 Uhr nachm., vom Trauerhaus, 3906 W. Jackson Blvd., nach dem Oak Ridge-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Paul und **Bertha Grunwald,** geb. Flahr, Eltern. **Paul jr.,** Bruder. dofr

Zur Erinnerung

an unsere liebe Schwester

Anna Tipre, geb. Wurmlinger,

gestorben vor drei Jahren, am 21. Okt. 1918.

Trekst still zu meinem Grabe,
Stört mich nicht in meiner Ruh',
Denkt, was ich gelitten habe,
Und gönnet mir die ewige Ruh';
Denn ich hab' nun Freud' und Friede,
Nun bei meinem Gott daheim.
Wer konnte das wohl ahnen,
Nicht einmal ein Abschiedswort.
Wir konnten dich nicht sterben seh'n,
Aber doch an deinem Grabe sieh'n.
Süße Ruh' sei ewig dein,
Vergessen sollst du niemals sein.

Gewidmet von deiner dich liebenden

Gattin und Familie.

Zur Erinnerung

an meinen geliebten Gatten

Edward Kirschner,

gestorben vor drei Jahren, am 21. Okt. 1918.

Geschieden wohl,
Doch nie vergessen.
Ruhe sanft!

Gewidmet von deiner dich liebenden **Gattin.**

Chas. Burmeister & Co.

Leichenbestatter

— Kapelle

1424 Larrabee Strasse

Lincoln 5146. Diversey 8120. —maßjrwdi

Todesanzeige.

Deutscher Kriegerverein, Chicago.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß Kamerad

Christian Lindenmann

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 24. Okt., nachm. 2 Uhr, von Hurkens Bestattungsgeschäft, 2346 W. Madison Str., nach dem Graceland-Friedhof. — Die Beamten versammeln sich um 1 Uhr nachm. in der Lincoln Turnhalle. — Alle Kameraden sind gebeten, dem verstorbenen Kameraden die letzte Ehre zu erweisen.

Carl Trebien, Präsident.
Fritz Joch, Finanzsekretär.

Todesanzeige.

Plattdeutsche Gilde Lake View Nr. 3.

Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Bruder **Gustav H. Ankele,** 1940 Oakdale Ave., gestorben ist. Beerdigung am Samstag, 2 Uhr nachm., von Schmidts Kapelle, Ecke Belmont und Hoyne Ave. nach Forest Home. — Die Beamten versammeln sich um 1:30 in der Sos. Turnhalle.

William Sodemann, Meister.
Gustav Wendt, Schreiber.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß

Hans F. F. C. von Malleich

am 20. Oktober im Alter von 70 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Montag, den 24. Oktober, 1:30 nachm., vom Trauerhause, 1925 N. Sawyer Ave., nach dem Eden-Friedhof. frfa

Beerdigungsanzeige.

Unseren Freunden und Bekannten die Nachricht von der am 23. Oktober 1921 stattfindenden Beerdigung unseres geliebten Sohnes und Bruders

Matthew A. Herrmann,

Private, Battery C, 123. Field Art., gefallen in Frankreich am 25. Sept. 1918 im Alter von 29 Jahren. Sohn des verstorb. Theodore R. Herrmann, früher 2743 Southport Ave., Bruder der verstorb. Frau Pauline Patt. Das militärische Begräbnis findet Sonntag, den 23. Oktober statt, um 1 Uhr nachm., vom Heim seines Bruders, Theodore M. Herrmann, 3641 N. Lincoln Str., nach der St. Alphonsus-Kirche, wo dort nach dem St. Josephs-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Johanna Herrmann, geb. Rasch, Mutter. **Joseph, Leo J., August, Michael, Theodore M., William A., Ferdinand F., Johanna, Frau Lena Thome, Frau Katherine Nolting, Frau Mah Ohrem, Frau Angie Zipperl,** Geschwister.

Um Räderes rufe man Graceland 5685 auf. Requiem Hochmesse wird am Montag, den 24. Oktober, 9 Uhr morgens, in der St. Alphonsus-Kirche zelebriert. frfa

Zur Erinnerung

An wohlmütiger und liebender Erinnerung an unseren lieben Gatten und Vater

William Geßler,

gestorben vor fünf Jahren, am 21. Okt. 1916.

Lebt wohl, ich habe euch verlassen,
Lebt wohl, es hat so müssen sein.
Weint nicht um mich dort auf der Erde.
Nein, freuet euch, ich bin daheim.
Ich bin daheim, wo Ruh' und Friede,
Wo aller Kampf und Jammer aus,
Drum weinet nicht, ihr meine Lieben.
Denn hier gibt's keine Trennung mehr.
Ruhe sanft!

Gewidmet von deiner dich liebenden

Gattin und Familie.

Zur Erinnerung

an meinen geliebten Gatten

Edward Kirschner,

gestorben vor drei Jahren, am 21. Okt. 1918.

Geschieden wohl,
Doch nie vergessen.
Ruhe sanft!

Gewidmet von deiner dich liebenden **Gattin.**

19. Stiftungsfest

veranstaltet vom

Douglas Heyen'. A.-Verein von Chicago

in der Mozart Halle, 1536 Clybourn Ave., am **Samstag, den 22. Oktober 1921.** — Tickets von Mitgliedern 35c, an der Kasse 50c. Anfang 8 Uhr abends. of18,21

Alliierter Pöbel.

(Fortsetzung von der 1. Seite.)

anstalten und die Freilassung der beiden Italiener in Massachusetts zu verlangen. Botschafter Harvey bemerkte, als er von diesem Plan hörte, die Sache würde wenig Eindruck auf ihn machen, da er am Sonntag nicht in der Botschaft sein würde, da er Golf zu spielen gedächte.

Frankreich entschuldigt sich bezüglich des Vorfalls in Brest.

Washington, 21. Okt. Nachdem dem Staatsdepartement ein Bericht des Ver. Staaten Konsuls in Brest bezüglich der vor dem dortigen Konsulat stattgehabten feindseligen Kundgebung zugegangen war, wurde die nachstehende amtliche Erklärung erlassen:

„Dem Departement ist die Mitteilung zugegangen, daß am Mittwoch abend gegen halb elf Uhr eine Kundgebung vor dem diesseitigen Konsulat in Brest stattfand. An die tausend Personen hatten sich vor dem Gebäude zusammengerottet und zertrümmerten die Glasscheiben des Haupteingangs. Die Kundgebung währte etwa eine Viertelstunde. Der Konsul befand sich zur Zeit nicht im Gebäude. Der Bürgermeister von Brest und ein Vertreter der französischen Regierun haben dem Konsul ihr Bedauern über den Vorfall ausgesprochen."

Graf Szechenyi wird angeblich Ungarns Botschafter in Washington.

Budapest, 21. Okt. Wie von amtlicher Seite versichert wird, steht die Ernennung des Grafen Laszio Szechenyi zum ungarischen Botschafter in Washington unmittelbar bevor. Der Graf hat eine Amerikanerin, die geborene Gladys Vanderbilt zur Frau.

Gründer der portugiesischen Republik bei neuer Erhebung ermordet.

London, 21. Okt. Laut Lissaboner Depeschen, die über Paris hier anlangten, wurden gelegentlich der Volkserhebung am Mittwoch mehrere Mitglieder des Kabinetts ermordet, darunter der Premierminister Antonio Granjo. Ferner wurde auch Machado dos Santos, der Gründer und vormalige Präsident der portugiesischen Republik umgebracht und das gleiche Schicksal hatten der vormalige Marineminister Jose Carlos Maia und der vormalige Kolonialminister Carlos Silva.

Das neue Kabinett, an dessen Spitze Manuel Coelho steht, hat die am 10. Juli stattgehabten Parlamentswahlen sowie die Verfügungen des gegenwärtigen Parlaments für ungültig erklärt.

England baut Kriegsschiffe.

London, 21. Oktober. Premierminister Lloyd George hat im Unterhause bekanntgegeben, daß die Kontrakte für den Bau von vier neuen Schlachtschiffen, im Einklang mit dem Marinebudget, vergeben wurden, und daß die Bauarbeiten möglichst beschleunigt werden sollen, um auf diese Weise der Arbeitslosigkeit zu steuern.

Washington optimistisch.

Bundesbehörden durch den Abbruch der Chicagoer Konferenz nicht entmutigt.

Washington, D. C., 21. Okt. Die Bundesregierung sah sich heute infolge der Kunde, daß die Chicagoer Konferenz zwischen der Eisenbahn-Lohnbehörde und den Führern der fünf Brüderschaften der Eisenbahner ergebnislos verlaufen ist, einer neuen Phase bezüglich des drohenden Ausstandes der Eisenbahner gegenüber, ohne daß ein definitiver Plan zur Verhütung des Ausstandes vorhanden ist, dessen Beginn auf den 30. Oktober anberaumt wurde.

Ehe man sich hier zur Sache äußert, will man vorerst definitive Nachrichten über die Vorgänge gelegentlich der Chicagoer Konferenz abwarten. Die optimistische Stimmung, die hier herrschte, ist jedoch durch diesen Rückschlag nicht völlig verschwunden und man gab allgemein der Ansicht Ausdruck, daß die Lage durchaus nicht hoffnungslos sei.

Man erging sich in allerlei Mutmaßungen darüber, ob die Eisenbahn-Lohnbehörde aufgefordert werden würde, weitere Versuche zur Herbeiführung eines Kompromisses zu tun, oder ob Präsident Harding einen neuen Plan in Vorschlag bringen würde.

Die gestern abend vom Vorsitzer Barton der Eisenbahn-Lohnbehörde abgegebene Erklärung, daß die Vertagung der Konferenz eine „endgültige" sei, wurde hier von gewisser Seite dahin ausgelegt, daß es sich nur um ein endgültiges Aufgeben der betreffenden Bemühungen der Behörde handelt und die Behörde nicht damit andeuten wollte, daß sie ihre Tätigkeit im Interesse der Verhütung des Ausstands völlig einstellen wird.

Zu dieser Ansicht neigt man auf Grund der vor etlichen Tgen hier erlassenen Ankündigung, der Eisenbahn-Lohnbehörde würde jede erdenkliche Gelegenheit geboten werden, um darzutun, daß sie nicht zwecklos ist.

Noch unaufgeklärt.

Bei einer im Laboratorium des städtischen Gesundheitsamtes vorgenommenen Analyse des Candy, nach dessen Genuß mehrere Krankenpflegerinnen des West End Hospitals, wenn auch glücklicherweise nicht lebensgefährlich, erkrankten, wurde kein Zyankali gefunden. Die Untersuchung der rätselhaften Angelegenheit wird fortgesetzt, und insbesondere werden die Postbehörden nicht in ihrem Eifer nachlassen, um den Absender des an Fräulein Rosenfeld, eine der Krankenpflegerinnen, gerichteten Pakets, welches den Candy enthielt, zu ermitteln.

Alle gleich vor Gesetz.

Pasadena, Calif., 21. Oktober. Bundesrichter Page Morris aus Duluth, Minn., der kürzlich in Salt Lake City amtierte, ist hier in Haft genommen worden, weil er, den Angaben der Polizei zufolge, nachdem er Frau Elizabeth Holmes mit seinem Kraftwagen niedergerannt hatte, unbekümmert weiter fahren wollte. Die Frau kam mit leichten Verletzungen davon.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost."

Neu! Eingetroffen!

3 neue Supp'ement-Bände zu Meyers großem Konversations-Lexikon

1920. Gebunden, Preis $7.50.

Deutscher Reichs- (früher Kaiser-) Kalender für 1922, Preis 25c portofrei.

Lahrer Hinkende Bote, 25c. Markenkalender, 35c. Einsiedler Kalender, 40c. Appenzeller Kalender, 40c. Berner Hinkende Bote, 40c. Hessischer Volkskalender, 40c. Amtl. Adreß-Kalender, p. 50c. Schweizer Jgaeli Kal., 40c. Wanderer Kal. 35c. Bionier Kal., 45c. Münchener Fliegende Blätter Kalender, 40c.

Neue imp. Modellier-Ausschneidebogen. Deutsche Weihnachtsgrußkarten, 6 Stück 25c.

Koelling & Klappenbach

Chicagos deutsche Buchhandlung.

206 West Randolph Strasse

Senefelder Liederkranz.

Großes Kegel-Turnier

auf den Wellington Kegelbahnen, 3004 Lincoln Ave., Ecke Lincoln und Wellington, Samstag, 22. und 29. Oktober, von 2 Uhr nachm. bis 12 Uhr abends, sowie Sonntag, 23. und 30. Okt., von 10 Uhr vorm. bis 12 Uhr abends. Kegel-Tage für Damen: Montag und Dienstag, 24. und 25. Okt., von 2 bis 5 nachmittags. Schöne Geschenke. Herren: 6 Kugeln für 25c. Damen: 3 Kugeln für 15c. 15,21,28olt

Großes Herbstfest

veranstaltet von der

Harmonia Loge Nr. 51, O. M. P.

am Samstag, den 22. Oktober, in den Imperial Hallen, Nr. 1710 Cornelia Ave., nahe Lincoln Ave. — Anfang 7:30 abends. Eintritt, einschl. Garderobe, 50c. of16 21

Berliner Unterhaltungsverein

der Stadt Chicago.

Großes Herbstfest

abgehalten am Samstag, den 22. Oktober 1921 in der Alt-Heidelberg Halle, Ecke Sedgwick und Blackhawk Str. — Tickets mit Garderobe und Kriegssteuer 50c die Person. Anfang 8 abends.

Lincoln Turnhalle

1005 Diversey Parkway
(Unter neuer Verwaltung.)

Erstklassiges Restaurant

Beste Getränke.

Große und kleine Hallen

für Vereins- und Familienlustbarkeiten

EMIL LANGE AUGUST FEHNS

Verwalter.

Telephon: Lincoln 1966 11mar*

Weihnachts-Liebesgaben

von unserem Lager in Hamburg.

5 Zusammenstellungen für $5, $6, $12, $17, $22.

Prima Waren. Ablieferung garantiert. Außerdem nach wie vor Bestellungen nach eigener Auswahl, sowie Beipack-Pakete und Kisten per Post resp. Expreß.

Meyer-Eigen & Comp.

160 N. La Salle Str. (Ground Floor)

Telephon: Main 1295.

Ferner empfehlen wir: Solinger und Ehlinger Stahlwaren (Messer, Bestecke, Scheeren, Stähle usw.), Schwarzwalder Kuckucksuhren. Erstklassige Qualitäten, äußerst billig. frfon

Bush Temple Theater

Dir. Konrad Seidemann. — Telephon: Superior 4819.

Freitag, den 21. Oktober, Sonnabend, den 22. Oktober, Abends 8:15, Sonntag, den 23. Oktober, Matinee 2:45 und Abends 8:15, Montag, den 24. Oktober, und Dienstag, den 25. Oktober, Abends 8:15.

Novität! Nur 8 Aufführungen! Novität!

Die reizende Operette:

Unter der blühenden Linde

Operette in 3 Akten; Musik von Fr. Gellert.

Mittwoch, den 26. Oktober, Donnerstag, den 27. Oktober, Freitag, den 28. Oktober, abends 8.15

Ein literarischer Schlager für's große Publikum.

Packend! Ergreifend! Sensationserfolg!

Am Ende der Welt

(Strandgut)

Schauspiel in 4 Akten von Ernst Klein.

Darsteller: **Else Janssen, Walter Bonn, Max Juergens, Fritz Kiebaisch.** mi—fon

Quality Merchandise Fairly Priced

Mandel Brothers'
Subway Stores

Winter-Ueberzieher, Anzüge

Speziell markiert

$19.75

Eine schnelle Räumung von kurzen Partien bestverkäuflicher Moden zu einem sehr herabgesetzten Preis. Ueberzieher und Anzüge von einer Qualität, die Ihr gewohnt seid, zu bedeutend mehr als $19.75 angezeigt zu sehen. Anzüge und Ueberzieher, Werte, die weit über dem Durchschnitt stehen.

Dabei befinden sich reinwollene handgeschneiderte Anzüge, einfach- und doppelbrüstige Moden. Reinwollene Ulsters, Ulsterettes, Box Coats und Chesterfields. Jedes Garment gut gemacht und ausgearbeitet.

Männer, die sich nach einem wirklichen Bargain umsehen, sollten sich diese spezielle Offerte schnell zunutze machen. Eine Gelegenheit, bedeutend an Euren Winterkleidern zu sparen. Quantitäten in etlichen Moden beschränkt, kommt darum zeitig für diese ganz ungewöhnlichen Kleiderwerte.

Alle Größen für Männer und junge Männer sind in der Partie vorhanden.

Oberer Subway.

Bush Temple Theater.
(Dir. Conrad Seidemann.)

Täglich die entzückende Operette „Unter der blühenden Linde".

„Unter der blühenden Linde", die neueste, eben aus Deutschland eingetroffene Operette, die am Mittwoch abend ihre Chicagoer Erstaufführung erlebte, dürfte für die nächsten Tage eine große Zugkraft ausüben.

Die Aufführung läßt, wie die Kritik einmütig feststellte, nichts zu wünschen übrig. Eine Reihe entzückender Gesangsnummern, die sich gefällig dem Ohr einschmeicheln, dürften bald populär sein, so u. a. das von Angelo Lippich gesungene, reizende Walzerlied „Schmeicheln, streicheln", das liebliche „Lindenbaum-Duett" mit Lucie Westen und Angelo Lippich, wie der Schlager des Abends, das „Faß-Duett", gesungen von Frl. Feiertag und Ivan Frank. — Curt Benisch, der für die saubere Aufführung als Spielleiter zeichnet, ist ein ulkiger Vorstand des Stammtisches der „Kirchenmäuse"; er spielt übrigens diese Rolle in der Maske einer ganz bekannten Persönlichkeit an der North Ave., wo allwöchentlich — auch jetzt noch — ein ähnlicher Stammtisch tagt. Johanna Eisemann als „Raffina mit den Flanellhöschen" hat gleichfalls die Lacher auf ihrer Seite. Stephan Albrecht hat die musikalische Leitung in sicherer Hand.

Wer einige heitere, harmonische Stunden verleben will, tue dies „unter der blühenden Linde", die jeden Abend, ebenso Sonntag nachmittag, bis einschließlich Dienstag die „Kirchenmäuse" und die „Wasserratten" liebevoll beschattet.

Ab Mittwoch kommt dann wieder das Schauspiel zu Wort, und zwar mit dem größten dramatischen Erfolg der letzten Monate „Am Ende der Welt", einem Drama von Ernst Klein, das erst vor kurzem hier als Lichtspiel unter dem Titel „the End of the World" gezeigt wurde.

Ein eigenartiges, atemberaubendes, fesselndes Stück, für das nur drei Aufführungen vorgesehen sind.

Wie übrigens die Theaterkanzlei berichtet, wird die Direktion wahrscheinlich den vielen Nachfragen von seiten des Publikums nach einigen Wiederholungen des liebreizenden „Schwarzwaldmädel" entsprechen und die so äußerst warm aufgenommene Operette noch einige Male geben.

Avondale Merchants Association

Sie veranstaltet eine morgen beginnende Herbstfestkampagne.

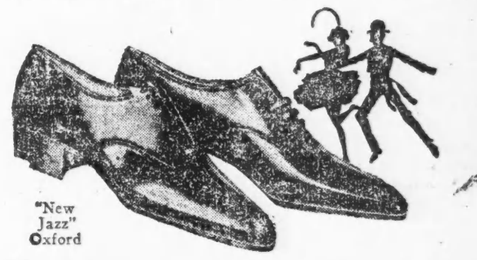
Um Kunden zu werben und das Geschäft zu heben, veranstaltet die Avondale Merchants Association, deren Mitglieder an Milwaukee Ave., zwischen Diversey und Belmont Ave., gelegene Geschäfte betreiben, eine Herbstfestkampagne, die morgen beginnen und am Montag, dem 31. Okt., ihren Abschluß finden wird.

Die Straßen, besonders die Trolleypfosten, werden mit Nachbildungen von Feldfrüchten und Flaggen hübsch dekoriert werden. Jeder der Geschäftsleute wird seinen Kunden Ueberraschungen bieten, auf die hier nicht näher eingegangen werden kann. Den Lesern kann aber dringend geraten werden, die Schaufensterauslagen eingehend zu prüfen, Am Mittwoch, dem 9. November, haben alle Kunden kostenfrei Zutritt zu einem Tanzvergnügen in der Fidelity Halle, an Central Park und Milwaukee Ave., wo ihrer weitere Ueberraschungen harren.

Das Fest ist insofern einzig in seiner Art, als man von jeglicher Unterhaltung, Musik und Paraden Abstand genommen hat. Den Geschäftsleuten liegt eben nur daran, den Kunden von der Güte und dem billigen Preise ihrer Waren einen überzeugenden Beweis zu liefern.

GROSSMAN'S

„Wo gute Schuhe für weniger verkauft werden."



"New Jazz" Oxford

Bemerkenswerter Verkauf von „New Jazz" Herbst- und Winter-

OXFORDS

für Damen, zu

$4.85

Ihr könnt nicht ihresgleichen finden unter $8 bis $10

Wir sicherten für uns zu einem Bargainpreis und bringen zum Verkauf morgen, Samstag vormittag, zu einem Bargainpreis, 2,000 Paar „New Jazz" Herbst- und Winter-Oxfords—in ganz Patentleder—der Schuh, nach dem jetzt im Osten so sehr Nachfrage ist. Ihr wünscht ein Paar dieser Oxfords — speziell zu einer Ersparnis von 50 Prozent — kommt deshalb frühzeitig.

Jetzt sieben Großmann's berühmte wertegebende Läden:

Haupt-Laden: Randolph und State Str.

4644 Sheridan Road (Nahe Wilson Ave.)
649 West North Avenue (Ecke Frontier.)
3252 Lincoln Avenue (Nahe School Str.)
3353 Roosevelt Road (Nahe Homan Ave.)
6307 S. Halsted Straße (Nahe 63. Str.)
1240 Milwaukee Ave. (Nahe Ashland Ave.)

Pelzwaren

guter Qualität zu annehmbaren Preisen. Besucht die

TIFFANY FUR CO.

Zimmer 1014, Century Bldg.
202 S. State Str. Wabash 1958. agsfr3mi

Wenn Ihr Verwandte in Europa habt, die Ihr nach den Vereinigten Staaten zu bringen wünscht, wird es uns freuen, Euch dabei behilflich sein zu können. Sprecht bei uns vor, eine Konsultation kostet nichts.

Wir vertreten alle Dampferlinien.

Wir besorgen Geld-Ueberweisungen nach allen Teilen der Welt, unter voller Garantie.

Wir besorgen Gepäck- und Feuerversicherungen.

Wir senden Nahrungsmittelpakete direkt von Hamburg, Deutschland.

Freiheits-Bond gekauft und verkauft.

Wir verkaufen Stadt-Grundeigentum und Farmen.

Transatlantic Transportation Co.

1646 Larrabee Str.
Diversey 2567

John W. Dietzer, Präs. Jos. H. Becker.
Offen Montag, Mittwoch und Freitag 9—6; Dienstag, Donnerstag und Samstag 9—8; Sonntags 10—12 mar10*

Leset die „Sonntagpost".

Our Basement
Lowest Prices Ever Quoted — Finest Attractions
Boston Store
STATE MADISON and DEARBORN STS.

Männeranzüge bedeutend reduziert

Eine bemerkenswerte Offerte von Männer-Anzügen, aus ausgezeichneten und dauerhaften Stoffen gemacht, in populären Fassons; Modelle für junge Männer sowie auch für sich konservativ kleidende sind mit eingeschlossen — wirkliche $27.00 Werte — in allen Fassons, aber nicht in jeder Größe — soweit 400 Anzüge reichen, speziell zu nur..... $10.47

Männer-Ulsters, mit Gürtel-Rücken, und Ulsterettes mit Gürtel rund herum für junge Männer, gemacht aus feinen wollenen schweren Overcoating Stoffen, einfache Farben und Mischungen, Größen 34 bis 44; überall für $25.00 verkauft; morgen zu nur.... $17.97

2 Paar Hosen Corduroy Anzüge für Knaben, die Sorte, welche hartem Gebrauch widersteht; Größen 7 bis 17 Jahre; Andere fordern $10.00 dafür — Samstag zu **$6.73**

Oliver Twist Velvet Anzüge für Knaben, in blau, braun und grün; Größen 3 bis 8 Jahre, gut $10 wert — vorzügliche Werte, zu **$6.47**

Putzwaren-Ersparnisse

Kleidsame fertige Hüte aus Plüsch u. Velvet zusammengesetzt, Grosgrain Band geschneiderte Schleife u. Band; schwarz, braun und Navy; wert bis $3.00 — Samstag nur **$1.63**

Hübsche kleine Beaverhüte für Kinder, Roll- und Drooping-Krempen, Flowing Streamers — regulāre $3.50 Werte zu **$1.73**

Cookies
Schokolade überzogene Cookies — frisch gebacken — (nur 2 Pfund an jeden Kunden) — speziell das Pfund, **17c**

Unterzeug
Gerippte baumw. Männer Unterhemden und Hosen, alle Größen; gut 65c wert, speziell für morgen offeriert zu nur **67c**

Knaben-Hüte
Feine Plüsch, Corduroy und Velvet-Hüte für Knaben; seidenes Futter — großes Sortiment von Herbstfassons; speziell zu nur **57c**

Strümpfe
Wollene Armeestrümpfe für Männer, schwere Sorte, regulär 50c, spez., 3 Paar für 50c — das Paar zu **17c**

Unterzeug
Gerippte gefütterte Union Suits für Männer, schwere Wintersorte; gewöhnlich $2.50 — Samstag zu **$1.27**

Corset Waists
Korsett Waists für Damen u. Misses; reg. $1.00; aber wegen leichter Fehler, angebrochene Größ., (feine Post- od. Tel.-Bestellungen); zu nur **57c**

Mädchen-Kleider, $2.93

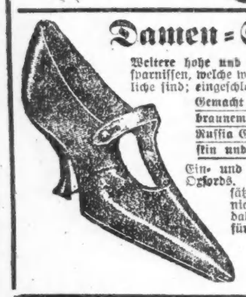
Entzückende Kleider für Mädchen für den Schulgebrauch — dieselben sind gemacht aus Stoffen und in Fassons, — die Aufmerksamkeit sowohl der Mutter wie der Tochter erregen werden —

Feine reinwollene Serge und Corduroy, welche sich ausgezeichnet tragen —

in den wünschenswerten Regulation Sailor und Middy Fassons; zurückzuschlagende Manschetten in abstechenden Farben; bestickt mit Seide u. Wolle an der Waist und den Taschen; andere mit Braid Bound; in Navy, braun und Burgundy; Größen 6 bis zu 14 Jahren; $5.00 Werte — morgen zu nur

$2.93

Damen-Schuhzeug



Weitere hohe und niedrige Schuhe zu Ersparnissen, welche wirklich ganz außergewöhnliche sind; eingeschlossen Schuhe,

Gemacht aus schwarzem und braunem Satin, lohfarbigem Russia Calf und schwarzem Kidstin und Calfskin.

Ein- und zwei-Strap Effekte und Oxfords. Hohe und niedrige Absätze. Alle Größen, aber nicht in jeder Fasson; und daher sind diese $5 Werte für morgen markiert zu nur

$2.87

7% Erste Hypotheken Gold Bonds

in Stücken von $100, $500, $1000.

Unsere Ersten Hypotheken Gold Bonds sind durch gutgelegenes bebautes Grundeigentum reichlich gesichert und haben sich stets als absolut zuverlässige Anlage erwiesen. Wir haben viele Millionen dieser Bonds untergebracht und wurden Zinsen und Kapital stets pünktlich auf den Tag bezahlt. Unsere 7% Ersten Hypotheken Gold Bonds haben den großen Vorteil, ein reichliches Einkommen bei guter Sicherheit zu bieten und haben ihren Kurs in Zeiten von Handels- und Geldkrisen besser behauptet wie andere Sicherheiten, einschließlich U. S. Government Bonds. Wir haben jederzeit eine große Auswahl solcher Gold Bonds vorrätig. Ausführliche Zirkulare auf Verlangen.

Unsere direkten Verbindungen mit der **Deutschen Bank, Dresdner Bank, Disconto-Gesellschaft** und **Berliner Handelsgesellschaft, Berlin, Wiener Bankverein, Wien, Budapest, Prag, Agram** und **Czernowitz**, sowie mit Banken der übrigen Hauptplätze Europa's ermöglichen es uns, Transaktionen mit dem Ausland, wie Finanzierung von Import und Export, den Verkauf von Deutschen Reichs-, Staats-, Städte- und Industriellen Bonds, Ausstellung von Checks, Kabelüberweisungen und Geldauszahlungen in unserer bekannten sachkundigen Weise zu erledigen.

Auskunft und Rat in Geldsachen jeder Art wird bereitwilligst und kostenfrei erteilt. Man wende sich an uns persönlich oder schriftlich.

36-jährige Erfahrung in allen Zweigen des Bankgeschäfts.

WOLLENBERGER & CO.
Bankgeschaeft
105 LaSalle St., Ecke Monroe
CHICAGO

ok2sonnodiofr*

GELDSENDUNGEN
zu Tageskursen.
SCHIFFSKARTEN
zu Originalpreisen.
U. S. Liberty Bonds — Deutsche Bonds
Mark, Rubel, Kronen, Banknoten.
J. S. LOWTIZ
312 S. Clark Straße, nahe Hauptpost
Offen täglich 9—6; Sonntags 10—12 vorm.
9of*Z

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost."

—FURS—
Vor Eintritt des kalten Wetters ist die Zeit, Pelzwaren zu reparieren.
Jetzt können Sie Ihre bepelzten Kleidungsstücke wie neu aufgefrischt haben und ein Drittel der Kosten ersparen.
Wir reinigen, glasieren und unterschlagen neu mit feinster Seide.
Alles für blos $25.
Gegenstände werden abgeholt und abgeliefert.
Besucher willkommen!
J. BLUMENFELD,
Suite 204, State-Lake Building.
Dearborn 1253.
fp20dikfon1mt

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost."

Frankreichs Propaganda.

(Fortsetzung von der 1. Seite.)

rend der Kriegsdauer gelernt, von welcher Bedeutung eine energische Kampagne in den Vereinigten Staaten ist. Ferner ist man in Frankreich auch höchst enttäuscht darüber, wie schnell die Gefühlsduselei für Frankreich in den Vereinigten Staaten eingeschlummert ist, und daß die Beredsamkeit, die seiner Zeit für die Freundschaft mit Frankreich vergeudet worden, sich in Mißtrauen verwandelt hat.

Marschall Foch dürfte energische Propaganda treiben.

Der bevorstehende Besuch des Marschalls Foch dürfte in der französischen Propaganda, die auf ein Wiedererwecken der Begeisterung für Frankreich in den Vereinigten Staaten abzielt, eine hochbedeutsame Rolle spielen. Man erwartet von ihm, daß er im ganzen Lande erneute Begeisterung für Frankreich entfachen, und es durchsetzen wird, daß Frankreich als Retterin der Menschheit hier aufs neue gepriesen wird.

Es liegen jedoch bereits Anzeichen dafür vor, daß ihm nicht alles so glatt gelingen wird. Amerika ist jetzt skeptischer als damals, als Marschall Joffre das Land bereiste. Ferner ist man sehr gespannt darauf, wie sich Marschall Foch seiner Aufgabe entledigen wird. So weit gilt er als unversöhnlicher Deutschenhasser, und man erwartet auch hier, daß er seinem Deutschenhaß die Zügel schießen lassen wird, aber seine heftigsten Angriffe und Ausfälle dürften dann nicht ohne Antwort bleiben .

Tardieu wütet bereits gegen Deutschland.

Eine der Propagandabomben ist bereits seitens Frankreichs hier abgefeuert worden, und zwar in Gestalt einer Artikelserie von Andre Tardieu, dem vormaligen Hohen Kommissär in den Vereinigten Staaten, der in diesen Artikeln, Bruchstücken eines von ihm verfaßten Buchs im Deutschenhaß förmlich wütet. Die Wirkung dieser rabiaten Kampagne läßt sich schwer voraussagen. Tardieu hat sich in eine derartige Erregung hineingearbeitet, daß seine Ausführungen zum größten Teil aus Schimpfereien und Verunglimpfungen bestehen. Höchst wahrscheinlich charakterisiert dieses jedoch die verzweifelte Lage, in der Frankreich sich zurzeit befindet. Die Franzosen werden sich gelegentlich der bevorstehenden Konferenz in keiner sehr leichten Lage befinden. Sie unterhalten jetzt das größte Heer der Welt. Durch ihre Politik auf dem europäischen Festland wird der europäische Friede bedroht, und dieses bedeutet eine Bedrohung des Weltfriedens. Infolge der imperialistischen Grundsätze, die ein französischer Premierminister nach dem andern verkündete, ist die Wiederherstellung des europäischen Friedens unmöglich gewesen. Es mag sein, daß man sie in Washington für diese Machenschaften zur Verantwortung ziehen wird.

Gesund soll'n se sind.

(Fortsetzung von der 4. Seite.)

ziellen der Krieg für ewige Zeiten erklärt wird. Als er ausgelacht wurde, bot er etlichen Akademikern Prügel an und verließ die Versammlung, um nie wieder zurückzukehren, und diesmal soll es wirklich dabei bleiben. Der Doktor hat im Kriege seinen Sohn verloren, sodaß man seinem Gemütszustand schon vieles zu Gute rechnen kann. Daß er jetzt, drei Jahre nach Waffenstillstand, noch übergeschnappt ist, ist gewiß zu bedauern.

Nachdem er die Sitzung verlassen hatte, wurde die deutsche medizinische Wissenschaft rehabilitiert und in ihre alten Rechte wieder eingesetzt. Die Akademie ging noch einen Schritt weiter und strich aus ihren Protokollen von 1918 alle deutschfeindlichen Beschlüsse, welche damals in der Hitze gefaßt wurden. Der Friede ist also geschlossen.

Carl Pletz

Sohn gegen Vater.

Ein Sohn setzt als Hauptbelastungszeuge die Ueberführung seines Vaters wegen dreifachen Mordes durch.

Middletown, Conn., 21. Oktober. Durch die Aussagen seines Sohnes wurde Emil Schutte, ein Ladenbesitzer in Shailerville, schuldig befunden, Joseph Ball, dessen Gattin, und deren Sohn Jakob, ermordet zu haben. Das Urteil wird Schutte in den nächsten Tagen gesprochen werden und außerdem steht er noch angeklagt, Dennis Leduc, einen bei ihm angestellten Farmarbeiter, umgebracht zu haben.

Der Hauptbelastungszeuge während des Prozesses war Julius Schutte, ein Sohn des Angeklagten, der bekundete, daß sein Vater zwei Säcke, die mit Petroleum getränkte Hobelspähne enthielten, gegen die Tür der von der Familie Ball bewohnten Hütte lehnte und in Brand steckte. Als dann die Balls sich aus dem brennenden Hause flüchten wollten, wurden sie, den Aussagen des Sohnes zufolge, von Schutte niedergeknallt.

Sollen Arbeit aufnehmen.

Streikende Grubenarbeiter in Kansas von ihrem Nationalpräsidenten zur Rückkehr zur Arbeit aufgefordert.

Indianapolis, Ind., 21. Oktober. Präsident John L. Lewis des Grubenarbeiterverbandes von Amerika hat jedem der ausständigen Grubenarbeiter in Kansas ein Schreiben gesandt, in welchem diese Leute, die am Streik sind, seit ihr früherer Präsident Alexander Howat wegen Vergehens gegen die Bestimmungen des Kansaser Industriegesetzes im Gefängnis sitzt, aufgefordert werden, unverzüglich die Arbeit wieder aufzunehmen.

„Diejenigen, von denen die Grubenarbeiter in Kansas zur Arbeitseinstellung zuwider den Bestimmungen des Lohnabkommens veranlaßt wurden, waren falsche Führer", heißt es in dem Schreiben und in demselben wird auch auf die bevorstehenden Unterhandlungen bezüglich der Lohnfrage der Grubenarbeiter hingewiesen, mit dem Bemerken, daß dieser Kampf einmütig geführt werden müsse. Ferner betont Lewis in seinem Brief, daß die Grubenarbeiter unter allen Umständen von ihnen getroffene Uebereinkommen mit den Grubenbesitzern genau befolgen müssen.

Wichtige Entdeckung.

Pasadena, Calif., 21. Okt. Dr. Philipp Rantjen, der vormalige Professor der Bakteriologie an der Universität von Kalifornien, hat den Krankheitserreger entdeckt, der die bösartige Blutarmut verursacht. Diese Tatsache wurde heute hier bekannt, als von Washington die Nachricht eintraf, daß in Anerkennung dieser Entdeckung Dr. Rantjen zum Mitglied der American Association for the Advancement of Science ernannt worden ist. Dr. Rantjen hat, wie es heißt, nicht nur den Krankheitserreger isoliert, sondern auch ein Antitoxin und ein Serum entwickelt.

Member of the Associated Press.
The Associated Press is exclusively entitled to the use for republication of all news dispatches credited to it or not otherwise credited in this paper, and also the local news published herein.

Im sicheren Hafen.

Hat hier nach stürmisch bewegtem Leben eine Anstellung gefunden.

Der erst 24jährige Dr. Otto Struve, Sprößling einer berühmten russischen Gelehrtenfamilie, hat nach stürmisch bewegtem Leben hier eine Anstellung bei der Fakultät der Universität Chicago und als Assistent an der Yerkes'schen Sternwarte in William Bay, Wis., gefunden.

Dr. Edwin B. Frost, der ihn unter tausenden von Flüchtlingen in Konstantinople „entdeckt", ihm die Mittel zur Reise über den großen Teich und ihm hier die Stellung verschafft hat, versichert, daß der Urgroßvater seines Günstlings der Gründer der Pulkowa-Sternwarte gewesen sei. Dessen Nachfolger sei Ottos Großvater geworden. Beide Gelehrte seien durch ihre astronomischen Beobachtungen berühmt geworden. Zwei Söhne dieses Großvaters seien gleichfalls berühmte Gelehrte gewesen. Der älteste dieser Söhne, Hermann, wurde erst Direktor der Pulkowa Sternwarte, begab sich dann nach Deutschland, wurde Vorsteher der astronomischen Abteilung der Universität Königsberg und später der Sternwarte Berlin. Vor anderthalb Jahren erst sei er gestorben. Sein Sohn Georg setzte in Deutschland sein Lebenswerk fort. Der andere gelehrte Sohn, Ludwig, sei Ottos Vater. Einen solchen Weltruf habe er als Professor der Astronomie an der Universität Kharkos errungen, daß er seine Abhandlungen nur mit dem griechischen Buchstaben „Sigma" zu unterzeichnen brauchte. Otto, der sein Assistent war, habe, als Wrangel seine Armee organisierte, seine Stellung niedergelegt und sei als Offizier in General Wrangels Heer eingetreten. Als der Zusammenbruch kam, sei er mit den anderen nach der Türkei geflüchtet. Doch habe er als Holzhacker im Palast des Sultans kümmerlich sein Leben gefristet, bis er von ihm, Dr. Frost, entdeckt wurde. Sein Vater, der, nachdem Otto in Wrangels Heer eingetreten war, aus Rußland flüchten mußte, sei einer der Gründer der Universität Simferopol, nahe Sebastopol, geworden und dort vor acht Monaten, bei einer Sitzung der Fakultät, tot zusammengebrochen.

Dr. Frost versicherte, daß er eine ganze Anzahl berühmter russischer Gelehrten kenne, die eine Zuflucht in Konstantinopel gefunden hätten und dort hungerten. Alle diese Gelehrten würden hier Anstellung finden, wenn man nur die Mittel zur Ueberfahrt und hier zu ihrem Unterhalte, bis sie genügend Englisch gelernt hätten, auftreiben könnte. Es sei himmelschreiend, daß derartige Kräfte in Konstantinopel verkommen müßten. Otto habe schon ein gut Teil Englisch gelernt und werde demnächst die Universität beziehen, um sich ein Diplom zu holen.

Leset die „Sonntagpost".

Diese Verkäufe für Samstag

'The Store of To-day and To-morrow

THE FAIR

Established 1875 by E. J. Lehmann
State, Adams and Dearborn Streets

Verkauf von Taschenuhren

16 Größe 15-Jewel Elgin Männeruhren, 20 Jahre vergoldetes, einfaches oder Engine Turned Gehäuse, regul. $22.00, zu..... **18.95**

Importierte Armbanduhren für Damen, kleine, feines 15-Jewel Werk, 20 Jahre vergoldetes Gehäuse, verstellbares od. Bandbracelt, spez. zu **14.95**

Main Floor.

Saisongemässe Bargains in Kleidern für Männer

Winter-Ueberzieher, Anzüge mit extra Hosen, Anzüge mit einem Paar Hosen, Gabardines und Herbst-Ueberröcke, Cravenettes und Leder-Ueberzieher zu

In all diesen tausenden von Kleidungsstücken umfassen die Winter-Ueberzieher die Chesterfields in schwarzen und braunen Kerseys; auch Ulsters und Ulsterettes, Plaid-Rückseite und schlichte. Winter-Ueberzieher in jeder gewünschten Größe von 32 bis 44, aufwärts bis zu $40.00, zu

Anzüge mit extra Hosen und Anzüge mit einem Paar Hosen.

Auch Oxford Gabardines, die neuen doppelknöpfigen Moden, und R. & W. Cravenettes und Herbst-Ueberröcke. Diese Gabardines sind regen- und sturmdicht und sie sind gerade jetzt sehr nützlich; man beachte auch, daß die Herbst-Ueberröcke während dieses Verkaufs Kleidungsstücke sind, die Ihr sonst für $35 bis $40 markiert seht. Unser Verkaufspreis Samstag beträgt

29.75 Second Floor

Anzüge Dieser Verkauf von Jünglings- u. Hochschul-Knabenanzügen mit zwei Paar Hosen bietet die besten Werte in Chicago; seht die Sport-Modelle, die doppelknöpfigen, die Belters, Cheviots, Serges, Flanelle und Cassimeres, die braunen und die grauen — Werte bis $35, zu **24.75**

Extra—Anzugverkauf

Ein Tisch mit einzelnen Anzügen für Männer und Jünglinge, verschiedene Partien, die sehr viel höher markiert waren und von denen nur ein oder zwei Kleidungsstücke übrig sind von einer Größe oder Fasson. Wir haben eine Gruppe aus denselben gebildet — dieselben sind Eurer Besichtigung wert. Auswahl zu..... **19.75**

Ueberzieher und Anzüge

Einige der feinsten Winter Ueberzieher und Anzüge, die in Chicago gezeigt werden, sind hier; mit Seide gefüttert, sehr schwere Worsted Anzüge, die die bestgekleideten Männer in Chicago tragen—und die Winter-Ueberzieher umschließen die feinsten Raglans, Klaviele, Box und Belters, Plaid Backs und andere mehr konservative Fassons. Spart Geld an Eurem ersten Kleidungsstück, zu

$40, $45, $50 und aufwärts bis **$60**

Mit Schafpelz gefütterte Coats

Verkauf von diesen Coats mit beaverized Schaffellkragen, umfassend Werte bis $15, zu **10.95**

Und unsere Schaffellgefütterten Westen, mit Lederärmeln, wert bis zu $12, zu nur..... **8.95**

Ein jeder Mann, Junge Männer, Jünglinge und Hochschul-Knaben **sollte wissen,** daß **Roger Williams Kleider** ausschließlich in Chicago von **„The Fair"** verkauft werden.

Diese Anzüge sind in konservativen Modellen und Sport-Modellen vorhanden, in einfach- und doppelbrüstig, alle Größen. Die **Winter-Ueberzieher, Herbst-Ueberzieher** und **Gabardines** sind wunderbolle Werte zu **$35**

Zweiter Floor.

Weiche Kragen für Männer und Knaben

Madrashemden, soeben erhalten, eine neue Partie der best. Qualität mittelschweren gewobenen Madras Hemden, mit französischen Aufschlägen und garantiert echtfarbig. Die Fabrikanten sind stolz auf die Güte der Arbeit und der Stoffe; spezielle Werte, morgen zu... **1.45**

Aus Crepeseide, Habutaiseide, französischen Piques, Ottomans, Repps und fancy Geweben gemacht. Etwa 3,000 Dutzend der echten Arrow Kragen, von Cluett, Peabody & Co. gemacht. Größen 12 bis 19. Markiert zu

Zwei für Werte bis zu 50c. **Das Stück**

25c oder 15c

Hauptfloor, Dearborn Straße.

Ties für Männer

Eine schöne Partie in einer endlosen Auswahl von Mustern. In diesem Verkauf sind auch mehrere unvollständige Partien unserer anderen feinen Sorten Halsbinden eingeschlossen; Werte bis zu 2.00; morgen markiert zu..... **95c**

Baut Eure Garage jetzt!

Wir liefern das vollständige Material zum Erbauen von Garages von nachstehender Größe zu neuerdings ermäßigten Preisen. Das Bauholz ist alles neues hochfeines gelbes Fichtenholz, rotes oder grünes Slate Coated Roofing und neues Sash werden geliefert.

Das vollständige Material für diese Garages wird zu den nachstehenden niedrigeren Preisen offeriert, aber nur für kurze Zeit:

1 Car, 10×16.....$69.00 | 2 Car, 18×18.....$ 98.00
1 Car, 12×18.....$78.00 | 3 Car, 28×18.....$148.00

Spezielle Bargainpreise an neuem Bauholz.

Dieses Bauholz ist eine gute Qualität gelbes Fichtenholz, gesund, schön und rein. Wir erhalten neue Waggonladungen täglich und können Euch dieses gute neue Holz zu diesen niedrigen Preisen verkaufen:

Neues 2×6, No. 2 und besseres, alle Längen, zu..... **$26.50**

Neues 2×4, No. 3 und besser. Yellow Pine, alle Längen, zu..... **$25.00**

Neues 2×4, 2×8, 2×10, 2×12, Nr. 2 und besseres, Yellow Pine, zu..... **$35.00**

Reduzierte Preise an neuem Roofing

Rot oder grün, mit Schiefer bedeckt, 3-Ply, vollständig mit Nägeln und Zement beste Qual., Rolle von 108 Quadratfuß, $2.70
Eine gute 3-Ply rote od. grüne Gravel-bedeckte Roofing, Rolle 1.90
Einfache Gummt Roofing, die Rolle 1.00
Mit Schiefer bedeckte Shingles, beste Qualität individuelle Muster; per Square 4.50

Hochfeine Yellow Pine Bretter, 1×4 bis 1×12, alle Längen.....$37.50
Neues Drop Siding, No. 1 Yellow Pine, 1×4 und 1×6.....$37.50
Bevel Siding, White Pine, ½×4 und ½×6....$40.00
Flooring, 1×6, Yellow Pine, gute Sorte.....$37.50

Spezielles in neuen Sash, Türen und Sturm-Fenstern

8×10—4 Light Sash.....$1.50
10×12—4 Light Sash.....$1.75
8×10—6 Light Sash.....$2.00
10×12—6 LightSash.....$2.25
2.6×6.6 5× Panel Türen No. 1.....$3.00
2.8×6.8 5× Panel Türen No. 1.....$3.25

Sturmfenster
24×26 Glasgröße 2 Light.....$3.50
26×28 Glasgröße 2 Light.....$4.00
28×30 Glasgröße 2 Light.....$4.50
Sturmfenster bezahlen sich selbst durch Kohlen-Ersparniß.

Spezialitäten in Wand- und Plaster Board

Echtes Beaver Board, 4 Fuß breit, alle Längen, der Quadratfuß.....4 Cents
Echtes U. S. Gypsum Sheet Rock Plaster Board, alle Längen, der Quadratfuß.....5 Cents

Die obigen sind nur einige wenige unserer vielen Bargains. Sprecht in unseren großen Holzhöfen vor und besichtigt sie. Laßt uns eine Berechnung Eurer Materialkosten machen. Wir können Euch Geld ersparen. Die Holzhöfe sind von 7:30 Uhr morgens bis 5:30 Uhr nachmittags geöffnet. Freie Ablieferung nach irgend einem Teile in der Stadt.

American House Wrecking Co.,
3700-3800 Milwaukee Ave. Phone Kildare 3860

CASTORIA
Für Säuglinge und Kinder
IN GEBRAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN
immer mit der Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Aussergewöhnliche Gelegenheiten

in feinen gemachten Männer-Anzügen oder -Ueberziehern

— reinwollene, garantiert zufriedenstellend, **nach Maß gemacht** —

UNION MADE **$25.00** UNION LABEL

Andere zu $30, $35, $40 und $45.

Extra Hosen frei

UNION WOOLEN MILLS COMPANY

Wolle-Händler und Schneider.

Ecke Frontier Str. **646 West North Ave.** Zwischen Orchard und Vine Str.

Dienstag, Donnerstag und Samstag abends geöffnet. Sonntag bis Mittag.

Nehmt eine North Ave. Car und steigt ab an Frontier Str., direkt vor der Tür, oder nehmt irgend eine nördlich laufende Car an Clark, Wells, Sedgwick, Larrabee, Halsted, Robey oder Western Ave. und transferiert an North Ave., steigt ab an Town Str., direkt vor der Tür.

Ein Unhold.

Weißer „Jack the Ripper" ermordet Neger und Negerinnen.

Mehrfach beweibt.

Angeblicher Dieb erzählt der Polizei von seinem Glück bei Frauen. — Neger erschießt seine Schwiegervater. — Zwei Frauen des Autodiebstahls beschuldigt.

Polizisten vom Detektivbureau und einem halben Dutzend Polizeiwachen sind in ihren Kraftwagen auf der Suche nach einem offenbar geistesgestörten Manne, welcher zwei Frauen und einem Manne die Kehle durchschnitten hat. Der Mann ist ein Weißer, während seine Opfer alle drei Neger sind. Von diesen sind der Mann und eine der Frauen bereits tot, die zweite ringt mit dem Tode, und es ist wenig Hoffnung auf ihre Wiederherstellung vorhanden.

Das erste Opfer war Daisy Jackson, 3203 Süd Wabash Ave. Augenzeugen berichten, daß sie sie in eine Gasse gehen sahen, wohin der Mann ihr folgte. Im nächsten Augenblick hörte man einen Schrei und sah den Mann davonlaufen. In der Gasse fand man die Frau bereits tot. Noch ehe die Polizei die Verfolgung des Mörders aufnehmen konnte, kam der Bericht, daß in einer Gasse zwischen der 45. und 46. Straße Louise Franklin, 4231 Süd Wabash Ave., in gleicher Weise angegriffen worden war, und kurze Zeit später überfiel der Beschreibung nach derselbe Unhold den Straßenhändler Mannie Williams vor dem Hause 3133 Indiana Ave. und tötete ihn ebenfalls.

Angeblich viel vermählt.

Als ob er eine spaßige Geschichte erzähle, gab auf dem Detektivbureau William A. Fulton seine sechsfachen Eheerlebnisse zum Besten. Zuerst hatte er im Jahre 1907 Frau Jennie O. Duke aus Columbus geheiratet und sie zwei Wochen später wieder verlassen. Dann kam Frl. Minnie Heskith aus Brantford, Ont., an die Reihe. Hierauf folgte eine kleine Unterbrechung der ehelichen Karriere, denn seine erste Frau erfuhr von der zweiten Heirat und Fulton mußte in Kanada anderthalb Jahre sitzen. Kaum war er frei, so heiratete er seiner Aussage nach erst Frau Mary Sharle aus Lathrop, Mo., und dann der Reihe nach Frau Mary Felton aus California, Mo., Frau Catie LeClaire aus Owasso, Mich., und Frau Elizabeth Campbell aus Detroit. Es waren übrigens nicht seine Eheerlebnisse, die Fulton auf das Detektivbureau gebracht hatten, sondern eine Diebstahlsanzeige. Er hatte vor zwei Wochen bei einer Frau Miles Novy, 3250 Eastwood Ave., ein Zimmer gemietet und war eine Woche später verschwunden, nachdem er angeblich $65, eine Uhr und eine Perlenkette mitgenommen hatte. Er hat dann telephonisch Frau Novy, ihn auf der Straße zu treffen, und erzählte ihr eine rührende Geschichte darüber, wie er die Gegenstände verloren hätte. Frau Novy hörte sich die Geschichte an und traf ihn, wie er es wünschte, nahm aber gleich zwei Polizisten mit sich.

Calvin Wampler, 47 Jahre alt, der am verflossenen Sonntag Frau Anna Minnich, eine wohlhabende Witwe in Sandwich, Ill., als Ehegespons heimführte, wurde gestern hinter Schloß und Riegel gesteckt und muß sich gegen die Anklage der Vielweiberei verantworten. Er soll bereits beweibt gewesen sein, als er jener die Hand zum Bunde reichte, und zwar soll Gattin Nr. 1 in Bonne Terre auf die Wiederkunft des Ungetreuen warten. Seine Festnahme erfolgte auf Grund des Umstandes, daß ein an Frau Wampler, Bonne Terre, Texas, gerichteter Brief, dessen Einleitung „Anne, meine teuere Frau", lautete, als „unbestellbar zurückgesandt wurde und der Frau Wampler Nr. 2 in die Hände gerict.

Erschossen.

In einem Streite mit seinem Schwiegersohn Levy Brewster, 2646 West Lake Str., wurde Alfred Howard, 2558 West Lake Str., erschossen und seine Frau in brutaler Weise geschlagen. Brewster und dessen Frau, Man, sind verhaftet worden. Alle Beteiligten sind Neger.

Samstagstunden 8:30 vm. bis 6 abds.

Record-Albums Taschen für zehn 10- od. 12zöll. Records — reguläre $1 u. $1.25 Werte, die Auswahl zu.... **50c**

W. A. WIEBOLDT & CO.

MILWAUKEE AVE. AT PAULINA ST. **2 STORES** LINCOLN, SCHOOL AND ASHLAND

Weißes Tisch-Oeltuch 45 Zoll, keine abgeliefert — die Yard zu **25c**

Neueste Herbst-Kleidungsstücke

Zu einem äußerst niedrigen Preise offeriert.

Kleider für Straßen- und Nachmittagsgebrauch umfassen Canton Crepe und reizend bestickte und perlenbesetzte Tricotines, in marineblau und schwarz. Anderswo bis zu $35.00 verkauft.

Die Suits, aus Suedine, Tricotine und Men's Wear Serge gemacht, mit bestickten pelzbesetzten Coats, seidegefüttert. — Tuch- und Seidenplüsch-Mäntel. — Zu zahlreich, um sie alle aufzuführen. Wenn Ihr beabsichtigt habt, $35.00 für Euren neuen Herbstmantel auszugeben, so versäumt es nicht, dieser hier anzusehen; offeriert zu..... **$19**

Außergewöhnliche Werte in Pelzwaren

French Seal Mantel, aus feinen Pelzen, 36-zöll. Modelle..... $75.00

Hudson Seal Mäntel, mit Skunk- oder Beaverkragen und Aermel-Aufschlägen, zu..... $269.50

Derselbe mit australischem Opossumkragen, zu..... $189.50

French Coney Throws, 72 Zoll lang, 10 Zoll breit, Kragen, Capes und andere beliebte Halsstücke, zu..... **$22.50**

Für die Mädchen

Reinwollene Sergekleider, hübsch bestickt, Größen 7 bis 14 Jahre, zu..... **$3.90**

Aeußerst hübsche Kleider für Mädchen von 7 bis 14 Jahren, aus feiner double Warp Serge, einschl. Jack Tar Regulation Kleider, zu **$9.95**

Ueber 3000 Wintermäntel für Mädchen, zu populärsten Preise. Neue Pelzkragenmäntel aus feinen reinwoll. Stoffen. — Moden, welche von den Mädchen bewundert u. gern getragen werden. Bringt sie Samstag hierher. Zu **$6.95** bis zu **$59.50**

Triner's Elixir Bitter Wine, 69c

Garfield Tee, die 25c Größe, zu..... **16c**

Kobolo Tonic, Flasche zu.... **59c**

Resinol Seife, 25c Größe, zu **17c**

Turpo, die Terpentinsalbe, 30c Größe, zu... **15c**

Lydia Pinkham's Vegetable Compound, zu.... **83c**

Schönfelds Tee — die 25c Größe, zu.... **16c**

Fletcher's Castoria, zu.. **24c**

Cascarets, 25c Größe, zu **17c**

Sloan's Liniment — die 35c Größe, zu..... **21c**

Wilcox Nature's Law Lax, die 25c Größe, zu... **14c**

Peroxide, 1-Pfd. Flasche, **16c**

Epsomsalz, 1-Pfd.-Paket zu **5c**

Hinkle Pills, — 100 in einer Flasche, zu..... **14c**

Plutowasser — die große Flasche, zu..... **35c**

Beecham's Pillen, 25c Größe, zu..... **16c**

Menthola-tum, 50c Gr., **35c**

Lydia Pinkham's Blood Purifier, zu..... **83c**

Lysol, das ideale Desinfizierungsmittel, zu..... **69c**

Caldwell's Syrup of Pepsin, die $1.20 Größe, **83c**

Cutieura Seife — die 25c Größe, zu.... **17c**

Warme Mäntel für die Kleinen

Ch.ot Kindermäntel, mit Gürtel und großem Kragen, sind warm gefüttert, marineblau und braun, Größen 2 bis 6 Jahre; es sind ausgezeichnete Werte, offeriert zu..... **$4.95**

Reinwollene Kindermäntel aus Polo, Chinchilla und verschiedenen anderen Stoffen, sehr dauerhaft gemacht, neueste Modelle, hübsche Moden, Größen 2 bis 6 Jahre, spezielle Werte, zu..... $7.95

Reinwollene Sweaters für Kinder, Größen 2 bis 6 Jahre, mit Taschen und Gürteln, schwere Stapelfarben, zu **$2.59**

Handtaschen

Seidechiffon Sammet Handtaschen für Damen, mit Innentasche, mit Spiegel und Börse versehen — wert $1.98 — offeriert zu..... **$1.50**

Neue lederne Party Boxes für Damen, schwarz und farbig, mit großem Spiegel, Geldbörse und 3 anderen Artikeln, große, gute Auswahl, wert bis zu $5.00 — zu..... **$3.75**

Kauft Handschuhe

Import. französ. Glacehandschuhe für Damen, 2 Klaspen, Paris Point, 3 Reihen bestickte Rücken, in schwarz, grau und braun, regulär $2.00, zu..... **$1.25**

Import. Chamois Lisle Stulpenhandschuhe für Damen, Strap am Gelenk, fancy bestickte Rücken, Beaver, grau und mode, zu..... **$1**

Jersey fleecegefütterte Mitts für Kinder, 1 Klaspe, mit Pelz-Oberteilen, in grau und dunkelorann, assort. Größen, zu..... **50c**

CANDIES

Bordens Glacier Cocoanut Caramels, delikat, regulär $1.20 Schachtel von 240 Caramels (eine an einen Kunden, nicht abgeliefert), zu..... **35c**

Borden's oder Hershey's gebrochene Milch-Schokolade, rein und delikat, sehr nahrhaft, reguläre 65c Sorte, das Pfund zu..... **33c**

Mit Milch-Schokolade bezogene Mandeln, 80c Sorte, Pfd..... **49c**

Hand Dipped Chocolates, Frucht- und Cream Zentrum, die 60c Sorte, das Pfund zu..... **33c**

Peanut Brittle, frisch gemacht, reguläre 25c Sorte (2 Pfund an einen Kunden, nicht abgeliefert), Pfund zu.... **11c**

Wir offerieren für Samstag in Männer-Ausstattung:

Männerhemden mit weichen Manschetten, aus 80x80 Percale und Madras Stoff gemacht, perfekt passend, garantiert echtfarbig, zu..... **$1**

Madras-Hemden für Männer, weiche Manschetten, eingewebte Farben, in den allerneuesten Mustern und Farben der Saison; der spezielle Preis für Samstag ist..... $1.79

Seidegestreifte gewebte Madras-Hemden für Männer, mit doppelten Manschetten, alle gewünschten Farben und Muster, Größen 14 bis 17, zu..... **$2.89**

Fiber Seide Männerhemden. Diese Partie besteht aus den schönsten Hemden, die Ihr je gesehen habt; alle Größen von 14 bis 17, zu..... $3.50

Echte Eagle Crepe Seide Männerhemden, auch Broadcloth und Jersey Seide, in allen neuesten Farben-Kombinationen, zu..... **$6.96**

Seidene Four-in-Hand Halsbinden für Männer, offenes Ende Fasson — in guten Farben, zu..... **50c**

Seidene gestrickte Halsbinden, alle populären Farben, zu..... 98c

Muster Wolle und Worsted Union Suits für Männer, gewöhnl. $4.50, $5 und $6, Samstag die Auswahl nur.. **$2.50**

Union-Suits für Männer, wie Luxury, Sprinter, Firschings und Chalmers, bekannt wegen ihrem feinen Finish und perfektem Passen; Samstag speziell zu..... **$2.45**

Schwere glatt gestrickte oder gerippte Hemden und Beinkleider für Männer, Werte bis $1.25, zu..... **85c**

Schwere gerippte oder glatte gestrickte Winter Union-Suits für Knaben morgen zu..... **95c**

Baderaben für Männer, eine wundervolle Auswahl von zweifarb. Kombinationen, zu $5.98, $4.98 und $3.98

SWEATERS

Stoff oder gestrickte wollene Männerhandschuhe, speziell zu.... **$1**

Dents Cape-Leder Handschuhe für Männer, mit Spear Backs, lohfarbig oder grau, $3.00 Werte, zu..... **$2**

Weiche Filzhüte für Männer, in einer vollständigen Auswahl von allerneuesten Fassons — Samstag zu $3.50 und..... $5.00

Neue Herbstmützen für Männer, Ein-Stück Top, mit einfachem oder pleated Back, zu $2.50 und..... **$1.95**

Reinwollene Sweater Coats für Damen, mit Shawlkragen, zu..... **$4.50**

Reinwollene Sweaters und Slip-overs für Männer, in populären Farben, zu..... **$7.95**

Reinwollene Sweater Coats und Slip-overs für Knaben, regulär $7.00 Werte, zu..... **$5.00**

Reinwollene Sweater Coats für Misses, mit fancy Cord und gut gemacht, zu..... **$4.50**

Schleierstoffe

Neue Gesichtsschleier, mit französischen Tupfen, schwarz und farbig und Farbenkombinationen — fancy Maschen — die Yard zu..... **58c**

Drapehut und Shetlandschleier; schwarz, braun und marineblau u. Farbenkombinationen, zu..... **39c**

Die Strümpfe

Full fashioned reinseidene Damenstrümpfe, — hochgespleißte doppelte Sohlen, — mercerized Seidelisle Tops, verstärkte Absätze und Zehen, nur in schwarz, regulär $3; speziell zu..... $1.95

Burson fashioned nahtlose Cashmere Damenstrümpfe, in schönen Heathermischungen; Drop Stitch-Stil, regulär zu $1.00 verkauft, speziell, das Paar **59c**

Ganz nahtlose Seidestrümpfe für Männer, hoch gespleißte doppelte Sohlen, in schwarz u. großer Farbenauswahl, regulär 65c; speziell zu..... **39c**

Nahtlose fein gerippte Lisle Strümpfe für Kinder, doppelte Fersen und Zehen, nur in schwarz, Größen 6 bis 9½, regulär 50c und 65c, zu..... **39c**

Doppelte S. & H. Stamps bis Mittag

FREE ACCIDENT POLICY —

Freie Unfall-Polize

Keine Formalitäten. Keine körperliche Untersuchung. Altersgrenze 10 bis 60 Jahre.

Ihr könnt diese $250.00 Unfall-Polize in der Reserve Mutual Casualty Co. of Chicago, giltig für ein Jahr, erhalten, wenn Ihr

— ein Spar-Konto mit $5.00 oder mehr eröffnet,
— oder Euch unserem Investment Club anschließt und $5.00 oder mehr in jedem Monat auf eine erste Hypothek oder einen Goldbond bezahlt und 6% Zinsen auf Euer Geld erhaltet,
— oder eine erste Hypothek oder einen Goldbond gegen Bar kauft, in Beträgen von $100.00, $500.00 und $1,000.00,
— oder ein Scheckkonto mit $100.00 oder mehr eröffnet.
— oder ein Ausgaben-Konto mit $5.00 oder mehr,
— oder einen Depositen-Sicherheitskasten mietet — $2.50 und aufwärts per Jahr,

Unsere Kunden können diese Unfall-Polize erhalten, indem sie

— mit den oben erwähnten Departements unserer Bank, mit denen sie jetzt keine Geschäfte machen, in geschäftliche Verbindung treten,
— oder uns einen neuen Kunden in einem der obigen Departements bringen.

Diese Offerte gilt nur bis 30. Oktober

Noel State Bank
MILWAUKEE AND NORTH AVENUES

"A Bank For All The People"

Deutsche Kreise.

Cincinnati, O. — Nach nur einwöchiger Krankheit ist Herr Dr. Gotthard Deutsch, Professor der Geschichte am hiesigen Hebrew Union College, einer Lungenentzündung erlegen.

Dr. Deutsch war einer der bekanntesten Männer, nicht nur in Amerika, sondern auch in Europa, und er hatte sich durch seine zahlreichen Schriften einen Namen als Kenner der jüdischen Geschichte, die er in mehreren seiner Werke behandelte, gemacht. Er war am 31. Januar 1859 in Kanitz in Oesterreich geboren. Im Jahre 1881 graduierte er von der Universität Wien als Doktor der Philosophie. Am 10. Mai 1888 verheiratete er sich mit Fräulein Hermine Bacher aus Brünn, Oesterreich, und der überaus glücklichen Ehe entsprossen fünf Kinder, Hermann Deutsch, der in New Orleans wohnt; Eberhardt Deutsch von Chicago und Jola Deutsch, der jetzt die Universität Cincinnati besucht; sowie die Töchter Frau Edward Laschmann von Chicago und Fräulein Naomi Deutsch von New York.

Im Jahre 1891 kam Professor Dr. Deutsch nach Amerika und zwar an das hiesige Hebrew Union College, wo er als Professor der Geschichte wirkte. Im Jahre 1903 war er amtierender Präsident des College. Er gehörte auch einige Jahre lang dem hiesigen Schulrate an und hatte in vielen städtischen Angelegenheiten eine führende Rolle gespielt. Er war seit vielen Jahren eines der beliebtesten Mitglieder des Deutschen Literarischen Klubs.

Mode-Neuheiten.

(Eigendienst der „Abendpost.")

Mantel für kleine Kinder.

Sehr praktisch für kleine Mädchen sowohl als auch für Knaben ist der hier veranschaulichte blaue Sergemantel.

Muster Nr. 1124 ist in Größen von 2, 4, 6 und 8 Jahren zu haben. Um einen Mantel für ein 4-jähriges Kind zu machen, braucht man 1⅞ Yard Stoff, 44 Zoll breit. Preis 15c.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 15 Cents zu beziehen durch die „Modeabteilung" der „Abendpost", 223 West Washington Str., Chicago, Ill. Checks und „Money Orders" sollten auf „The Abendpost Co." ausgestellt werden.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost."

Letzte Gelegenheit—Spezielle Offerte!

Diese Abbildung zeigt die Uhr der besten Qualität, welche von der Mehrheit des Volkes dieses und anderer Länder gebraucht wird. Es ist dies eine goldgefüllte Uhr, prächtig graviert, hat Zifferblatt und Zeiger, welche Euch die Zeit in der Nacht und Dunkelheit zeigt, ein erstklassiges, schweizer Werk mit 21 Steinen und ist für 25 Jahre garantiert. Es ist eine praktische und nützliche Uhr, da sie sehr stark ist und die Zeit genau einhält, gerade wie die sehr teuren Eisenbahn-Uhren, und Jedermann, welcher diese Uhr besitzt, ist mit ihr sehr zufrieden. Diese Uhr ist mindestens $25.00 wert, aber da wir die einzige Firma sind, welche diese Uhren direkt von der Fabrik erhält, können wir sie zu solch' einem niedrigen Preise wie $10.95 anbieten. Diese Offerte können wir nur für eine kurze Zeit machen, solange, als die beschränkte Anzahl vorhält. In Kürze wird der Preis der Uhr infolge neuen Zolldienstes und höherer Steuern in die Höhe gehen, deshalb wartet nicht, sondern schickt Euren Auftrag sofort ein. Es bezahlt sich, diese Uhr zu bestellen, selbst wenn Ihr schon eine besitzt, denn für einen solchen Preis werdet Ihr niemals wieder eine Uhr bekommen.

Absolut frei geben wir mit jeder Uhr ein schönes, goldgefülltes Messer und eine schöne Uhrkette, goldgefüllt, zu als eine Prämie dafür, daß Ihr unsere Firma bei Euren Freunden empfehlt.

Wir garantieren volle Zufriedenstellung oder geben das Geld zurück, im Fall Ihr nicht mit der Uhr zufrieden seid und Ihr uns dieselbe innerhalb 10 Tagen in guter Verfassung retourniert.

Schickt kein Geld im Voraus, schneidet nur diese Anzeige aus, und sendet uns diese mit 25 Cents in Marken für Verpackung und Postgebühr, und für die Ware bezahlt Ihr $10.95, sobald Ihr sie in Eurem Hause erhaltet.

Bei Bestellungen aus fremden Ländern ist der ganze Betrag im Voraus mittelst Postanweisung einzusenden. Eilt, solange es noch Zeit ist und schreibt sofort an:

Variety Sales Company
Dept. 205, 1016 Milwaukee Ave, Chicago

Freigesprochen.

Im Marwell Str. Stadtgericht ist Guido Magrini, 2429 S. Oakley Ave., von der Anklage, Peter Baldi, 2403 S. Oakley Ave., in mörderischer Absicht überfallen zu haben, freigesprochen worden. Magrini erklärte, daß er Baldi dabei ertappt habe, wie dieser seine Frau umarmte.

Frau Cleo Munday aus Cleveland, O., und ihre Schwester Frl. Beulah Munday sind verhaftet worden, weil sie angeblich versucht haben, einen Kraftwagen zu verkaufen, der aus der Halle von Jas. C. Wolfe, einem wohlhabenden Geschäftsmanne in Cleveland, gestohlen worden sein soll.

Frau Munday bestreitet die Anklage auf das entschiedenste und erklärt, mit Wolfe intim befreundet zu sein und seine Erlaubnis gehabt zu haben, den Wagen jederzeit zu benutzen. Sie habe ihn ohne Heimlichkeit aus der Halle genommen, wo sie bekannt sei, und damit eine Fahrt durch Kanada gemacht. Frau Munday ist von ihrem Manne geschieden und hat ihren Mädchennamen wieder angenommen. Der Kraftwagen wurde hier durch einen unter dem Namen „Scotty" Campbell bekannten Verkäufer der Thos. Gainor Kraftwagenhalle, 3415 W. Madison Str., angeblich im Auftrage der Frau für $850 zum Verkauf angeboten, trotzdem er nach Ansicht der Polizei $3000 wert ist. Frau Munday und ihre Schwester haben seit ihrer Ankunft in Chicago in den Dorchester Apartments an der Ecke der Dorchester Ave. und Hyde Park Boul. gewohnt.

Reiche Beute.

Einbrecher verstanden es gestern, sich Eingang in die Wohnung F. Hebards, des Präsidenten der Hebard Storage Co., 7739 Ost Lake Terrace, Eingang zu verschaffen und ungesehen Pelze, Juwelen und andere Wertgegenstände im Betrage von $5000 hinwegzuschaffen.

BANKES' COFFEE The Best **35** a lb.

Der allerbeste, köstliche, frisch gerösstete Kaffee

35c das Pfund

3 Pfund für $1.00

Die allerbeste reinen Butter und **47c**

„Home Blend". Der selbe Kaffee den Wagenverkäufer zu 40c verkaufen — zu.... **28c**

BANKES Kaffee-Läden:

Nordwestseite:
1044 W. Chicago Ave.
1373 Milwaukee Ave.
1045 Milwaukee Ave.
2054 Milwaukee Ave.
2612 W. North Ave

Nordseite:
406 W. Division Str
720 W. North Ave.
3244 Lincoln Ave.
3881 Lincoln Ave.
3413 N. Clark Str.

Westseite:
1510 W. Madison Str
3830 W. Madison Str
1836 Blue Island Ave
1217 S. Halsted Str
1832 S. Halsted Str
1818 W. 12. Str.
3102 W. 22. Str.

Südseite:
4958 S. Ashland Ave
3427 S. Halsted Str
3032 Wentworth Ave

midoftf

CUNARD-ANCHOR

ANCHOR-DONALDSON

Größte, schnellste Dampfer der Welt. Ausgezeichnete Verpflegung der Passagiere. Es befindet sich ein lokaler Agent in Ihrer Stadt oder nahebei

Nach Deutschland, Oesterreich und der Schweiz über Hamburg:
Saxonia.....29. Oktober
Kabine $145; 3. Klasse $100; Steuer $5

Ueber Cherbourg und Southampton:
Aquitania .....25 Okt.
Carmania .....5. Nov.

of18dtfc*

Krebs

Geschwülste, Lupus behandelt ohne Messer oder Schmerzen. Alle Arbeit garantiert. Kommen oder Schreiben Sie um freies Buch.
Dr. WILLIAMS SANATORIUM
3023 University Av., Minneapolis, Minn.

fp2umofr—30dt

Macht es selbst

Spart Geld

Reparaturen
—für alle—
Oefen und Furnaces

Wir führen Reparaturstücke, passend für Euren Ofen, Furnace oder Heißwasser-Heizer. Ein paar Cents das Pfund kaufen alle benötigten Teile und Gußstücke, die tadellos passen, so daß Ihr Eure eigenen Reparaturen machen könnt. Gebt uns Namen und Nummer des Ofens, des Fabrikanten Namen, letztes Patent-Datum und die benötigten Teile. Wenn im Zweifel, bringt die alten Stücke zum Ansehen mit.

Tut es jetzt

Wartet nicht auf Zero-Wetter, denn dann ist sogar unsere riesige Leistungsfähigkeit überbürdet. Erspart die Dollars, die ein neuer Ofen oder Heizer kostet, durch Verausgabung von ein paar Cents, den alten zu reparieren. Ihr könnt ihn so gut wie neu machen.

Loop-Laden: 20 W. Lake Str. nahe State.

NORTHWESTERN STOVE REPAIR CO.

Westseite: 654—668 W. Roosevelt Rd. (früher W. 12. Str.)

Neues Zweig-Geschäft:
1530 MILWAUKEE AVE., nahe North Ave. und Robey Str.

tp20dtfr1mx

Leset die „Sonntagpost"

Leset die „Sonntagpost"

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater im Lyric Temple — „Unter der blühenden Linde."
Blackstone. — „Lightning".
Cohan's Grand. — „The Bat".
Colonial. — Fred Stone.
Cort. — „The Champion".
Garrick. — „Eddie Cantor"
Great Northern. — „Honey Dew".
Illinois. — „Scandal".
La Salle. — „Honors Are Even"
Olympic. — „Twin Beds Room"
Playhouse. — „Miss Lulu Bett".
Powers'. — „The Gold Diggers".
Princess. — „The Bad Man".
Studebaker. — „Afgar".

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt: Verkäufer! Eine etablierte, erfolgreiche Chicagoer Firma, die eine kürzlich patentierte Bremse fabriziert, welche von jedem Mechaniker, Automobile-Besitzer und Garagist gebraucht wird, bietet tüchtigen Kapitalanlegern Gelegenheit, die die Verkaufsorganisation dieses Werkzeugs würdigen, um Aktien-Inhaber zu werden. Jährlicher Verdienst wird von 25% bis 50% an der kapitalsanlage betragen. Besseres Kapital wird benötigt werden, um alte Bestellungen anzuführen und neue Verkäufe in die Wege zu leiten. Schreibt und unser Repräsentant wird vorsprechen mit vollen Einzelheiten. D. 522 Abendpost. frfalon

Verlangt: Junge an Cakes.
L. Klein,
Halsted, 14, und Liberty Str.

Verlangt: Aelterer Carver für grobe Schnitzereien. Johnson Chair Co., 1401 N. North Ave.

Verlangt: Erfahrener Wurstmacher. Nachzufragen bei G. W. Zeiger Co., 515—519 W. Chicago Ave. mitdoft

Verlangt: Männer mit Schaufeln. 6211 S. Racine Ave. 21oktlwx

Verlangt:

Leder - Schmuckkästchen - Macher

erfahren an kleinen seidegefütterten Lederkästchen; Stückarbeit; gute Bezahlung und stetige Arbeit. 31 S. Franklin St., 4. Floor.

Verlangt: Waschkraft mit gründlicher Erfahrung kann sich ein gutes Einkommen für 52500 sichern in einer erfolgreichen Gesellschaft, die ein patentiertes Werkzeug fabriziert, das jedermann gebraucht. Angabe näherer Einzelheiten bezüglich Qualifikationen, Adr.: D. 519.

Verlangt: Wir haben eine feste Stelle für einen Vormann in einer kleinen Fabrik, die Serien von Bauschmarbeit. Muß ein Mann sein, der mit Angestellten umgehen kann, Zeichnungen lesen, Arbeit anlegen und Rechnungen erzielen kann. Gebt Referenzen und erwartet Lohn an. Adr.: W 674 Abendpost. 18oktlwx

Verlangt: Junge von 16 Jahren, um das Gravieren (Kupfer und Stahl) zu erlernen. Mit Empfehlungen der Eltern haben. 1620 Randolph Str.

Verlangt: Instrumentenmacher für alle vorkommenden chirurg. Instrumente, Reparaturen, sowie auch Neuanfertigung wird in dauernder gutbezahlter Stellung sofort verlangt für auswärts. Nachzufragen unter Adr.: Z. 153 Abendpost. frfalon

Verlangt: Erfahrene Maschinisten; männer, die kleine Kapitals-Anlage machen können, werden vorgezogen; dauernde Stellung bei gutem Lohn; vorzügliches Einkommen **aus der** kapitalsanlage. W. 928 Abendpost. frfalon

Verlangt: Guter Floor Scraper 2056 Dayton Str.

Verlangt: Praktischer Hausmann, Hotel, 147 S. Wells Str.

Verlangt: Erfahrener Shop Tender in Meat Market; Polnisch sprechender Mann vorgezogen. Nachzufragen 4012 W. 26. Str. frfa

Verlangt für Samstag: Vier extra Zunehmen in Knaben. 4651 W. Madison. Telephon Aus 1106.

Verlangt: Junge, 17 Jahre, für leichte Fabrikarbeit. Nachzufragen: 175 N. Halsted Str. frfa

Verlangt: Tuchnäher an Herren- und Damenröcken; praktische flotte Arbeit; guter Lohn. Zu 2 nehmore Arbe., nahe Argyle.

Verlangt: Modellschreiner in Möbelfabrik; guter Lohn, stetige Arbeit. 3. Floor, 426 Ashland Str.

Verlangt: Guter Schuhmacher, Reparaturarbeit. 6031/2 Hillgrove Ave., La Grange, Ill. frfa

Verlangt: Gesunder krankenpfleger als Orderly. Muß willig und erfahren sein. Stetige Stelle; $50 per **Monat** und Essen, kein Zimmer. Zwei volle **Tage die Woche** frei. 710 S. Lincoln Str. frfa

Verlangt: Cabinetmaker an Phonographs. 2323 Carroll Ave.

Verlangt: Mann, um an „Silent Cutter" in Lederfabrik zu arbeiten. Hebel & Co., 1743 Larrabee Straße. frfa

Verlangt: Erster Klasse fachkundiger Bäcker. 6440 Lake Park Ave.

Verlangt: Frisch eingewanderter Maurer für allgemeine Arbeit. Nachzufragen: 954 Nord Winchester Ave.

Verlangt: Painter, sachkundiger Mann. Nachzufragen 6 Uhr abends, Ferdinand, 1414 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Erfahrene Männer als Stricker an Shaker-Maschinen; stetige Arbeit und gute Löhne. Sands Knitting Mills, 2408 W. Chicago Avenue.

Verlangt: Verheirateter Mann, stadtkundig und der mit Pferden umgehen weiß, für Brodlengeschäft. 450 N. Clark Str., Basement. dofr

Verlangt: Erstklassige Eiscream-Macher für Lunch Creams; einer, der Novitäs machen kann und etwas vom Backen versteht. Trail & Company Ice Cream Co., 208 Madison Str., Oak Park, Ill. do—fon

Verlangt: Wurst Chopper. **Illinois** Meat Co., 3939 Wallace Str. mitfr

Verlangt: Belt-Finishers und Liners. Vorzusprechen 502 Malonic Temple.

Verlangt: Domestic Hairstopfer. **Illinois** Meat Co., 3939 Wallace Str.

Verlangt: Guter Bau-Schlosser, um ihre eigene Arbeit auszuliefern. **New City Iron** Works, 4859 S. Racine Ave. dofr

Verlangt: Agenten für Buch- und Prämiengeschäft; guter Verdienst. 1257 N. Wells Str. (Für nachmittags anzufragen.) 18.21.22mf

Verlangt: Verkäufer um einen guten Artikel auf Kommission-Basis zu verkaufen. 3422 Lincoln Ave. dofr

Verlangt: Nettlicher Mann, um Nüsse zu knacken; leichte Arbeit; guter Lohn. Nachzufragen Kelling Karel, 827 Rees Str. dofrfa

Verlangt: Geschirrwascher und Porter. Nr. 630 S. Paulina Str. dofr

Stellung suchen Männer u. Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort.)

Gesucht: Williger Mann, 28, frisch eingewandert, der sich leicht in jede Beschäftigung einarbeitet und mit Werkzeug umgehen kann, sucht Arbeit irgend welcher Art. Adr.: W 773 Abendpost.

Gesucht: Aelterer Deutscher und Sohn von 17 Jahren suchen irgendwelche Arbeit, auch auf dem Lande. Glaser, 2147 W. 22. Place. 21oktlwx

Gesucht: Zahle Demjenigen $20, der mir eine Stelle in einer Bäckerei als zweite Hand (Bencharbeit) an Brot und Rolls verschafft. Adr.: W 770 Abendpost. frfalon

Gesucht: Küchenchef, 30 Jahre Erfahrung, Deutschungar, wünscht seinen Posten zu ändern; kann Küche selbst führen in einem Restaurant, Klub oder Hospital. Bitte aufzurufen von 7 bis 10 Uhr abends Hammarkt 5411 oder vorsprechen 1332 Taylor Str., 2. Floor.

Gesucht: Aelterer erfahrener Carpenter sucht Arbeit in Fabrik; Nord- oder Nordwestseite. Bitte zu schreiben an: F. A. Rudolph, 3857 N. Hamilton Ave.

Gesucht: Zweite Hand Bäcker **an** Brot und Rolls sucht Stelle; Nord- oder Nordwestseite bevorzugt. 4824 Kegill Ave. 20oktlwx

Gesucht: Frisch eingewanderter Deutscher, 33 Jahre alt, sucht irgendeine Arbeit. Phone: Buckingham 1078.

Gesucht: Bäcker, 4 Monate im Land, sucht Stelle an Brot und Rolls. Tagarbeit bevorzugt. Tel. Wards 3902. dofr

Gesucht: Junger Mann, 25 Jahre, sucht irgend welche Arbeit für 3 Tage die Woche oder Stunden. Fred 1810 Fremont Str., 2. Floor.

Gesucht: Pastrybäcker, gewissenhafter Arbeiter, erfahren in Cafeteria, sucht Arbeit. L. Kaun, 517 W. Madison Str. Phone: Franklin 5497. dofr

Gesucht: Erste klasse Bäcker sucht Stellung in Restaurant, Cafeteria oder Bäckerei. 2838 N. Kedzie Avenue. nkfa

Gesucht: Painter, Calcimmer, Paperhanger sucht mehr Arbeit. 75c die Stunde oder kontrakt. Adr.: A 524 Abendpost. mitfrfon

Gesucht: Stelle als Nachtwächter; kann gute Referenzen liefern. Holzmer, 2113 N. Halsted Straße. do—fon

Gesucht: Junger Mann, geschickt mit Handwerkzeug, möchte Arbeit; geht auch Stundenweise. Gefl. Offerten an W 765 Abendpost. dofrfa

Gesucht: Haus-Carpenter, mit Zement-, Brick-, Dacharbeit vertraut, sucht Beschäftigung. Geo. Miller, 509 S. Sangamon Str. mitdofr

Gesucht: Aelterer Bäcker sucht leichteren Platz an Cafés und Prot. Armitage 1453. di—fon

Gesucht: Bäcker gute zweite Hand an Brot und Rolls, sucht Stelle; auch zur Aushilfe. Telephon Diversey 4932. di—fr

Stellung suchen Männer u. Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort.)

Gesucht: Stellung als Janitorbesser, mit allen Arbeiten vertraut. Adr.: P. Schiefler, 347 N. Clark Str. frfalon

Gesucht: Mann sucht Stelle als Glasschneider, Bilderrahmenmacher oder Fabrikarbeit. Jakob Bischoff, 1641 N. Halsted Str.

Gesucht: Flat-Janitor sucht Stelle mit Wohnung. Adr.: W 704 Abendpost. frfalon

Gesucht: Aelterer Mann sucht Beschäftigung, um leerstehende Wohnungen reinzumachen. Adressen erbeten unter W 701 Abendpost. frfa

Gesucht: Mann in mittleren Jahren wünscht Arbeit in Fabrik oder privat. Kann mit Werkzeug umgehen und ist willens für mäßigen Lohn zu arbeiten. Nehme auch Stelle als Wächter. Adr.: W. 710 Abendpost. frfa

Gesucht: Mitteljähriger Mann sucht Kücheuarbeit während Supper, 3 oder 4 Stunden. Gerhardt, Tel. Diversey 6080 J.

Gesucht: Janitor, guter Feuermann, macht Reparaturen, sucht Stelle. Referenzen. Adr.: A. 551 Abendpost.

Gesucht: Bäcker, zweite Hand an Brot und Cakes, auch Stelle. Forster, 1352 North Park Ave. do—mfX

Gesucht: Junger tüchtiger Schlosser, erst ankommen sucht Beschäftigung irgend einer Art. Jak Heusler, 2815 S. Michigan Ave. Tel. Victory 7048. 20oktlwx

Gesucht: Chauffeur, erfahrener, sucht Stellung an Truck oder privat. Tel. Superior 3118.

Gesucht: Perfekter, erstklassiger Barbier sucht Stellung, mit oder ohne Kost. Adr.: W 750 Abendpost. dofr

Gesucht: Zie oder die Hand, guter Bäcker sucht stetige Arbeit, Tag oder Nacht, Nische ist Nebensache, 335 W. Root Str., 1. Flat. frfalon

Gesucht: Junger Mann, frisch eingewandert, deutsch und französisch sprechend, sucht irgend welch Arbeit von 5 Uhr morgens bis Mittags. Tel. Lake View 7317. dofrfa

Gesucht: Junger Mann, frisch eingewandert, sucht Stellung, irgend eine Arbeit; hat Erfahrung in Bäckerei. 339 E. 31. Str. mitdofrfon

Verlangt: Frauen und Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Läden und Fabriken

Verlangt: Mädchen über 16 Jahre alt für Nageln von Zigarrenkisten und Punch Press-Arbeit. 835 Orleans Str. frfa

Verlangt: Erster Klasse österreichungarische Köchin für Restaurant; hoher Lohn. Mendelsohn, 4710 Sheridan Road frfalon

Verlangt: Erfahrene Hand Finishers an Shaker Sweaters. Humboldt Knitting Mills, 2220 W. Division Str. 21oktlwx

Verlangt: Kräftiges Mädchen oder Frau für Arbeit in Bäckerei und reinmachen. 4658 N. Western Avenue. frfa

Verlangt: Erfahrene alleedamacherin; guter Lohn, stetiger Platz. Nur Erfahrene soll vorsprechen. Jundel, 2304 N. Clark Str. frfalon

Verlangt: Mädchen über 16 Jahre, um leichte elektrische Sachen zusammenzustellen; $12 die Woche zum Anfang; gute Gelegenheit zur Verbesserung; stetige Stellung. Standard Electric Mfg. Co., 941 Wrightwood Ave. dofr

Verlangt: Mädchen, um Quasten und Rosetten zu machen. Erfahrenen Leuten wird Arbeit mit heimgegeben. H. A. Wallifer Co., 434—440 S. Wabash Ave. dofrfalon

Verlangt: Stenographin (Mädchen), welches deutsche Diktate abnehmen und zu Hause an der Maschine abschreiben kann für einige Stunden in der Woche. Nachzufragen bei P. J. Leik, 613 Webster Ave., 1. Floor. dofr

Hausarbeit

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß gute Köchin sein, fein Waschen, guter Lohn. Tel. Evanston 5375, Peterson, 544 Sheridan Square, Evanston.

dofrfa

Verlangt: Kindermädchen das englisch und deutsch spricht. Fischer, 3050 Sheridan Rd. Tel.: Graceland 225. dofr

Verlangt: Junge Frau für drei bis vier Stunden den Tag für Hausarbeit. 509 Wrightwood Ave. dofr

Verlangt: Aeltere Frau kann ein gutes Heim und Board bei kleiner Familie erhalten in Tausch für Hilfe bei einem gesunden **Baby.** Adr.: W. 711 Abendpost. **frfalon**

Verlangt: Sofort, eine Frau zum Reinmachen. 2143 Belmont Ave., 2. Floor.

Verlangt: Erfahrene 2. Köchin für ungarisches Restaurant. 200 S. Clark Str. frfalon

Verlangt: Köchin und Aufwärterin für Restaurant. 2809 N. Halsted Str.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; vier in Familie, gutes Heim und guter Lohn. Telephon Lake View 9757.

frfalon

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen, kleine Familie, guter Lohn. Tel. Kedzie 4586. frfalon

Verlangt: Hilfe für leichte Hausarbeit; $30 den Monat zum Anfang; eigenes Zimmer, in freundlichem Heim; kann frisch eingewandert sein. 630 S. Ashland Ave., Oak Park. Tel. Oak Park 3211. frfon

Verlangt: Mädchen, 15 oder 16 Jahre alt, bei Baby und allgemeiner Hausarbeit zu helfen. 2036 N. Spaulding Ave., Apt. N. frfa

Verlangt: Mädchen oder Frauen für allgemeine Hausarbeit. 3929 N. Hoyne Ave. frfalon

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; einfachstkochen, in kleiner Familie; gutes Heim der richtigen Person. 4742 Nord Bernard Str., 1. Apt. frfalo

Verlangt: Junges Mädchen, auf Kinder zu achten und bei der Hausarbeit zu helfen; $5 die Woche. Morrison, 7016 Chappel Avenue. Tel. Fairfax 2047.

Verlangt: Frau oder Mädchen zum Kochen. Guter Lohn. 648 Wrightwood Ave. Telephon Diversey 0113.

Verlangt: Erste Köchin, die auch backen kann, für deutsch-ungarisches Restaurant. Großer Lohn für die richtige Person. Adr.: D 518 Abendpost. 21oktlwx

Verlangt: Tüchtige, selbständige Köchin, sofort; guter Lohn. 547 N. State Str. frfalo

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit oder Frau von 8 bis 2 Uhr täglich bei der Woche. 417 Barry Ave., nahe Broadway.

Verlangt: Mädchen zum Servieren am Luncheounter. Lincoln Turnhalle, Sheffield und Diversey Blvd.

Verlangt: Haushälterin. Mac's Apparel Shop, 3286 Milwaukee Ave. dofr

Verlangt: Frau zum Aufputzen in Wholesale Bäckerei. The H. Piper Co., 1610 Nord Wells Str. dofrfa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Nachzufragen Nr. 642 Aldine Ave., 2. Apt. dofr

Verlangt: Frau für Hausarbeit; gutes Heim, Nachzufragen 1850 Sherman Ave., Evanston, Ill. dofr

Verlangt: Deutsche Frau, um Haushalt zu führen; frisch Eingewanderte vorgezogen; evangelisch. Adr.: Frank Wienke, Woodworth, Wisconsin. dofrfa

Verlangt: Reinliche Frau mittleren Alters zur Mithilfe in Küche einer höheren Schule. Näheres: Mrs. A. Tarnoski, Naperville, Ill. dofrfa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit und Kochen; kleine Familie. Rubin, 3011 Logan Blvd. Tel. Albany 7641. dofrfa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim und guter Lohn. 1612 Clifton Park Ave. Tel. Rockwell 2980. dofr

Verlangt: Mädchen, englisch sprechend, für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie, kein Waschen. Tel. Kenwood 6025. dofr

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; frisch Eingewanderte; keine Erfahrung nötig. R. B. Wescrel, 710 N. Taylor Ave., Oak Park, Ill. Telephon Oak Park 6080. 19oktlwx

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Privatfamilie; Referenzen. 2147 Eaton Str., nahe Milwaukee Ave. mfdofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 622 Deming Place. mfdofr

Stellung suchen Eheleute

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Gesucht: Mann und Frau suchen Stellung in Saloon oder Lunchroom; Frau gute deutsche Köchin, Mann Kellner, tut auch Porterarbeit. Adr.: W 702 Abendpost.

Gesucht: Deutsches Ehepaar gesetzten Alters, Frau perfekte Köchin, Mann erfahrener Janitor, sucht Stellung. Rynold, 1038 Orchard Str.

Stellenvermittlungs-Büros

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile)

Fuhrs deutsch-ungar. Büro. Tägl. gute Stellen für Privathäuser, Hotels und Restaurants. 540 North Ave. Tel. Lincoln 2160. 1ot*x

Unterricht

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile)

Wo könnte ein junger Schweizer englischen Sprachunterricht nehmen? Offerten mit Preisangabe an Jules Zingg, 728 Briar Place.

Stellung suchen Frauen u. Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort.)

Gesucht: Deutsch-ungarische Witwe sucht allgemeine Hausarbeit, 4516 N. Milwaukee, nahe Montrose, 1. Floor.

Gesucht: Aeltere Frau sucht Platz für leichte Hausarbeit, kann auch gut nähen. Bitte näheres brieflich, oder vorzusprechen 3558 Wabansia Ave., Basemnt.

Gesucht: Eine deutsche selbständige Schneiderin bittet um Posten, am liebsten in einem Hospital oder Hotel mit Kost und Verpflegung; hilft auch bei der Hausarbeit mit. Briefe erbeten in Deutsch an M. W., 1337 N. Springfield Avenue. do—lon

Gesucht: Aeltere Frau sucht Arbeit, nur Reinmachen, drei Tage die Woche. Down Town. Adr.: W 703 Abendpost. frfa

Gesucht: Kürzlich eingewanderte Frau sucht Stellung als Köchin oder Helferin für Hausarbeit. Anna Haupt, 12345 Wallace Str., West Pullman.

Gesucht: Plätze zum Hausreinmachen. 1914 Otto Str., hinten, unten.

Gesucht: Tüchtige Frau sucht 5 bis 6 halbe Tage Beschäftigung; Privat oder Geschäft. Adr.: K. S. 980 Abendpost. dofr

Gesucht: Wasch- oder Bügelplätze beim Tag. Telephon Diversey 6531. dofr

Gesucht: Mädchen sucht Platz zu Kindern. Bitte selbst vorzusprechen. 1847 So. Loomis Straße. dofrfa

Gesucht: Frau sucht Tagarbeit, Office reinmachen oder Fabrik reinmachen; flotte Arbeiterin; arbeite billig. Frau Emma Holzmer, 2113 N. Halsted Str. dofrfa

Gesucht: Oesterreicherin mit Jährigem Kind wünscht Posten als Haushälterin bei alleinstehendem, einfachem Herrn. Teleph. Victory 7943. dofrfa

Gesucht: Eine deutsch sprechende selbständige Kleidermacherin bittet um Arbeit in nur besseren Geschäft. Antworten mit Lohnangabe erbeten an R. W., 1337 Springfield Ave. do—lon

Gesucht: Köchin sucht Arbeit in Restaurant; kurze Stunden. 1615 Larrabee Str., 1. Floor. mfdofr

Gesucht: Plätscherin sucht Plätze für Montag, Dienstag, Freitag und Samstag zum reinmachen und waschen. Tel.: Lincoln 5236. 17oktlwx

Zu vermieten

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile)

Zu vermieten: (Nur tagsüber für Geschäft), Großes helles Basementzimmer mit 2 Frontfenstern, sofort, 10 Dollars monatlich. 3811 Osgood Str.

Zu vermieten: 4 Zimmer, unten, 937 Concord Place, nahe Sheffield Ave. und North Av.

Zu vermieten: 5-Zimmer-Cityeinfamer bleibt in Board. 231 Menominee Str. frfa

Zu vermieten: 3 Zimmer, Dampfheizung, Basement, an Erwachsene. 2554 N. Spaulding Avenue.

Zu vermieten: 5-Zimmer Basement-Flat mit Bad, $14. 1655 Hollywood Ave.

Zu vermieten: 4-Zimmerflat, alles hell. 1874 N. Halsted Str. frfa

Zu vermieten: Store, 2 Zimmer und Bad, neues Haus, 4165 Elston Ave. Feiner Platz für Bäckerei oder Delikatessenstore. Telephon Graceland 3604. do—lon

Zu vermieten: 4 Zimmer, 18 E. Pearson Str. Tel. South Chicago 3583. do—fon

Zimmer und Board

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile)

Zu vermieten: 2 möblierte Zimmer, wenn gewünscht für leichten Haushalt, mit Benutzung der Küche. W. Dedmer, 2446 N. Spaulding Straße. frfa

Zu vermieten: Zimmer bei älterer Witwe. 1462 Elsbourn Ave., 1. Flat. frfa

Zu vermieten: Nehme Mann in Kost und Zimmer. Deutsch-ungarische Kost; auch waschen, bügeln und ausbessern. 1636 Burling Str., 1. Flat. frfa

Vermiete schönes Zimmer, feine deutsch-ungarische Kost. Gutes Heim bei besserer Familie. Car, Hoyadorn. 1446 Sedgwick Str., 3. Floor. dofrfa

Zu vermieten: Moderne Außenzimmer, 50c per Tag und aufwärts; $2.50 per Woche und aufwärts. Ebenfalls Zimmer für leichten Haushalt. 219 W. Superior Str., in Loop.

Zu vermieten: Nr. 2058 Burling Str.; 8 Zimmer, $40; 4 Zimmer $22. frfalon

Zu vermieten bei alleinstehender Frau: Schönes Zimmer; auch Haushaltungszimmer. 219 South Lincoln Str. Tel. Seeley 0202.

Zu vermieten: Großes möbliertes Zimmer, Bad, elektr. Licht, Dampfheizung, mit oder ohne leichte Haushaltung, an einen oder zwei Herren. 1006 Center Str. frfa

Zu vermieten: Schönes kleines möbliertes Zimmer, $2.50. 2047 Dahlon Straße.

Zu vermieten: Vorderzimmer für Haushaltung, $3.50. 170 Hill Straße.

Zu vermieten: Kleines warmes Vorderzimmer, $2.50. 172 Hill Straße.

Zu vermieten: Schön möbliertes Zimmer, Dampfheizung, Elektr., Privatfamilie, nahe Hoch- und Straßenbahn. Tel. Lincoln 4834. frfalon

Zu vermieten: Möbliertes Zimmer, Dampfheizung, Privatfamilie, 1638 N. Wells Str. Tel. Diversey 2098.

Zu vermieten: Kleines, warmes Vorderzimmer für Haushaltung, beneem, $4.50. 174 Hill Straße.

Deutsche Frau wünscht Mooners. 622 Hinsche Str., unten.

Verlangt: Mooner, mit oder ohne Kost. — 1913 Fremont Straße.

Zu vermieten: Drei möbliertes Zimmerflat, elektr. Licht, Bad, Telephon, $25 den Monat, 1737 North Park Ave.

Zu vermieten: 2 große schön möblierte Frontzimmer, 2 Parlor und Schlafzimmer mit 2 Betten) alles modern. In feiner Nachbarschaft. Gegenüber Lincoln Park. Für bessere Herren. Privatfamilie, 439 Deming Place, 1. Apt. dofrfalon

Zu vermieten: Schönes möbliertes Zimmer, alle Bequemlichkeiten. 1818 Larrabee Str., 2. Flat, Front.

Vermiete Schlafzimmer. 1342 Wolfram Str., oben. mfr

Zu vermieten: Möbliertes Zimmer, Elektrisch und Telephon. 1314 Barry Ave. dofrfa

Vermiete helle, reine Zimmer billig; beste Carverbindung. 643 Division Str. mfdofr

Zu mieten gesucht

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile)

Zu mieten gesucht: Möbliertes warmes Zimmer, womöglich mit Kost, von ausländischem Mann in mittleren Jahren in stiller Stelle. Nordseite oder Umgegend von Lincoln Park. Offerten mit Preisangabe unter Adresse: R. L. 867 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Flat, 3 oder 4 Zimmer, für 2 Leute, Nordseite. Bauer, 3338 Lincoln Avenue.

Zu mieten gesucht: Möblierte 3 oder 4 Zimmer; zahle $15 bis $18 per Woche. Zwei Mädchen 5 und 7 Jahre und Knabe 12 Jahre alt. Phone: Drumsdale 3402, oder Offerte unter Adr.: W. 720 Abendpost.

Gesucht: Zimmer von mittelalterlichem Geschäftsmann bei alleinstehender Witfrau. Nordseite bevorzugt. Adr.: 447 S. Halsted Str., Bäckerei.

Zu mieten gesucht: Aelterer anständiger Mann wünscht Zimmer als Alleinmieter bei älterer Frau oder Ehepaar. Preisangabe. Adr.: W. 709 Abendpost. dofr

Aerztliches

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile)

Aerztlicher Rat kostenfrei

Seit vierzig Jahren dienen wir dem deutschen Volke mit reellen homöopathischen Heilmitteln und zuverlässigem freiem ärztlichem Rat und Beistand. Kranke, wendet Euch ohne Zögern persönlich oder brieflich an

Dr. C. Pusbeck,
730 N. Franklin Str., nahe Chicago Ave. und Wells Str., Chicago, Ill.
6ag3mtX

Dr. med. Reichardt, deutscher Spezialist für Chronische Leiden. 2009 W. North Ave., nahe Milwaukee Ave. Sprechstunden: 3 bis 5; Sonntags: 10 bis 12; Freitags geschlossen. Lesen Sie meine Anzeige in der Sonntagspost. 9dex*

Dr. Hafenclever, Spezialist für private und alle Frauenkrankheiten. Rat frei. Behandlung zuverlässig. 3006 W. Madison Str. 11—5 Uhr. 12ot*x

Dr. Frances Frost, Spezialarzt für Privatkrankheiten 1164 Milwaukee Ave. Stunden: 10—12 und 6—9 Uhr. 23ji*x

Dachdecker und Klempner

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile)

Wir haben 10,000 Rollen Ready Roofing hergestellt, rot und grün; Nägel, Zement in jeder Rolle; geliefert nach jeden Teil der Stadt oder Vorstädten zu dem neuen niedrigen Preis von $2.50 Rolle, 108 Quadratfuß. Miller Ready Roofing Co., 1140 W. Randolph. Monroe 422. 8ot1mtX

Jetzt sind die Preise etwas billiger. Deshalb sollte Jedermann der ein schlechtes Dach hat, die Gelegenheit benützen und es reparieren lassen **B** Allendorfer, 2440 —48 N. Dalley Ave. Phone: Armitage 6428. 22ji*x

Roofing Co. repariert, garantiert; mäßige Preise. 2131 N. Clark Str. Tel. Diversey 3158. 8ot1mtX

3 Dach-Lecke repariert garantiert. $5; Auto-Truck-Dienst nach allen Teilen Chicagos; etabliert 32 Jahre. A. J. Dunne Roofing Co. 3413 Ogden Ave. Telephon: Rockwell 329. 12ao*x

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile)

$50,000 wert hochfeine Möbeln

müssen sofort verkauft werden, um Raum zu schaffen für die Bauherrn, die unsere Fabrik vergrößern werden. Dieses ist eine seltene Gelegenheit, um gute Möbel zu kaufen zu Preisen, die noch niedriger sind als unsere regulären Fabrikkosten: 100 Overstuffed Parlor Suites; 75 schöne Bettzimmer-Ausstattungen; Extra: Nur 6 komplette 4-Zimmer Ausstattungen, bestehend aus Bettzimmer, Speisezimmer, Wohnzimmer und Küche. Diese 4-Zimmer Ausstattungen sind $750 wert. Während dieses Verkaufs verschleudert zu $275.00.

Paris Upholstery & Furniture Co.
3318-20 W. Madison Str.
Offen abends bis 9 Uhr.
22oktlwx

500 Rugs etwas unperfekt und schierhalb zum halben Preis; 11.3x12 Brussels Rug, $22.50; 9x12 Plush Axm. Rug $35; 7.6x10.6 Axm. Rug, $25; 9x12 Milton Velvet, $28.50; 4 6x6.6 Plush Axm. Rug $13.75; 9x12 Brussels, $15; 8.3x10.6 blauer Axm., $30; 11.3x12 English Body Brussels, $52.50; 9x9 Axm Rug, $28.50; 8.9x10.6 blauer Axminster, $14.75; 9x12 Royal Milton Velvet, $45; 36x63 French Milton Velvet Rugs, $10.75. Kommt frühzeitig für die beste Auswahl Madison Car oder Da Park Hochbahn.

Martins Furniture Market,
178 N. Cicero Ave. **Tel. Columbus 79.**
9fx*

Zu verkaufen: Oefen, Victrolas, Rugs und Linoleum — 40% Rabatt. — Gutes Koch- und Heizofen, $5 und aufwärts. Jetzt ist die Zeit, wo Sie billige Oefen kaufen können.

C. W. Engel,
1576—73 Elsbourn Avenue.
8oktmtX

Möbel zu verkaufen: Cane Parlor Set, Eßzimmer-Set, Walnuß Bettzimmer-Set, Rugs, Player Piano, Phonograph, Dresser, Messingbett, Floorlampe u.s.w., billig. Muß sofort verkauft werden, zusammen oder separat. Flat zu vermieten. 2415 Milwaukee Ave., 2. Flat, nahe Fullerton. frfalomo

Zu verkaufen: Großer Parlor-Ofen, billig. Buschman, 1636 N. Rockwell Str. Nehmt North Ave. Car.

Zu verkaufen: Küchenofen, fast neu, billig, wenn gleich genommen. 3645 N. Seeley Ave.

Zu verkaufen: Großer gut erhaltener Heizofen. 1961 Dahlon Str., 1. Floor, Front.

Zu verkaufen Vollständiges: Bett und 2 Dresser, 9 bei 12 Rugs. 1939 Sheffield Ave., 2. Floor.

Zu verkaufen: Massiv eichenes Bett u. Dresser, 2635 Logan Blvd., 1. Flat. frfa

Zu verkaufen: Combination Gas und nußen Herd. 4820 Byron Str., 1. Flat. frfa

Zu verkaufen: Eschimmer-Set, Bettzimmer-Set, Duofold, 9x14 Rug, Floorlampe, Phonograph, Kleiderschrank, Hall-Tree, Küchenbequemlichkeit, Selbstfüller Ofen, Combination Gas- und Kohlenofen, Dresser und Chiffonier. 2040 N. Halsted Str. frfa

Zu verkaufen: 2 Parlor-Seis, ein Hot Blast Ofen, Küchenofen, Gas-Range und einige andere Artikel. 1170 Center Straße.

Zu verkaufen: Eichen Folding-Bett mit Spiegel, Haarmatratze, 2 Sanitary Couches, Gas-Range, Bilder, Spitzengardinen. 1638 Nord Wells Str., 2. Floor.

Zu verkaufen: Neue Möbel von 3 Zimmer billig. Basement für frisch Eingewanderte. 735 Blackhawk Str., 1. Flat. frfa

Zu verkaufen: Fast neuer Küchenofen, billig. 5353 S. Artesian Ave., 2. Flat. frfa

Zu verkaufen: Acorn Kochofen in vorzüglicher Verfassung; mäßiger Preis. 5225 Belle Plaine Ave. Tel.: Kildare 2365. frfa

Zu verkaufen: Federbett und Kissen; echte Gänsefedern, sehr mäßig. Mrs. Wilson, 2716 Orleans Str.

Zu verkaufen: Küchenofen und Heizofen billig. 627 York Place, 2. Flat. frfa

Heizer und Combin, Kohlen und Gasherd zu verkaufen. Adr.: 5344 Evergreen Ave. frfa

Zu verkaufen: Drei Federbetten, 5208 South Park Ave., 1 Flat. dofrfa

Zu verkaufen: Heizofen mittlerer Größe. Zu erfragen 5626 Lawrence Ave. dofr

Zu verkaufen: Küchenofen mit Thermometer, wie neu, sehr billig; auch andere Möbel. — Kommt morgens. 4104 N. Maplewood Ave., 2. Apartment. dofrfa

Zu verkaufen: Range, Kochofen und Weichkohlen Heizofen, $25. In gutem Zustande. 1950 N. Halsted Str., 1. Flat. dofrfa

Zu verkaufen: Möbel, Im Store nachzufragen. 2360 N. Kedzie Blvd. dofr

Zu verkaufen: Großer Velour Overstuffed Stuhl. Tel. Edgewater 0463. dofr

Zu verkaufen: Hot Blast Ofen, fast neu. 1738 N. Wells Str., 2. Floor. dofr

Möbel von 5 Zimmern, und Player-Piano, beinahe neu. 1912 Dayton Str. 18oktlwx

9x12 und 8x10 Velvet Axminster und Wilton Rugs, $16, $25, $29 und $33. Congoleum und Linoleum 9x12 Rugs $9.50 und $12.50. Axminister Carpet, $1.19 die Yard. 2043 W. Division Str.

Zu verkaufen: Prächtiges oberstuffed Parlor-Set, auch echtes Leder Walnut Set, 3 Rugs, 6 Cane Back Lederstiy Eßzimmerstühle und Phonograph; großer Bargain. 1928 Rodney Str., 2. Flat. 20oktlwx

Muß sofort verkaufen: Möbel von 7 Zimmern, Player Piano, Phonograph, 3 Rugs, Leder und Velour Parlor Set, Floorlampe, Eßzimmer-Set, 2 Schlafzimmer-Sets etc. Verkaufe einzeln. 4959 Prairie Ave., Apt. 1. 16oflmX

Weißnähbett. $15; Würlitzer Electric Player Piano, billig; 9x12 Arm Rug, $50; 9 - 12 Milton Velvet Rug, $25; Hartkohlen Heizofen, $30; Garland Combination Kohlen- und Gas-Herd $50; weißer Porc. Küchentisch $5 usw. Martin's, 178 N. Cicero Ave. Telephon Columbus 79. 9fp*x

Verkaufe neuen Heizofen, Kochofen, Gasofen, Rugs, Betten, spottbillig. 1625 Larrabee Str. 5fp*x

Pianos, musikalische Instrumente

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile)

Niemals haben wir solch sensationelle Werte in Standard Phonographen offeriert! $350 Console Phonograph, $65; $300 Modell, 54 Zoll hoch, $50; $275 Modell, 50 Zoll hoch, $45; $200

First Trust and Savings Bank

Capital and Surplus $12,500,000

James B Forgan, Chairman of the Board
Melvin A. Traylor, Präsident

Einer vom Hundert

Eine ziemlich unauffällige Notiz, die vor einigen Tagen in den Zeitungen stand, gab die gesamten Spareinlagen in den Banken der Vereinigten Staaten auf sechs Billionen Dollars an. Ein wenig mehr als ein Prozent dieses Betrages, über sechzig Millionen Dollars, ist der First Trust and Savings Bank von mehr als 122,000 Einlegern anvertraut worden.

Ein Dollar von jedem Hundert von dem ganzen Geld, das als Spargeld sich in den Banken des Landes befindet, ist ein Leistungs-Rekord sowohl für diese Bank wie deren Einleger.

Es ist ein starkes Zeugnis für die Sicherheit, den Dienst und die Bequemlichkeit, die jedem Einleger zuteil werden, ganz gleich wie umfangreich seine Geschäfte oder wie groß seine Bilanz sein mögen.

Neue Kontos werden an jedem Geschäftstag eröffnet.

Bankstunden für Spareinlagen
Täglich 9 vorm. bis 2 nm. Samstag 9 vm. bis 8 abds.

Monroe and Dearborn-Chicago

First Trust and Savings Bank

Einladung

für Samstag, d. 22. Oktober, und Sonntag, d. 23. Oktober 1921.

Große Eröffnung

der prachtvollsten Subdivision, die je auf der Nordwestseite offeriert worden ist. —

Gegenüber der größten und hübschesten Forest Preserve im Cook County. — Große Eichen- und Ahornbäume auf dem Grundstück.

Nur 10 Meilen von dem Loop. Station der Ch., M. & St. P. R. R. am Platze. Fahrgeld ungefähr 10 Cents nach dem Loop.

Concrete Road geht durch das Gelände von 180 Acker.

Golfspielplatz und Schule in unmittelbarer Nachbarschaft.

Schwarze, ertragsreiche Erde, hohe und trockene Lage.

Straßenbahnlinie ist durch das Land projektiert.

Wenn Ihr daran denkt, Euch ein prachtvolles Heim zuzulegen, wo Ihr Euer eigenes Gemüse ziehen und Hühner halten könnt, kommt am Samstag oder Sonntag heraus, wo Ihr gerade von Anfang an die beste Auswahl unter den Lotten habt.

Schickt den unten gedruckten Kupon mit Eurer Adresse ein und wir werden Euch frei Tickets zusenden oder telephoniert an uns State 7648.

Wir haben deutschsprechende Verkäufer, die Euch bedienen werden.

Residenz-Lots, 40, 50 und 60 Fuß, so niedrig wie $595 mit allen Verbesserungen.

Wir verkaufen ebenfalls gute Geschäfts-Lots.

Anzahlung 20 Prozent, 1 Prozent monatlich.

Kauft jetzt und Ihr könnt Euer Geld bald verdoppeln.

Laßt diese Gelegenheit nicht vorübergehen.

Lonnquist-Driver Co.

Zimmer 733-735 CONWAY BLDG.

Sonntag-Züge von der Union Station aus um 9.50, 12.40, 2.52, 4.10.

Füllt diesen Kupon aus und schickt ihn heute ein.

KUPON

Lonnquist-Driver Co.
Werte Herren!
Ich interessiere mich für eine Lot in Ihrer Subdivision. Bitte schicken Sie mir freie Tickets.

Name .....
Straße .....
Stadt .....
Name .....

mitr

John Krumm Co.

DEPARTMENT STORE — 1509-1519 FULLERTON AVE.

Fleisch-Spezialitäten für Samstag

Frisch gerupfte Hühner, Pfund zu	22½c
Prima Rolled Roast Beef, Pfund zu	20½c
Fancy Chuck Roast, Pfund zu	11½c
Beef Stew, Pfund zu	10c
Fancy Hinterviertel Veal, Pfund zu	18½c
Veal Stew, Pfund zu	10c
Fancy Hinterviertel Frühjahrs-Lamm, Pfund zu	18c
Lamb Stew, Pfund zu	10c
Frische Port Butts zum Braten, Pfund zu	18c
Süßgepökeltes Rump Corned Beef, Pfund zu	17c
Native Sirloin, Porterhouse oder Short Steak, Pfund zu	18c
Frankfurter, Knoblauch, Polnische, große oder kleine Bratwurst, Pfund zu	15c

Dienstag: Leaf Lard Tag wie gewöhnlich.

Waren-Spezialitäten für Montag

Rag Rugs, 27×54 Zoll, jeder zu	89c
Madras Cloth, die Yard zu	15c
Sammet Mädchen Coats, Größe 7—10, jeder zu	$6.50
50 Fuß Wäscheleine zu	43c
Herzenhalter zu	23c
Seiten- oder Back-Kämme, jeder zu	25c
Haarnetze von Menschenhaaren, 5 für	25c
Fancy Knöpfe, die Karte zu	6c
Bloomers zu	98c
Chambray Gingham, die Yard zu	12½c
Bettdecken, 77×84 Zoll, zu	$1.59
Kimonas, jeder zu	$1.98
Filz-Haus-Slippers zu	75c
36zölliges Comforter Percale, die Yard zu	12½c
Coaster zu	$5.48
Wollegemischte Knabenhosen, Größen 8—10	$1.19
Schweres Flanell, Yard zu	12½c
Platter zu	10c

Börsennotierungen.

Chicago, den 21. Oktober 1921.

Europäische Wechselraten.

Nach dem Bericht der Merchants Loan and Trust Co., 112 W. Adams Str., heilen sich die Europäischen Wechselraten für Beträge von $25,000 oder mehr (für kleinere Beträge sind sie entsprechend höher) im Verkehr der Banken untereinander heute wie folgt:

London—		Dänemark—	
Cables	3.95⅛	Checks	19.25
Checks	3.95	Norwegen—	
Paris—		Check	13.25
Cables	7.32	Schweden—	
Checks	7.31	Checks	23.30
Holland—		Spanien—	
Checks	34.15	Checks	19.25
Italien—		Deutschland—	
Checks	3.97	Check	0.05
Schweiz		Oesterreich—	
Checks	18.40	Checks	0.06

Nachstehend die heutigen Notierungen in der Getreidebörse:

	Weizen	Mais	Hafer	Schmalz	Rippen
Dez.	$1.08	.40⅞	.33¾	—	—
Mai	1.12¼	.52	.37⅞	—	—
Okt.	—	—	—	9.15	—
Jan.	—	—	—	8.92	7.65

Minneapoliser Dezemberweizen ist auf 121⅜, um 3⅞, gestiegen. Die Winterweizensaat steht in 35 Prozent des südwestlichen Gebiets schlecht. Der drohende Streik überschattet die Lage.

Freiheitsbonds.

3½proz.	91.74	3. 4¼proz.	94.70
4. 4proz.	92.70	4. 4¼proz.	92.48
2. 4proz.	92.20	Victory—	
1. 4¼proz.	92.90	3¾proz.	99.40
2. 4¼proz.	92.34	4¾proz.	99.40

Produktenbörse.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Molkereiprodukte.

Butter

(Notierungen von Wayne & Low, 150 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, „Tubs", das Pfund	0.47
do., „Prints" das Pfund	0.49½
„Firsts" das Pfund	0.40
„Seconds", das Pfund	0.30
Engrospreise:	
Creamery, Extra	0.44
Firsts	0.35

Käse

(Notierungen von der Käsebörse.)

„Cheddars", das Pfund	0.15
Rahmkäse, „Twins" das Pfd.	0.19½
„Daisies", das Pfund	0.21½
„Longhorns" das Pfund	0.20
„Young Americas" das Pfd.	0.20
„Brick", das Pfund	0.21
Schweizer, runder, das Pfund	0.29
do., Block, das Pfund	0.33
Limburger, 2-Pfund-Stücke	0.17½—0.18
do., 1-Pfund-Stücke	0.19

Eier

(Notierungen von Wayne & Low, 150 West South Water Straße.)

„Extras", Car, das Dutzend	0.51
Gemischte Waren, Kisten eingeschlossen, das Dutzend	0.41 —0.45

(Eier für Grocers ungefähr 2c höher.)

Geflügel und Fleisch

Geflügel (lebend).

(Notierungen von Zeyfen & Murmann, 222—224 West South Water Straße.)

(Die Preise gelten nur für fünf Lastkisten oder mehr; einzelne Lastkisten ½ bis 1 Cent das Pfund höher.)

Hühner, 4 Pfund und mehr	0.26
do., mittlere, das Pfund	0.20
do., leichte, das Pfund	0.15
„Spring Chickens", das Pfund	0.20 —0.21
Hähne, das Pfund	0.14
Truthühner, das Pfund	0.30
Gänse das Pfund	0.21
Enten, das Pfund	0.25 —0.28
Perlhühner, alte, das Dutzend	6.00
do., junge, das Dutzend	—5.50
Alte Tauben, lebend, Dtz.	1.50
„Squabs", lebend, Dutzend	2.00
do., zugerichtet, Dutzend	3.00 —4.00

Kleine magere, weniger.

(Zur Notiz für Geflügelhändler: — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

Rindfleisch (zugerichtet).

	Pfund	Pfund	Pfund
Rounds,	Nr. 1, 18c:	Nr. 2, 14c:	Nr. 3, 11c
Plates	Nr. 1, 7½c:	Nr. 2, 6c:	Nr. 3, 5c
Rippen,	Nr. 1, 25c:	Nr. 2, 22c:	Nr. 3, 17c
„Loins"	Nr. 1, 35c:	Nr. 2, 32c:	Nr. 3, 26c
Chucks	Nr. 1, 12½c:	Nr. 2, 10c:	Nr. 3, 6c

Kälber (geschlachtet).

50—60 Pfd.	Gewicht, Pfd. 0.10	—0.10½
60—70 Pfd.	Gewicht, Pfd. 0.11	—0.12
70—80 Pfd.	Gewicht, Pfd. 0.14	—0.14
90—120 Pfd.	Gewicht, Pfd. 0.15	—0.16
Sehr schwere, das Pfund	0.07	—0.08

Südfrüchte

(Notierungen von George J. Grumm & Co., 178—180 West South Water Str. — Die Preise gelten nur für Carladungen.)

Apfelsinen, California, Kiste	6.00 —7.50
Zitronen, die Kiste	6.50 —7.50
Orange Fruit, die Kiste	3.50 —4.00
Messinen, Canteloupe, Kiste	1.50 —2.50

Beeren.

Preißelbeeren, der Bushel	4.50 —5.00

Frisches Obst.

Aepfel, das Faß	7.00 —10.00
Holländ. do., das Faß	12.00
Birnen, der Bushel	2.50 —4.50
Pfirsiche, der Bushel	4.50 —7.75
Pflaumen der Bushel	1.75 —2.75
Trauben, Korb 5½ Pfund	0.50 —0.65
Quitten, der Bushel	2.00 —3.50

Offen heute bis 6 Uhr.

Jos. Aschkar

755 W. NORTH AVENUE.

Südseite Halsted Str., zweiter Stock
Telephon: Lincoln 6161.

Geldsendungen

10,000 deutsche Mark.....$60.00
10,000 deutsche Banknoten $70.00
10,000 österr. Kronen.....$6.00
10,000 ungarische Kronen..$14.50
10,000 jugoslav. Kronen..$35.00
10,000 tschechoslow. Kr. $107.50
10,000 rumänische Lei....$75.00
10,000 polnische Mark.....$2.50
10,000 Rubel, Banknoten.$10.00

Preise sind Aenderungen unterworfen.

Schiffskarten

von und nach allen Ländern Europas, üb. Hamburg, Bremen, Rotterdam, Antwerpen, Havre, Cherbourg, Danzig, Triest u.s.w.

Dritte Klasse Fahrpreis nach Hamburg, Bremen, Rotterdam und Antwerpen jetzt von $100 auf $93 herabgesetzt.

Schiffskarten auf allen Linien

sowie Geldsendungen nach Deutschland, Deutsch-Oesterreich, Czechoslovakei, Jugoslavien, Ungarn und Polen.

Gnaedinger & Geißler,

1073 W. Roosevelt Road.

nahe Blue Island Ave. ofA21fsfondo1mt

Telephon: Franklin 5722, 5723, 5725

L. KAUFMANN & CO.

State Bank

Bank, Geldwechsel und Schiffskarten
114 Nord La Salle Straße.

Vertretung: 92. Str. und Exchange Ave

Montags und Samstags bis 8 Uhr andere Tage bis 6 Uhr abends offen. Sonntags von 9 morg. bis 1 Uhr mitt.

Neu Yorker Anfangskurse:	per 10 000	Banknoten
Deutschland — Auszahlung durch die Darmstädter Bank, Berlin.	$62.50	$69.00
Deutsch-Oesterreich Ungarn, Budapest — Auszahlung durch den Wiener Bankverein, Lemberg, Budapest	$6.00 : 14.25	$8.00 $20.00
Czecho-Slowakei-Böhmen — Auszahlung durch die Böhm. Union Banka, Prag.	$107.00	$110.00
Jugoslavia, Bacska — Auszahlung durch die Kroatische Sparkasse.	$35.50	$45.00
Siebenbürgen, Rumänien, 100 Lei — Auszahlung durch die Temeser Marar Sparkasse.	$75.50	$85.00
Posen, Galizien, Polnische Mark, Scheck — Auszahlung durch die Filiale des Wiener Bankverein Krakau.	$2.75	$3.50
Russische Rubel		$11.00

Größere Beträge mit Rabatt.

3 Prozent Zinsen auf Spareinlagen.
Staatsbonds, Europäische Banknoten

Schiffskarten auf allen Linien

Passangelegenheiten kostenlos.
Konsularische Dokumente. Erbschaften Kollektionen. Informationen.

Frisches Gemüse

Blattsalat, die Kiste	0.08 —0.10
Blumenkohl, per „Crate"	1.25 —1.75
Gurken, der Bushel	2.50 —3.00
Meerrettich, 100 Bündel	1.00 —1.50
Kohlrabi, das Pfund	0.05 —0.10
Kohlrabi, der Bushel	1.00 —1.25
Kopfsalat, die Kiste	3.50 —4.00
Kraut per „Crate"	1.50 —2.00
Meerrettig, 1 Dtz. Stangen	0.90 —1.00
Petersilie, der Bushel	0.50 —0.75
Pfeffer, der Bushel	0.35 —0.70
Pilze, die Schachtel	0.40 —0.75
Radieschen 100 Bündel	1.00 —1.25
Rote Rüben, 100 Bündel	1.00 —1.50
Schnittbohnen, der Bushel	1.00 —1.75
Sellerie, Michigan, die Kiste	0.75 —1.00
Spinat, heimischer, die Kiste	0.85 —1.25
Süßkartoffeln, Kalifornien, Hamper	0.50 —1.25
Tomaten, die Kiste	0.50 —0.75
Turnips, der Bushel	0.45 —0.50
Zwiebeln 70 Pfund	1.75 —2.00

Kartoffeln.

(L. Starks Company, 192 N. Clark Str.)
(Die Preise gelten nur für Car-Ladungen.)

Western, 100 Pfund	2.00	—2.25
Northern, 100 Pfund	1.50	—2.10

Getreide, Mehl und Heu

(Barpreise.)

Weizen—			
Nr. 1, rot		$	1.17
Nr. 2, do			1.16
Nr. 3, do			1.15½
Nr. 1, hart			1.10
Nr. 2, do			1.02
Nr. 1, nordländer			1.36
Nr. 2, do			1.35
Mais—			
Nr. 1, gemischt			0.45¾
Nr. 2, do			0.45
Nr. 3, do			0.43
Nr. 1, gelb			0.46½
Nr. 2, do			0.46
Nr. 3, do			0.45
Nr. 1, weiß			0.46¼
Nr. 2, do			0.46
Nr. 3, do			0.43
Zufuhr—			
Weizen	33,000;	Mais	563,000
Ausfuhr—			
Weizen	71,000:	Mais	1,115,000
Hafer—			
Nr. 1, weiß			0.36½
Nr. 2, do			0.34
Nr. 3, do			0.32
Gerste—			
Malz			0.91
Roggen—			
Nr. 2			0.86
Mehl—			
Frühjahr, Standard		6.75	—7.25
Winter, hart		6.00	—6.25
Roggenmehl		5.20	—5.75
Kleie, per Tonne			15.00
Heu (Verkauf auf den Geleisen)—			
Timothy, Nr. 1		22.00	—25.00
do., Nr. 2		19.00	—21.00
do., Nr. 3		16.00	—19.00
Alsyken		19.00	—23.00
Alfalfa		17.00	—25.00
Südwestliches		15.00	—19.00
Nordwestliches		14.00	—17.00
Stroh—			
Roggen		13.00	—14.00
Hafer		12.00	—13.00
Weizen		11.00	—13.00
Kleesamen, 100 Pfund		12.00	—18.00
Timothysamen, 100 Pfund		4.00	—5.00
Flachs			1.80

Zucker

Granulierter, 100 Pfund	4.50	—5.30

Schlachtvieh.

Rinder (per 100 Pfund)—		
Beste Ochsen	9.10	—10.25
Gute bis ausgez. Ochsen	7.25	—10.15
Gewöhnl. bis gute Ochsen	5.25	—8.40
Zuchtvieh	3.50	—6.00
Fette Kühe und Rinder	4.00	—9.25
Gewöhnl. bis gute Kälber	5.50	—11.00
Schweine (per 100 Pfund)—		
Durchschnitt	6.90	—8.10
Schwere Fleischwaren	7.70	—7.90
Leichte Fleischwaren	8.00	—8.35
Mittel-Gewicht	7.50	—8.10
Gemischte Packwaren	6.50	—7.45
Ferkel, 80—130 Pfund	5.50	—8.25
Schafe (per 100 Pfund)—		
Lämmer, weiche	5.75	—8.40
do., einheimische	6.00	—8.00
Gute bis beste Wethers	4.00	—5.25
Gute bis beste Ewes	2.00	—4.75
Böcke	1.50	—2.50

Oel, Harz und Alkohol.

(Preise vom Paint, Oil and Varnish Club, 900 West 18. Straße.)

Carbon, Headlight, 175 Test	0.09½
Terpentin, im Faß (5 Gallone)	0.87
Denaturierter Alkohol	0.43
Red Crown Gasolin, Gallone	0.19
Winteröl, dunkel	0.11 0
Leinsamenöl, roh, bis 4 Faß	0.80
do., gekocht, bis 4 Faß	0.82

Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Verkäufe an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe	Höchst.	Niedr.	Schluß.
Amer. Radiator	100	70½	70½	70½
Armour & Co., Kort.	100	91	91	91
Armour Leather	350	12⅜	12⅛	12⅛
do., Vorzugsaktien	30	83	83	83
Beaver Board	20	9	9	9
Bryscoe Motor	200	9	9	9
Chic. City & Conn. Rys., Vorzugsakt.	50	4⅜	4⅜	4⅜
Cudahy Comp.	60	50⅛	50⅛	50⅛
Commonw'lth Edison	83	110½	110¼	110½
Continental Motors	470	5¼	5	5
Diamond Match	5	101	101	101
Great Lakes Dredge	13	80	80	80
Illinois Brick Comp.	80	56	55	55
Libby-McNeill	585	8	7⅜	7⅝
Lindsay Light	245	4	3⅞	3⅞
Midwest Utilities	5	20	20	20
do. Vorzugsaktien	210	45	45	45
do. P. U. Vorzugs	22	82	82	82
Mitchell Motors	140	8	8	8
Montgomery Ward	65	18¼	18	18¼
do., Vorzugsaktien	10	91	91	91
National Leather	1000	6⅜	6¼	6¼
Orpheum Circuit	130	18	18	18
Peoples Gas	400	51	51	51
Plag n-Bilgoly „A"	190	13½	13⅜	13⅜
Quaker Oats	67	128	128	12
do., Vorzugsaktien	30	89	88	88
Reo Motor	100	18¼	18¼	18¼
Sears-Roebuck	295	69½	65½	69½
Stewart-Warner	1500	24	23	7
Swift & Comp.	255	96½	95½	96
Swift International	205	22⅞	22⅜	22⅜
Thompson, J. R.	100	41¼	41	41
Temtor Corn „A"	50	5	5	5
Union Carbide & C.	5580	43⅞	42¼	43¼
U. Steel Com. Rights	370	7	6⅝	6⅝
Western Knitting	65	9⅞	9⅞	9⅞
Wrigley Comp.	85	81¼	81¼	81¼
Yellow Mfg.	235	98½	98	98½
Yellow Taxi	100	46	45½	45½

Gemolken unter blauem Himmel.

Die patentierte Düngerbahn, auf der Sielings $30,000 herabrutschten.

J. Jules Koelling, der Gründer.

Bundesrichter Großcup setzt Adoptivtochter zur Haupterbin ein. — Hermann Finkes Testament.

Auf das Gesetz, dem der Volksmund den Namen „blauer Himmel" beigelegt hat, beruft sich Louis H. Sieling, ein einfacher deutscher Milchhändler, als Schutz gegen weitere Melkung seines Geldbeutels, nachdem er auf diese Weise schon um über $30,000 gekommen ist. Richter Brentano stieß heute auf Sielings beschworene Aussage hin ein Zahlungsurteil über $5000 nebst $618.75 Zinsen um, welches Berta Angst, ein armes deutsches Dienstmädchen auf der Nordseite gegen ihn auf Grund eines Wechsels erlangt hatte. Dieser Wechsel war von Sieling an John F. oder auch als Jules Koelling im Kriminalgerichtsprotokoll verzeichnet, ausgestellt und an Frl. Berta verkauft worden. Womit sie ihn bezahlt hat, darf sie bei der jetzt folgenden Verhandlung erklären. Sieling schreit Betrug. Die Einzelheiten des Falles, laut den beschworenen Aussagen Sielings, sind die folgenden:

Die patentierte Düngerbahn.

Sieling, ein arglos er, gutherziger und harmloser Mensch, aber vermögend, wird mit John F. Kölling, nicht dem angesehenen deutschen Buchhändler, sondern dessen Namensvetter und, wie verlautet, früherem „Zeitungsmenschen", bekannt. Koelling hatte als Verkäufer von Aktien der 1917 mit $250,000 Aktienkapital, 25,000 Aktien zu je $10, im Staate Süddakota gegründeten Chicago Litter Carrier Co. einen Haufen Aktien dieser Gesellschaft. Letztere besaß ein Patent für die Herstellung einer Düngerbahn, welche namentlich in Molkereibetrieben verwendbar sein sollte. Nun gründete Koelling an Stelle der Chicago Litter Carrier Co. im gleichen Staat die American Carrier Co., Kapital $250,000, davon $75,000 in Stammaktien. Als seinen Anteil gab er für $140,000 Aktien ein Patent in das Unternehmen und behielt sich auch das Verkaufsrecht für zehn Hauptmolkereistaaten, New York, Wisconsin, Minnesota, die Dakotas u.s.w. vor. Sieling bot er 500 Stammaktien zu je $10 und 2500 gewöhnliche zu je $2 an. Das Geld sollte Betriebskapital sein. Sieling kaufte, wird von Koelling, dem und dessen Rechtsanwalt Hans von Reinsperg er volles Vertrauen schenkte, namentlich da er von solchen Geschichten nichts verstand, zum Präsidenten und Direktor der American Litter Carrier Co. gemacht und unterzeichnet Rundschreiben und andere Anpreisungen, die ihm vorgelegt werden, oft ohne den Inhalt zu kennen, nur im vollen Vertrauen zu den Herren John oder Jules Koelling und Hans von Reinsperg. Nach und nach wurde mehr Betriebskapital benötigt, obwohl flott Aktien verkauft wurden. So zählt der Kläger folgende Zahlungen auf: An Koelling und Hans von Reinsberg $13,000; an die American Litter Carrier Co. $2289.44; an von Reinsberg, $1000; an C. Nye Johnson, $4500; an J. C. H. Gerst und Koelling zusammen, ferner an Louis Pickard und Andere $2000. Auch borgte er $5000 von der Bank und gab das Geld Koelling, der auch den Betrag der meisten anderen vorerwähnten Zahlungen erhielt, wie Sieling behauptet. Er war schließlich über $30,000 losgeworden. Am 13. Mai 1921 gab Sieling sogar noch einen Schuldschein über $25,000 an die Gesellschaft, da diese sonst zusammenbrechen und er alles verlieren würde, zahlte am 1. Juni $1000 und am 27. Juni noch $1000 an von Reinsperg auf diesen Schuldschein, verweigerte auf Rat eines anderen Anwalts aber weitere Zahlungen. Koelling und von Reinsperg sollen dann für die Rückgabe des Schuldscheins noch $2000 verlangt, aber den Schuldschein schließlich auch ohne jede Bedingung zurückgegeben haben. Nun hatte Sieling aber im letzten Jahre von Koelling 2500 Stammaktien der American Litter Carrier Co. zu je $7.50 und 1250 andere zu je $2 gekauft und $13,750 bezahlt. Für den Rest hatte er einen auf $5000 lautenden Schuldschein ausgestellt, und diesen hatte die Frl. Berta Angst, die arm wie eine Kirchenmaus ist, angeblich von Koelling gekauft, und durch von Reinsperg einklagen lassen, auch ein Zahlungsurteil erwirkt. Dies hob Richter Brentano heute auf.

Sieling sagt, daß er erst später erfahren habe, daß Koelling im Kriminalgericht wegen angeblicher Erschwindelung von $1900 von Marta Jansen zu Zuchthaus auf unbestimmte Zeit verurteilt, das Urteil vom Staatsobergericht aufgehoben und eine neue Prozeßverhandlung anberaumt worden sei, daß Koelling auch in dem famosen Prozeß der Invisible Door Lock Co. zur Zahlung von $10,00 verurteilt wurde, aber auch in diesem Falle vom Staatsobergericht die Aufhebung des Urteils und Neuverhandlung erwirkte.

Als andere Aktienkäufer der patentierten Dungbahn-Gesellschaft nennt der Kläger Peter Fuhs und George Schuster. Er behauptet, daß die ganze Einrichtung der Gesellschaft, sofern sie nicht wirklich unbrauchbar sei, den Wert von altem Eisen habe, und daß die Gesellschaft auf Betrug gegründet sei.

Richter Großcups Testament.

Das Testament des früheren Bundesrichters Peter S. Großcup wurde heute im Nachlaßgericht eingereicht. Haupterbin ist die Adoptivtochter Frau Kathryn Großcup Moon, die das Recht erhält, sich aus dem Nachlaß Wertpapiere im Werte von $400,000 auszusuchen, nachdem die Masse von drei Unparteiischen, die das Nachlaßgericht ernennen soll, abgeschätzt ist. Ein Legat von $1000 erhält die öffentliche Bibliothek in Londonville, O., je $1000 erhalten die beiden Söhne von Marshall E. Sampsell. Die Hälfte der Hauptmasse erhält Frau Moon, in die andere Hälfte sollen drei Neffen des Erblassers, Paul B. Großcup in Charleston, W. Va., Thaddeus und Benjamin Großcup im Staate Washington, sich teilen.

Die andere Seite.

Stellt gegen Marshall Field & Co. erhobene Anschuldigungen in Abrede.

John G. Shedd, der Präsident der Firma Marshall Field & Co., stellte gestern die von dem Michiganer Abgeordneten Fordney im Kongreß gegen die Firma Marshall Field & Company erhobenen Anschuldigungen in Abrede. „Herr Fordney", sagte er, „behauptet, daß Marshall Field & Company das gesamte Produkt der Fabriken in Japan und Deutschland aufkaufe, um der Vorteile billiger Arbeitskräfte teilhaftig zu werden, daß die Firma vor allen Dingen das gesamte Produkt von vielen Strickwarenfabriken in Deutschland und von vier derartigen Fabriken in Japan kaufe. Die Firma hat aber nicht das gesamte Produkt der deutschen Fabriken aufgekauft und aus Japan überhaupt keine derartigen Waren bezogen. Im Jahre 1920 hat die Firma für ihre aus Deutschland bezogenen Waren weniger als einhalb Prozent ihres ganzen Umsatzes bezahlt. Herr Fordney stellte die Frage auf: „Weshalb nicht Leute hier im Lande beschäftigen und ihnen die üblichen Löhne zahlen?" Die Frage möchte ich dahingehend beantworten, daß wir in sieben unserer Staaten große Fabriken betreiben und nicht weniger als 17,000 amerikanische Bürger auf unserer Zahlliste haben, und daß fast unser gesamtes Kapital in Amerika angelegt ist."

Bauerlaubnisscheine.

1574 Greenleaf Ave., dreistöckiges Backstein-Apartmentgebäude; C. Riegler, $150,000.
272 S. Van Buren Str., einstöck. Backstein-Garage; H. Alger, $125,000.
5000 N. Winchester Ave., dreistöck. Backstein-Apartmentgebäude; R. S. Steff, $104,000.
526 Cornell Ave., zweistöck. Backstein-Residenz; J. S. Gillespie, $10,000.
3511 N. Lavergne Ave., zweistöck. Backstein-Flatgebäude; F. Orchat, $10,000.
2501 S. Kedzie Ave., einstöck. Verkaufsstation; F. Presta, $20,000.

Bonds.

Die nachstehenden Notierungen der New Yorker Börse in den wichtigsten Aktien sind heute:

	Heute nachm 2 Uhr.	Schluß gestern
American Can Co.	26	26¼
American Locomotive Co.	89½	86½
American Smelting	—	36⅝
Anaconda	39	39¼
Atchison	85	85½
Baldwin Locomotive	85⅜	86¼
Baltimore & Ohio	35⅞	36⅝
Bethlehem Steel	53¼	53⅝
Chicago, Milw. & St. Paul	22⅜	23¼
Central Leather Co.	26½	27½
Crucible Steel	50¾	50¾
General Motors	9⅞	9¾
Inspiration Copper	—	24¼
Int. Paper Co.	48½	47½
Mexican Petroleum	96⅜	95⅞
New York Central	71⅝	72¼
Northern Pacific	72⅜	74½
Peoples Gas	52	50¾
Reading	68¼	69½
Republ. Iron and Steel	46½	46⅜
Sears-Roebuck	66	66¼
Studebaker	72⅞	72⅝
Texas Oil	39¾	40
Tobacco Products	63⅜	64
Union Pacific	118⅜	119¾
U. S. Rubber	47⅛	48¾
U. S. Steel	77⅞	78½
Utah Copper	52	52
U. S. Bonds, 4¾%, 1922—23	99.48	99.40
do., 4¼ proz., 1928	94.80	94.72
do., 4¼ proz., 1942	92.40	92.36

N. Y. Eisenbahnaktien in Anbetracht des drohenden Streiks flau. Der ganze Börsenumsatz ließ zu wünschen übrig. Das Geschäft im Allgemeinen liegt darnieder.

Die Baumwollebörse.

An der New Yorker Baumwollebörse wurden heute nachmittag 2:15 folgende Preise verzeichnet:

	Hoch	Niedrig	2 nachm	Schluß gestern
Oktober	18.00	18.50	18.00	18.50
Dezember	18.30	18.60	18.17	18.77

A. Schlesinger

644 W. North Ave., Chicago, Ill.
Telephon Lincoln 359.

Victrolas und Grafonolas

in allen Holzarten stets auf Lager. — Gegen Bar oder Abzahlung. Vier Monate werden für bar gerechnet. — Alle Maschinen werden in Tausch genommen. Kleyvaturen an allen Maschinen von Maschinen werden angenommen. Maschinen werden in der Stadt noch am selben Tage abgeliefert.

Victor- und Columbia

Schallplatten

in folgenden Sprachen: Deutsch, Amerikanisch, Polnisch, Ungarisch, Serbisch, Rumänisch, wie auch italienische Opern.

Offen jeden Abend bis 9 Uhr — Sonn- und Feiertags bis 12 Uhr

Postbestellungen werden pünktlich ausgeführt und berechnen wir für Verpackung und Versand von einer bis zu drei Platten 15c, von drei aufwärts 25c.

Verlangt unseren monatlichen freien Katalog.

Singer Nähmaschinen stets auf Lager. Gegen Bar oder Abzahlung.

Liberty Bonds werden in Zahlung angenommen.

ap29fsfon*

Lowest Prices Our Chief Attractions

Boston Store

STATE MADISON AND DEARBORN STS

Clothing

(Fourth Floor, Dearborn Street.)

Am Samstag offerieren wir eine weitere Partie, vielleicht die letzte, von diesen vorzüglichen neuen Herbst und Winter Männer-Anzügen zu diesem ungemein niedrigen Preise. Auswahl besteht aus:

Reinwollene Serges, Kammgarne, Cheviots und Flanelle, in zwei- und dreiknöpfigen, einfach- und doppelknöpfigen Moden, vollständig und zur Hälfte mit Mohair gefüttert; Größen 34 bis 40; Werte rangieren bis zu $37.50. Samstag

$19.75

Männer-Anzüge mit extra Hosen

Eine Gruppe, die gewiß enthusiastisches

Kleider=Preise reduziert

Der erstaunlichste Verkauf der je in Chicago stattgefunden hat

Jetzt im Gange.

$250,000 Lager

von feinen schneidergemachten Männer-

Anzügen und Ueberziehern

offeriert zu 30 bis 40 Cents am Wholesale Preis

5000 Anzüge—5000 Ueberzieher

In unserer eigenen Fabrik, 2536 S. Kedzie Ave., gemacht; auf Bestellung für unsere Händler geschneidert, überall in den Ver. Staaten, welche seither diese Aufträge widerrufen haben, weshalb uns diese riesigen Bestände an Hand blieben. Finanzielle Umstände zwingen uns dazu, diese Anzüge und Ueberzieher sofort in Bargeld umzusetzen, ohne Rücksicht auf die Kosten. Wir müssen das Geld haben!

Dieser riesige Verkauf ist jetzt im Gange

Alle Anzüge und Ueberzieher zu weniger als dem Kostenpreis verkauft — nichts zurückbehalten. Kommt sofort nach unserem Fabrik-Verkaufsraum,

2536 S. KEDZIE AVE., nahe 26. Strasse.

Jedes erdenkliche Muster, jedes Gewebe und jede Farbe zur Auswahl — diese Stoffe stammen aus den berühmtesten Webereien in der Welt, und sie sind in den modischsten und allerneuesten Modellen geschneidert worden. Alle Größen — wir können irgend einen Mann passend kleiden.

Speziell für diese Woche Eine Partie „Tailor Made" Anzüge und Ueberzieher — wert aufwärts bis zu $60.00, **$15.95**

Offen abends bis 9 Uhr, Sonntags 12 mittags.

Ein Preisverschleuderungs-Verkauf

Offen abends bis 9 Uhr, Sonntags 12 mittags.

Etliche der vielen von uns offerierten Bargains

$27.50 **Anzüge** herabgesetzt auf **$9.45**

$30.00 **Anzüge** herabgesetzt auf **$12.85**

$35 bis $65 **Anzüge und Ueberzieher** herabgesetzt auf 15.95, 18.45

$85 reinwollene **Ulsters und Ueberzieher** herabgesetzt auf **$29.45**

$6 bis $15 Hosen reduziret auf $2.95 und $4.95

1000 Paar Hosen — Kammgarne, Cassimeres, Cheviots — gemacht, um von $6 bis zu $15 zu kosten, unser Fabrikpreis für Euch $2.95 bis $4.95. Kommt her und wählt sie Euch aus!

Der großartigste Verkauf von Anzügen und Ueberziehern, der jemals in Chicago stattgefunden hat, ist jetzt im Gange in unseren Fabrik-Verkaufsräumen, 2536 S. Kedzie Avenue.

Von unserem $1,000,000 Wollen-Lager

$70 nach Maß geschneiderte **Anzüge** Extra Paar Hosen frei. **$29.50**

Wir machen Euch Anzüge nach Maß, mit extra Hosen aus demselben Stoff — die Ihr sonst nirgends für weniger als $70.00 kaufen könnt.

Unsere Preise $29.50

Nach Maß geschneidert

Extra Paar Hosen frei

$70 nach Maß geschneiderte **Ueberzieher** **$30.00**

Wenn Ihr den Wert Eures Geldes schätzt, könnt Ihr es Euch nicht gestatten, diesen riesigen geldersparenden Verkauf zu versäumen. Es wird von Vorteil für Euch sein, 100 Meilen weit herzukommen, um Euch diese Werte zu sichern. Etwas Derartiges ist noch nicht dagewesen. Wir sind gezwungen, diese Anzüge und Ueberzieher zu verkaufen, ungeachtet des großen Verlustes für uns.

Unsere nach Maß geschneiderten Anzüge und Ueberzieher sind garantiert, Euch zu passen und zu befriedigen, oder Euer Geld bereitwilligst zurückerstattet. Keine Extraberechnung für große Männer.

Offen Abends bis 9 Uhr — Sonntags bis 12 Uhr Mittags.

MEYER & CO.—Größte Wholesale-Schneider in Amerika

Kommt zu unserem Fabrik-Verkaufsraum

2536 S. KEDZIE AVE., Nahe 26. Straße.

Alle Kedzie Straßenbahnwagen fahren an unserer Türe vorbei

Tragisches Ende.

Fröhlich begonnene Fahrt endet mit einem tötlichen Unfall.

Studenten die Opfer.

Der Geschäftsführer des Palmer House und mehrere andere Personen sind gleichfalls die Opfer von Kraftwagenunfällen geworden.

Bei einem Zusammenstoß zwischen ihrem Kraftwagen und einem Güterzuge der Elgin, Joliet und Eastern-Eisenbahn auf der Dixie Landstraße, eine halbe Meile nördlich von Milford, Ill., sind vier Studenten der Chicagoer Universität ums Leben gekommen, ein fünfter erlitt einen Schädelbruch und innere Verletzungen, und ein sechster kam ohne Schaden davon. Der Führer des Autos hatte versucht, vor dem Zuge über das Geleise zu kommen, sah aber im letzten Augenblick ein, daß es zu spät war, und warf das Gefährt rechts herum, um den Zusammenstoß zu vermeiden. Das Beharrungsvermögen des Wagens erwies sich jedoch als zu stark, dieser stürzte um, und die Insassen wurden heraus und vier von ihnen direkt vor die Räder der Lokomotive geschleudert, welche über sie wegging und ihre Körper buchstäblich in Stücke schnitt. Der Kopf des einen war vollständig vom Rumpfe getrennt.

Die Toten sind Merschel Hopkins aus Oregon, Ill., welcher den Kraftwagen fuhr; Thomas Monilaw, 5712 Kenwood Ave., Sohn von Dr. William J. Monilaw, einem Abteilungsvorsteher der Universität; Harold M. Skinner, Sohn von Elwood M. Skinner, 310 Süd Elmwood Ave., Oak Park, und Stanwood Johnstone aus Minneapolis, Sohn eines Professors an der Minnesota Universität. Walter Reckleß, 6333 N. Hermitage Ave., welcher einen Schädelbruch und innere Verletzungen empfing, wurde in einem Kraftwagen nach dem Hospital in Watseka geschafft, wo man hofft, daß er wiederhergestellt werden wird. Das sechste Mitglied der Gesellschaft war Louis Roberts, 1429 Ost 66. Str., welcher vollkommen über das Geleise hinübergeschleudert wurde und dabei so glücklich fiel, daß er ohne Verletzungen davonkam.

Die jungen Leute waren auf dem Wege nach Princeton, N. J., um dort dem zwischen Chicago und Princeton veranstalteten Fußball-Wettkampf beizuwohnen. Sie hatten jeder $50 beigesteuert, für das Geld einen gebrauchten Buickkraftwagen gekauft und die 800 Meilen lange Reise in der Hoffnung angetreten, noch gerade zur rechten Zeit zum Beginn des Spieles anzukommen. Alle sechs waren in der Universität und in den Studentenorganisationen wohl bekannt und erfreuten sich allgemeiner Beliebtheit sowohl bei ihren Lehrern als auch ihren Kameraden.

Auf der Stelle tot.

Der Betriebsleiter des Palmer House, William Reimers, wurde kurz nach Mitternacht auf der Stelle getötet, indem er mit seinem Auto an Dempster Str., westlich von Evanston, unfern der Prairie Road, in einen Graben kollerte. Der Polizei in Evanston wurde die Mitteilung gemacht, daß der Unfall die Folge einer Autoraserei war. Ein Packardauto, von Reimers gelenkt, und ein Cadillacwagen suchten einander vorauszueilen, wobei das erstere zu weit auf die Grabenkante hinüber geriet und hinabstürzte. Reimers befand sich allein in dem Gefährt, das Steuerrad drückte ihm den Brustkasten ein. Augenzeugen versuchten, Reimers aus seiner Lage zu befreien, doch waren sie nicht imstande, den schweren Wagen zu heben.

Frank Borcynsch, 24 Jahre alt, wurde getötet, und seine Frau, Josephine, 21 Jahre alt, wurde schwer verletzt, als sie von einem Auto, angeblich vom Hotel La Salle, auf die Seite geschleudert wurden. Der Lenker des Autos, Howard Lindsay, stellt in Abrede, daß es sein Auto war, das den Unfall herbeiführte.

Mehrere andere Personen büßten gestern infolge von Automobilunfällen ihr Leben ein. Eine Frau, die für Frau H. Druse, 34 Jahre alt, Nr. 6235 Maplewood Ave., gehalten wird, wurde von einem von A. Hornkill, Nr. 3044 Leland Avenue, gelenkten Auto niedergestoßen, als sie an der 69. Straße aus einer Elektrischen der Western Ave.-Linie ausstieg. Sie wurde innerlich schwer verletzt und verschied auf dem Wege nach dem St. Bernard Hospital.

Stephan Miculick, 35 Jahre, 6845 Artesian Ave., wurde bei einem Zusammenprall zweier Lastautos auf der Stelle getötet. Eines der umgekippten Autos stürzte auf ihn, die beiden Lenker, James Mistich, Nr. 256 W. 25. Pl., und Samuel Bolech, 3132 Princeton Ave., wurden lebensgefährlich verletzt.

Die acht Jahre alte Sollie Schrier starb gestern abend im West End Hospital an den Verletzungen, die sie am Tage vorher erlitten hate, als sie unter ein von Daniel Cohn, 1427 S. Sawyer Ave., gelenktes Auto geriet. Cohn wurde von den Koronersgeschworenen freigesprochen.

Verkauft

—an—

Norton-Preisler & Co.

131-133 S. STATE STR.

Gegenüber von The Fair

Weshalb 30% bis 75% sparen könnt an Eurer Herbst- und Winter-Ausstattung. Mehrere Chicagoer und New Yorker Kleider- und Ausstattungswaren-Fabrikanten finden sich schwer überladen und brauchen notwendig Bargeld. Sie verkauften uns für ¾ Millionen Dollars der neuesten und feinsten Männer- und junge Männer-Kleider und Ausstattungswaren zu einem so niedrigen Preis, daß wir imstande sind, dem kaufenden Publikum seinen Kleiderbedarf zu erstaunlich niedrigen Preisen anzubieten. Solch wundervolle Werte, wie wir sie anzeigen, sind sonst nirgends zu finden. Laßt Euch durch nichts abhalten, zu diesem großartigen Verkauf zu kommen, der morgen beginnt.

3 bis 4 Millionen Dollar Lager!

Bestehend aus ganz neuen sehr feinen Herbst- und Winter-

Kleidern und Ausstattungs-Waren

Für Männer—Für junge Männer—Für Knaben—weit unter Wholesalekosten verkauft

Laßt Euch durch nichts abhalten. Bereitet Euch jetzt auf das kalte Wetter vor.

Der Verkauf beginnt morgen, Samstag

Laßt Euch durch nichts abhalten. Bereitet Euch jetzt auf das kalte Wetter vor.

Chicago's größter Ausstattungsartikel - Verkauf beginnt morgen, Samstag.

Union Suits

Ihr findet hier tausende von Union Suits, woll. Worsteds, mittleres und schweres Gewicht —welche früher für $5.00 und $6.00 verkauft wurden. Spez. morgen zu... **$2.98**

600 Groß Männerstrumpfhalter

Alle guten Marken, solche wie Paris, Star und Pads. Sie kommen in einfachen und dopp. Griv—die Sorte, die überall zu 40c und 50c verkauft wird. Spez., morgen, Single 15c; Double Griv.... **21c**

Holeproof Seiden-Strümpfe

Tausende von Dutzenden reiner Fadenseide-Strümpfe, in allen populären Schattierungen, alle Größen, früher für 75c verkauft. Speziell morgen zu **39c**

Gestrickte Ties

$2.50 reinseid. gestrickte Ties in allen beliebten Breiten und Farben, speziell für morgen zu **95c**

Wolle Strümpfe

Ein großes Sortiment sehr feiner wollener Strümpfe, fancy Farben, die früher für $1.50 verkauft wurden — speziell, morgen, zu... **69c**

Mit Schafspelz gefütterte Röcke

¾ Länge Coats mit Woombat Kragen, reguläre $20 Sorte— für diesen Verkauf zu nur **$8.95**

Männerhosen

Tausende reinwollene Hosen für Männer in einfachen Farben, gestreifte Muster und andere Novelties, die Sorte, die überall zu $5.00 und $6.00 verkauft wird. Eure Auswahl in diesem Verkauf, morgen zu **$2.48**

Feine Dreßhosen für Männer

Aus feinen reinwoll. Suitings und gestreiften Stoffen gemacht, ein wundervolles Sortiment von Mustern, wert bis $10.00. Eure Auswahl für morgen zu **$4.48**

Beschreibung von

Anzügen

für Männer u. junge Leute

Tausende von hübschen Kleidungsstücken zur Auswahl, in allen neuesten Fassons und Mustern vorhanden, solche wie Pencil Streifen, Checks, Plaids und einfache Farben, von den meinsten importierten und einheimischen Wollenstoffen, solche wie Cassimeres, Serges und feine Worsteds. Kein solcher Wert wurde je dem kaufenden Publikum offeriert. Ein Verkauf, welcher in der Geschichte Chicago als das größte Bargain-Ereignis fortleben wird.

Beschreibung von

Ueberröcken

für Männer u. junge Leute

Eure Auswahl von einem enormen Lager von sehr feinen Ueberziehern, die allerbesten Fassons in Ulsters, Ulsterettes und konservativen Ueberziehern, viele mit Pelzkragen. Diese Ueberzieher sind gemacht von den feinsten hiesigen und importierten Wollenstoffen, wie Kerseys, Plaid Backs, Meltons, Tweeds und Beavers, in jeder gewünschten Schattierung, handgeschneidert; eine sehr große Auswahl. Sie sind von $20.00 bis $30.00 mehr wert, als wir dafür verlangen. Das kalte Wetter ist im Anzug; bereitet Euch vor, indem Ihr morgen einen feinen Ueberzieher kauft.

$35.00 Anzüge und Ueberzieher für Männer und junge Leute, wie oben beschrieben; speziell für morgen zu..... **$15.95**

$50.00 sehr feine Anzüge und Ueberzieher für Männer u. junge Leute, wie oben beschrieben, speziell morgen zu..... **$22.95**

$65.00 extra feine Anzüge und Ueberzieher für Männer u. junge Leute, wie oben beschrieben, speziell morgen zu..... **$27.95**

Männerregenröcke

Die Sorte, die Ihr nur in den besseren Läden findet, in Gürtel und konservativen Modellen, Reversible Leder Coats, Moleskin Coats u. die sehr populären Tweed Coats. Wir haben sie für Männer und junge Männer. Der wirkliche Wert ist $30.00; speziell für morgen zu nur **$10.95**

Knabenüberzieher

Eine große Auswahl der neuesten Fassons der Saison, in reinwoll. Knaben-Ueberziehern, Alter 3—18 Jahre. Viele davon haben Pelzkragen. Diese Coats sind wirkliche $15.00 Werte— speziell für morgen zu nur **$6.85**

Knabenmackinaws

1500 Knaben Mackinaws, Größen von 4 bis 18 Jahre; aus reinwoll. schweren Stoffen gemacht, in einem prächtigen Sortiment von Mustern, Werte bis $10 — speziell diesen Verkauf zu **$4.45**

Knaben-Anzüge

Hochfeine reinwollene Knabenanzüge. Viele haben 2 Paar Hosen— Größen bis zu 18 Jahren. Diese Anzüge wurden gemacht, um im Kleinhandel zu $20 verkauft zu werden. Tausende derselben, aus denen Ihr auswählen könnt, alle neuesten Fassons u. Mustern. Eure Auswahl morgen .. **$7.95**

Solche Ausstattungs-Artikel wurden dem Chicagoer Publikum noch niemals geboten.

2500 Dutzend Arrow Kragen

Eine große Auswahl Fassons, in allen Größen, die in der ganzen Welt für 20c verkauft werden. Spez. morgen das Dutzend zu... **$1.00**

Imperial Union Suits

Hier ist ein wirklicher Unterzeug-Bargain. Tausende von Dutzenden der populärsten Union Suits. Sie kommen in seid. und woll. Mischungen, u. vielen anderen Sorten, auch in vielen Farben, solche wie rosa, blau, weiß und gran, Closed Crotch u. Drop Sits. Früher zu $8 verkauft ... **$3.98**

Dreßhemden

Sehr feine Dreßhemden für Männer, aus feinsten Russian Cord Stoffen gemacht, viele mit seid. Streifen, unter dieser Partie findet Ihr die populärsten Schattierungen und feinsten Stoffe. Wir haben sie in allen Größen. Sie sind wirklich $5.00 irgend jemands Geld wert, jetzt, **$2.48**

Seidene Hemden

Tausende reinseid. Hemden — aus Crepes, Jerseys, schwerer Tubseide mit eingelegten schweren Satinstreifen, und allen anderen beliebten Stoffen. Wir haben sie in allen Größen, den neuesten Mustern, welche früher bis zu $15 kosteten. — Speziell für morgen zu **$4.98**

Halsbinden

Tausende von prächtigen seid. Halsbinden in allen beliebten Fassons und Mustern, welche früher bis zu $2.00 verkauft wurden. Speziell morgen zu **69c**

Union Suits

Wilson Bros. Brand. Kommen in allen Größen. Wintergewicht; früher für $3.50 verkauft. Speziell morgen zu **$1.69**

Importierte Ueberzieher Speziell, $34.95

Coats, welche im Kleinhandel $75.00 kosten sollten, alle strikt handgeschneidert, aus den allerfeinsten Overcoatings — solche wie St. George, Kerseys, Meltons u. fancy Plaid Backs, in den neuesten Mustern der Saison, in Ulsters und Ulsterettes. Viele haben echte Seeline Pelzkragen, der größte Ueberzieher-Kauf in Chicago. Speziell für morgen zu nur **$34.95**

NORTON-PREISLER & CO.

NOT INC

Merchandise Brokers

131-133 SO. STATE STREET

Opposite The Fair

Open Every Evening Till 9 During Sale

Ligregni nicht gehängt

Gattenmörder ist vorläufig dem Galgen entgangen.

Die Irrsinnsmethode.

Wurde in letzter Stunde von seinem Anwalte in Anwendung gebracht. — Hirsche Miller und S. „Nails" Morton von Mordanklage freigesprochen.

Frank Ligregni, der im Mai der Ermordung seiner Frau Genevieve schuldig befunden wurde und heute gehängt werden sollte, ist, vorläufig wenigstens, dem Galgen entgangen. Wie schon berichtet, hat sein Anwalt L. S. Galan gestern verlangt, daß Ligregni auf seinen geistigen Zustand hin untersucht werde. Sein Klient sei seit seiner Verurteilung irrsinnig geworden, machte er geltend, und dürfe somit den Bestimmungen des Gesetzes gemäß nicht gehängt werden. Einer kürzlich vom Staatsobergericht getroffenen Entscheidung gemäß, ist der Gerichtshof der unteren Instanz in solchen Fällen verpflichtet, eine diesbezügliche Untersuchung vorzunehmen und Geschworene darüber entscheiden zu lassen, ob der Verurteilte tatsächlich irrsinnig ist. In Uebereinstimmung mit dieser Entscheidung ordnete Richter Sullivan, vor dem im vergangenen Frühjahr der Prozeß gegen Ligregni geführt wurde, an, daß sofort mit dem Irrsinnsverfahren begonnen werde; dem Anwalt Galan gelang es indessen, einen Aufschub der Verhandlung zu erlangen. Erst heute wurde das Verfahren in Angriff genommen und aus diesem Grunde konnte die auf heute anberaumt gewesene Hinrichtung nicht vollzogen werden. Das Galgengerüst, das schon errichtet worden war, wurde wieder abgebrochen und der Verurteilte, der schon mehrere Stunden in der sogenannten Totenkammer geweilt hatte, wurde wieder in seine Zelle zurückgebracht. Ein Lächeln glitt über sein Gesicht, als ihm die Nachricht überbracht wurde, daß es seinem Verteidiger gelungen ist, einen Aufschub für ihn zu erlangen. „Meine größte Schuld war die, daß ich meine Frau zu sehr liebte," sagte er

Ligregni erschoß seine Frau, die getrennt von ihm lebte, weil sie sich weigerte, zu ihm zurückzukehren. Sie war als Schullehrerin in Bartlett, Ill., tätig.

Freigesprochen.

Der ehemalige Gerichtsdiener Hirsche Miller, ein im südwestlichen Teil der Stadt bekannter Politiker, und Samuel „Nails" Morton wurden von Geschworenen Richter Caverlys von der Anklage, am Morgen des 23. August 1920 im Beaux Art Club, 2700 S. State Str., die Polizisten William Henneffey und James Mulcahy erschossen zu haben, freigesprochen. Nur eine Abstimmung wurde vorgenommen.

Der Prozeß kam gestern nachmittag zu einem plötzlichen Abschluß, nachdem die Verteidigung erst am Vormittag das Wort erhalten und mehrere Zeugen vorgeführt hatte, die übereinstimmend aussagten, die beiden Polizisten seien betrunken gewesen und hätten die Angeklagten mit ihren Revolvern bedroht.

Es liegt zwar noch eine zweite Anklage gegen Miller und Morton vor, allein diese wird, wie es heißt, niedergeschlagen werden. Der frühere Richter George Barrett, der mit dem nunmehrigen Staatsanwalt Crowe derselben Anwaltsfirma angehörte, verteidigte die Angeklagten.

Schlüssel versagten.

Der 27 Jahre alte Frank Martian hatte einen Schlüsselbund, mit dem er, wie er prahlend sagte, irgend eine Türe in Chicago öffnen konnte, aber die Türe zur Freiheit konnte er nicht damit öffnen. Richter McKinley verurteilte ihn gestern zu Zuchthaus von der Dauer von einem bis zu zwanzig Jahren, nachdem er kurz vorher von Geschworenen schuldig befunden worden war, einen Einbruch in die Wohnung von Richard Lambert, 2552 Prairie Ave. verübt zu haben.

Langsam voran.

Die Verhandlungen in Sachen der „Co-Operative Society of America" vor Gerichtsreferent Ween schreiten nur sehr langsam vorwärts. Frau Parker hat sich trotz der wiederholten Versprechungen ihres Gatten noch immer nicht zur Vernehmung eingefunden; im Gegenteil, wie sich gestern herausstellte, hat Parker seine Privatsekretärin, die vielgenannte Louise Fuller, mit einem an Frau Parker gerichteten Brief, über dessen Inhalt noch nichts in Erfahrung zu bringen war, nach Toronto gesandt.

Interessant war es, zu erfahren, daß auch William Jennings Bryan zu den Aktionären der Gesellschaft gehört. Er hat bereits vor längerer Zeit Anteilscheine im Betrage von $500 erworben.

* Auf der städtischen Mole tanzen heute abend die städtischen Angestellten, von der einfachen Waschfrau bis zu Seiner Ehren, dem Herrn Bürgermeister.

* Kongreßmitglied Madden, prophezeite im Union League Klub gestern abend, die Bundessteuern würden billiger, u. d James W. Good, Evanston, ehemals Kongreßmitglied in Iowa, pries das neue Haushaltsystem in der Bundesverwaltung. Madden ist Mitglied des Hausausschusses für Mittel und Wege.

Der Weg zum Vorwärtskommen

Maßhalten im Ausgeben — das ist Sparsamkeit. Es ist nicht das Ausgeben all Eures Verdienstes — das ist klar — noch ist es der völlige Verzicht auf alle Eure Vergnügungen. Es muß Euer Bestreben sein, eine gewisse Mitte zu wählen — und daran festzuhalten. Just guter amerikanischer Verstand, wie Ihr ihn gebraucht, wenn Ihr ein Sparkonto in unserer Bank eröffnet.

ILLINOIS TRUST & SAVINGS BANK

La Salle and Jackson Streets Chicago